



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

13. Oktober 2021
Nummer 10

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-
Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002



23. bis 26. Oktober

Auf zum Ursulamarkt

Email-Töpfe, Kittelschürzen, Filzpantoffel und vieles mehr ... – Liebgewonnene Dinge, die man sonst kaum noch bekommt, gibt es auf dem Ursulamarkt auf dem Klagenfurter Messengelände.

SEITEN **12-13**

Förderungen für Familien

Der Baby-Bonus wird gut angenommen und bis 31. Oktober kann man noch Schulstartgeld beantragen!

SEITE **33**

Tierschutztag beim Lindwurm

Der 30. Oktober steht ganz im Zeichen des Tierschutzes. Organisationen und Vereine präsentieren sich auf dem Neuen Platz.

SEITE **30**



Karten gewinnen

Das Gastspiel von Pizzeria & Jaus ist nahezu ausverkauft – wir haben noch 5x2 Karten!

SEITE **14**

INHALT

CHRONIK

Lignano ist jetzt Partnerstadt	4-5
Volksküche wird saniert	6-7
Aus dem Stadtsenat	8-9
Babyempfang	10
Baustellen-Infos	20

REPORTAGE

Gesundheitsamt	36-37
----------------	--------------

UMWELT

Stadt top im Klimaschutz	39
--------------------------	-----------

WIRTSCHAFT

Betriebsbesuch bei Nittoku	35
Stadtwappenverleihung	47

KULTUR

Sammlung Miessl	49
-----------------	-----------

STADTBlick

Kurzer Foto-Rückblick	54-55
-----------------------	--------------

LESERSERVICE

Termine	57-59
---------	--------------

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek. Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf.

Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserentartarife laut Preisliste vom 1. Jänner 2021. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

KLAGENFURT MOMENTE



Sehenswerte Ausstellung

Werke einiger der bekanntesten österreichischen Künstler wie Alfred Hrdlicka, Maria Lassnig und Martha Jungwirth, Hans Bischoffshausen, Tone Fink, Alfred Kubin, Josef Mikl oder Arnulf Rainer sind derzeit in einer grandios gestalteten Ausstellung in der Klagenfurter Stadtgalerie zu sehen. Alle Werke stammen aus der Privatsammlung des Klagenfurter Peter Miessl (1941 – 2009) Infos auf Seite 49! Foto: Stadtkommunikation /IW



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Serviceteil (ab Seite 57).

Foto: bigstock



Herbstlicht taucht unsere Stadt in wunderschöne Farben

Warme Farben, goldenes Licht: Der Herbst präsentiert sich in unserer Stadt von seiner farbenprächtigsten Seite.

Ein besonders strahlender Anblick hat sich unserem Fotografen Anfang Oktober an einem der schönsten Plätze am Wörthersee, der Halbinsel Loretto, geboten – diesen möchten wir unbedingt mit Ihnen teilen!

Auch Sie können uns gerne besondere Klagenfurt-Fotos schicken und CityZehner im Wert von 50 Euro gewinnen (Seite 32)! www.facebook.com/klagenfurt

Foto: Helge Bauer

STANDPUNKT

Die Stadt im Sinne der nächsten Generation entwickeln

Liebe Klagenfurterinnen, liebe Klagenfurter!

Der 10. Oktober ist ein denkwürdiger Tag in der Geschichte Kärntens und Österreichs. An diesem Tag der Volksabstimmung hatten die Bürger die seltene Gelegenheit, selbst über ihr Schicksal zu bestimmen. Wir gedenken jener Menschen, die sich gegen fremde Besatzer zu Wehr setzten und schließlich ihr Selbstbestimmungsrecht durchgesetzt haben. Die Feierlichkeiten bei der Stätte der Kärntner Einheit am 10. Oktober liefen in diesem Jahr pandemiebedingt anders ab als sonst. Ich habe die Gelegenheit jedoch genutzt, um die Gemeinsamkeit und Vielfalt sowie die Mehrsprachigkeit als Bereicherung und Chance für Gegenwart und Zukunft zu untermauern. Besonders in Zeiten wie diesen gilt es, die Volksgruppenrechte überall auszubauen. Es gibt das Motto: „Achte jedermanns Vaterland, aber das deine liebe. Aber sei bereit, Dich mit den Nachbarn weiterzuentwickeln, vorurteilslos aufeinander zuzugehen, auch andere Meinungen zu akzeptieren und die Heimat im Herzen zu tragen, die Zukunft im Auge und das Miteinander im Fokus.“ Hier können wir von unseren Kindern viel lernen. Diese begegnen sich vorurteilsfrei und im Einklang mit der Natur und Bedacht auf Klima und Umwelt. Wenn unsere Kinder und Kindeskinde einmal fragen werden, was wir als verantwortliche Politiker für den Schutz des Klimas getan haben, möchte ich überzeugt und guten Gewissens



sagen können, ich habe mich sehr dafür eingesetzt und in der Stadt viel erreicht. Ich habe die Natur und die Heimat im Herzen, die Zukunft im Auge, die Menschen im Mittelpunkt des Handelns. Das ist einfach mein Credo.

Baby-Geld für Familien

Viele der Klagenfurter Kinder benötigen aktuell nach den Auswirkungen der Pandemie besondere Unterstützung. Noch können daher das Baby-Geld der Landeshauptstadt sowie das Schulstartgeld der Stadt beim Bürgerservice sowie bei der Abteilung Soziales beantragt werden. Lesen Sie dazu auch mehr auf Seite 33.

Noch gibt es keine Entscheidung, ob und unter welchen Auflagen der Österreichischen Bundesregierung der Christkindlmarkt, das traditionelle Glühweinopening oder der Krampuslauf möglich sein werden. Wir werden aber unser Möglichstes tun, um alle Chancen und Möglichkeiten auszuschöpfen, um in Klagenfurt Begegnung weiterhin stattfinden lassen zu können.

Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

Klagenfurt und Lignano sind Städtepartner

International. Seit Jahren verbindet Klagenfurt und Lignano ein Band der Freundschaft. Um dieses noch weiter zu festigen, wurde eine Städtepartnerschaft eingegangen.

DORIAN WIEDERGUT

Ein italienisches Sprichwort besagt: „Noi non potremmo avere perfetta vita senza amici – wir können kein perfektes Leben ohne Freunde führen.“ So verbindet unsere Landeshauptstadt und die knapp 7.000 Einwohner-Stadt Lignano Sabbiadoro ebenfalls eine Freundschaft, welche nicht nur Kultur, sondern auch Wirtschaft und Tourismus vereint.

Diese Freundschaft wurde am 23. September mit dem Unterschreiben eines Städtepartnerschaftsvertrages offiziell besiegelt. Natürlich wurde dieser historische Moment mit einem an-

lung sorgte das Quartett Wörthersee, das mit traditionellen Liedern aus der Heimat die Herzen der Zuhörer höher schlagen ließ.

Da die Stadt an der Adria nur einen Katzensprung von uns entfernt und bereits ein fixer Bestandteil vieler Sommerurlauber ist, hat die Städtepartnerschaft zahlreiche Vorteile. Für den Kulturverein Società Dante Alighieri Klagenfurt, der ebenfalls vertreten war, ist dieses Manifest der Freundschaft ein Meilenstein. „Obwohl Italien nur wenige Autostunden entfernt ist, ist vor allem die sprachliche Barriere für viele Klagenfurter noch sehr hoch. Hier werden wir mithel-

„Viele Klagenfurter sind seit Jahrzehnten mit Lignano verbunden. Auch mehr als 1.000 Italiener leben und arbeiten bei uns. Diese lange Tradition wurde durch die Partnerschaft besiegelt.“

Bürgermeister Christian Scheider

gemessenen Festakt gewürdigt. So wurde die Delegation aus Klagenfurt herzlichst vor dem Municipio (Rathaus) von Lignanos Bürgermeister Luca Fanotto empfangen.

Die Eröffnung des Festaktes wurde mit einem wirbelnden Paukenschlag vom Trommlerkorps Kärnten durchgeführt und die völkerverbindenden Festivitäten waren eröffnet. Für weitere musikalische Unterma-

„Diese Partnerschaft ist ein weiterer wichtiger Mosaikstein, um die kulturellen, touristischen und nachbarschaftlichen Beziehungen weiter auszubauen.“

Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Europa-Angelegenheiten

fen, diese abzubauen“, so Prof. Dipl.-Dolm. Trude Graue von Società Dante Alighieri Klagenfurt.

Wichtig bei der neuen Partnerschaft sind die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich, die Kooperation mit dem Tourismus, Aktivitäten in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport sowie der Ausbau gemeinsamer Aktivitäten auf der Ebene von Vereinen und Verbänden.





Für Unterhaltung mit Liedern aus der Heimat sorgten die klangvollen Stimmen vom Quartett Wörthersee (links oben).

Ein historischer Tag für Klagenfurt, Lignano und die Europäische Union. Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages soll nicht nur die bestehende Freundschaft festigen, sondern auch noch weiter ausbauen und unsere Städte noch enger verbinden.

Fotos: Stadtkommunikation/Hude

DATEN & FAKTEN

Lignano Sabbiadoro

Badeort - Lignano ist eine Stadt an der italienischen Adriaküste und liegt in der Region Friaul-Julisch Venetien. Der Ort hat 6.837 Einwohner.

Nicht weit entfernt - Lignano ist von Klagenfurt 225 Kilometer entfernt und ist über die Autobahn in gut 2 1/2 Stunden erreichbar.

Drei Teile - Lignano hat eine Fläche von 16 km² und besteht aus insgesamt drei Teilen: Sabbiadoro (im Nordosten, beinamensgebend für den gesamten Ort), Pineta und Riviera (an der Mündung des Tagliamento).

Geschichte - Der Name Lignano stammt aus dem 15. Jahrhundert und deutet wahrscheinlich auf einen damaligen Besitzer namens Linunus hin. Im 16. Jahrhundert wurde die St. Zacharias-Kirche im heutigen Stadtteil Pineta erbaut. Vorerst war Lignano nur von Bauernfamilien bewohnt. Saisonal waren aber auch Fischer dort. Sabbiadoro wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts schon als Badestrand genutzt. 1903/1904 wurden Badeanstalten aus Holz errichtet sowie das erste Hotel. 1924 wurde die erste Seeterrasse errichtet. 1959 wurde Lignano schlussendlich eine eigenständige Gemeinde.

Hair-Beautys City-Arkaden

Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 69,-

Hair Elitar
1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:
Interspar - Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 78 80



Caritasdirektor Ernst Sandriesser, Katrin Starc (Caritas), Bürgermeister Scheider und Joachim Katzenberger (Abteilung Soziales) besuchen die Notschlafstelle. Foto: Caritas

Neue Notschlafstelle eröffnet!

Gute Nachrichten. Erstmals werden wohnungslose Menschen bei Tag und Nacht an einem Standort versorgt. Durch die neue Kooperation von Stadt und Caritas konnte außerdem Betroffenen ein neues Zuhause vermittelt werden.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Ihre Lebensgeschichten gehen unter die Haut. „Viele Menschen haben uns in den vergangenen Jahren im Obdachlosenheim von ihren Schicksalen erzählt. Man glaubt nicht, wie schnell man aus einer guten wirtschaftlichen Situation plötzlich auf der Straße landen kann. Ganze Vermögen sind auf einmal weg. Das kann in Wahrheit jeden von uns treffen“, so Bürgermeister und Sozialreferent Christian Scheider.

Um die Versorgung von Betroffenen zu verbessern und auszubauen, sind im Vorjahr die Weichen neu gestellt worden: Die Caritas hat die frühere Notschlafstelle (Obdachlosenheim) in der Bahnstraße übernommen.

Jetzt wurde eine neue Unterkunft im Eggerheim in unmittel-

barer Nähe des Stadtzentrums eröffnet. Dadurch ergeben sich wertvolle Synergieeffekte.

Betroffene können rund um die Uhr betreut werden

In Verbindung mit der bereits bestehenden Tagesstätte der Caritas ist erstmals eine umfassende Betreuung an einem Standort möglich. Bei Tag und auch bei Nacht. „Durch die Kombination von Tagesstätte und Notschlafstelle haben wir eine optimale Schnittstelle geschaffen“, erklärt Christian Eile, Bereichsleiter der Caritas Kärnten.

„Eine nachhaltige Unterstützung ist auch die beste Unterstützung“, ergänzt Bürgermeister Christian Scheider.

Bis zu 30 Männer und zehn Frauen können in den vier neu eingerichteten Schlafräumen die

Nacht verbringen. Dazu wurden zwei barrierefreie Schlafplätze geschaffen.

Wohnungslose haben langfristig neues Zuhause gefunden

Bereits vor der Eröffnung der Notschlafstelle konnte durch die neue Zusammenarbeit viel bewegt werden: So konnte einigen Langzeit-Wohnungslosen sogar ein neues Zuhause vermittelt werden. Das macht Hoffnung.

„Es ist sehr viel Beratungsarbeit notwendig, um Menschen von der Straße wegzubekommen, da sie ihre prekäre Lebenssituation fast schon gewohnt sind. Dank der hervorragenden Kooperation mit der Caritas konnten wir jetzt tolle Erfolge in dem Bereich erzielen“, so Joachim Katzenberger, Leiter der Sozialabteilung der Landeshauptstadt.

„Das ist auch das langfristige Ziel – dass eine Person irgendwann nicht mehr auf eine Notschlafstelle angewiesen ist“, betont Caritas-Präsident Ernst Sandriesser, der sich auch bei der Bevölkerung bedanken möchte: „Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter helfen mit – durch ehrenamtliche Arbeit oder Sachspenden. Sie drücken damit ihre Zuwendung aus.“

Mit dem neuen Standort in Zentrumsnähe will man jetzt noch mehr betroffenen Menschen eine Anlaufstelle bieten. Sie erhalten auch Hygieneartikel, Bekleidung und Jause.

Auch Sie kennen jemanden, der Hilfe brauchen würde? Sagen Sie es weiter. Die Notschlafstelle der Caritas in der Kaufmann-gasse 6 steht täglich von 18.30 bis 6.30 Uhr bereit.



Robert Ronacher (Abt. Facility Management), Annemarie Simtschitsch (Volksküche), Bürgermeister Christian Scheider, Romana Plasch (Volksküche), DI (FH) Robert Slamanig (Leiter Facility Management) überzeugten sich vor Ort von den Umbauarbeiten. Foto: Stadtkommunikation/Glinik

WISSENSWERT

Die Klagenfurter Volksküche gibt täglich rund 130 Essen aus. Seit vielen Jahren wird nicht mehr selbst gekocht, die Zubereitung übernimmt die Firma Feine Küche Kulterer, welche das Essen liefert. Die Mitarbeiterinnen der Volksküche geben es an die Kunden aus. Seit Beginn der Pandemie wurde auf Gassenverkauf umgestellt. Eröffnet wurde die Volksküche im Jahr 1928 in Klagenfurt, am Südbahngürtel 50, am selben Standort wie heute. Ein Essen kostet 4,12 Euro, für Inhaber der Stadtkarte 1,05 Euro.

Baustelle in der Klagenfurter Volksküche

Neu. Eine der ältesten Institutionen der Stadt wird derzeit von Grund auf saniert: die Klagenfurter Volksküche.

Die Umbauarbeiten sind in vol-

lem Gange, seit ein paar Wochen führt das Facility Management der Stadt Klagenfurt die Generalsanierung in der Volksküche durch. Die Planungsphase hat rund zwei Monate gedauert, ehe man begonnen hat, die Toilettenanlagen barrierefrei zu machen,

die gesamte Haustechnik zu modernisieren, Wasserleitungen zu erneuern und aktuelle Brandschutzmaßnahmen zu installieren. Da die Volksküche ihre Speisen nach wie vor per Gassenverkauf ausgibt, können die Arbeiten im Hintergrund in einem

Zug durchgeführt werden. „Die Generalsanierung war nach etlichen Jahren dringend notwendig, eine wichtige Investition für die Zukunft“, hält der Bürgermeister bei einem Lokalaugenschein fest. Die Fertigstellung ist im Dezember geplant. JG

Familienvorsorge? Kinderspiel.

Eine gute Vorsorge gehört einfach zur Familie.

Von Gesundheitsvorsorge über Unfall- bis zur Pensionsversicherung: Wir haben die passenden Versicherungen. Nähere Infos bei Karin Hribernig unter 050 350 - 44234 oder k.hribernig@wienerstaedtsche.at.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



AUS DEM STADTSENAT

NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

Standort temporäres Hallenbad

Freizeit. Sechs Standorte standen zur Wahl. Nun ist die Entscheidung gefallen. Das temporäre Hallenbad kommt gegenüber des Fernheizkraftwerkes.

Für die Wahl des Standortes des temporären Hallenbades lagen folgende Varianten am Tisch: Messehalle 2, Messeparkplatz, Stadtwerke-Gelände, Strandbad sowie zwei private Standorte, einmal am Südring und einmal in der Schleppekurve.

Bürgermeister Christian Scheider erläuterte dazu im Stadtsenat, dass es für die Stadt vor allem wichtig sei, dass die-



Ähnlich wie das Interimsbad Kreuzberg in Berlin soll auch das temporäre Hallenbad in Klagenfurt werden. Die Detailplanungen sind bereits angelaufen. Foto: KK

ses temporäre Hallenbad zur nächsten Wintersaison in Betrieb gehen soll. Dazu wurde auch eine eigene bereichsübergreifende Task-Force gegründet, um anstehende Behörden- und Abstimmungswege zu beschleunigen.

Nachhaltige Nutzung

Nach Analyse aller sechs Varianten hat sich der Aufsichtsrat der

Stadtwerke AG für das eigene Gelände gegenüber dem Fernheizkraftwerk entschieden. Der Grund für die Wahl dieses Standortes waren unter anderem nachvollziehbare Kosten, die zeitliche Umsetzung, die öffentliche Erreichbarkeit sowie eine mögliche Nachnutzung.

Die Kosten für das temporäre Hallenbad werden mit rund 7,5 Millionen Euro veranschlagt.

Neuer Tankwagen für FF St. Peter

Die Feuerwehr St. Peter erhält ein neues Tanklöschfahrzeug. Das bisherige Fahrzeug wurde im Zuge eines Einsatzes im Mai 2021 derart beschädigt, dass eine Reparatur nicht mehr sinnvoll wäre. Den Antrag dazu brachte Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider ein.

Ortstaxe wird angepasst

Die Ortstaxe wird mit 1. Jänner 2022 von 1,50 Euro pro Person und Nächtigung auf 2,00 Euro pro Person/Nacht angehoben und entspricht damit dem Niveau vieler anderer Wörthersee-Gemeinden. Lt. Tourismusreferent werden die Mehreinnahmen unter anderem für verstärkte Werbemaßnahmen im Bereich Tagungs- Kongresstourismus verwendet.



Besonders im Winter sind Turnsäle in Klagenfurt besonders gefragt. Viele Sportvereine müssen ihre Trainings in Innenräume verlegen. So wird die neue KTV-Turnhalle im Herbergtarten aussehen. Skizze: Facility Management

Neue Turnhalle im Herbergtarten

Sport. Letztes Jahr wurde im Stadtsenat der Beschluss gefasst, das Sportangebot am Gelände des Herbergtartens um einen Turnsaal zu erweitern. Es folgte eine europaweite Ausschreibung. Nun stellt der für Facility Management zuständige Stadtrat

Max Habenicht das Siegerprojekt vor. Das vom Grazer Planungsbüro Pittino+Ortner ZT aus Graz entworfene Gebäude steht zu zwei Drittel auf Stützen. Turnsaal und Nebenräume befinden sich im ersten Stock, darunter entstehen überdachte Freiräume und Parkplätze. Die ge-

schätzten Gesamtkosten belaufen sich auf rund 4,12 Mio. Euro, wovon rund 1,85 Mio. Euro durch den Bund refinanziert werden.

Für die vielen Sportvereine in der Stadt wird diese Halle vor allem im Winter eine deutliche Trainingserleichterung bringen.

5.000 Liter-Tank ausreichend

Heftig diskutiert wurde in den letzten Monaten die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Klagenfurt. Hier gab es unterschiedliche Meinungen zwischen Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr.

In der strittigen Frage, wieviel Fassungsvermögen das Fahrzeug haben soll, orientierte sich Bürgermeister und Feuerwehrreferent Christian Scheider an einem externen Gutachten. Dieses besagt, dass ein 5.000-Liter-Tank ausreichend sei, da es in Klagenfurt ein dichtes Netz an Hydranten gebe und es auch Freiwillige Feuerwehren gebe.



Volle Transparenz sowie Prüfen ohne Hindernisse sollen wichtige Eckpfeiler des neuen Stadtrechnungshofes sein. Den Weg dazu soll eine eigens installierte Arbeitsgruppe ebnen. Foto: SK/Spatzek

Projektgruppe Stadtrechnungshof

In den nächsten sechs Monaten sollen die Weichen für einen Stadtrechnungshof gestellt sein.

Darüber herrscht in allen Klagenfurter Stadtparteien Einigkeit. Dies berichtete Bürgermeister Christian Scheider im Stadtsenat. Eine eigens eingerichtete, hochkarätige Arbeitsgruppe zeichnet sich für die Umsetzung verantwortlich und hat bereits mit der Arbeit begonnen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: BM a.D. Dr. Moser, der Direktor des Landesrech-

nungshofes Hon. Prof. (FH) MMag. Bauer, MBA, der ehemalige Direktor des Landesrechnungshofes Dr. Reithofer, Magistratsdirektor Dr. Jost, der interimistische Leiter des Kontrollamtes MMag. Binder, MA, der Magistratsdirektor der Stadt Villach Mag. Herzeg, MA, und der Leiter des Kontrollamtes der Stadt Villach Mag. Liposchek, MBA, CSE, Dr. Strutz aus der Magistratsdirektion, sowie je ein nominierter Vertreter bzw. einer Vertreterin der im Gemeinderat vertretenen Partei.

Neues Gemeindezentrum in Wölfnitz

Die beiden Gemeindezentren in Wölfnitz (Zentrumweg und Halleggerstraße) sind mittlerweile derart veraltet, dass eine Nutzung nur mehr erschwert möglich ist. Dies betrifft vor allem die vielen Vereine, die die Gemeindezentren nutzen.

Auf Antrag von Bürgermeister Christian Scheider erfolgte daher der Grundsatzbeschluss, ein zentrales Gemeindezentrum in Wölfnitz zu errichten. Durch den Verkauf der bisherigen Gemeindezentren soll der Neubau finanziert werden. Mit dem gefassten Beschluss kann nun mit der Sondierung der Möglichkeiten begonnen werden.

Mädchenzentrum - StoP - Stadtteil ohne Partnergewalt

Prävention. Gewalt in der Familie nimmt immer mehr zu. Die Gesellschaft ist daher gefordert, etwas dagegen zu tun. Das Mädchenzentrum zeigt wie.

Frauenbeauftragte Stadträtin Corinna Smrecnik präsentierte im Stadtsenat das Projekt StoP-Stadtteil ohne Partnergewalt. Dieses hat das Ziel, der Gewalt im Familienbereich gegenzusteuern und die Sensibilität dieses Themas in der Öffentlichkeit zu steigern.

Das Projekt soll konkret dazu beitragen, dass Menschen nicht mehr wegsehen, wenn im Umfeld häusliche Gewalt passiert.



Das Vertragswerk zum Umbau der Eishalle ist ausgearbeitet und wurde im Stadtsenat einstimmig beschlossen. Nun bedarf es nur noch der Zustimmung des Gemeinderates. Grafik: Architekturbüro Halm

Die neue Eishalle wird konkret

Die Verhandlungen zum Umbau der Eishalle sind abgeschlossen. Das Vertragswerk konnte somit von Bürgermeister Christian Scheider und Sportreferent Mag. Franz Petritz im Stadtsenat präsentiert und zur Beschlussfassung eingebracht werden.

Die geplanten Sanierungskosten belaufen sich auf rund 8,69 Mio. Euro. 4,345 Mio. Euro davon übernimmt Heidi Goëss-Horten. 3,3 Mio. Euro wurden bereits seitens des Bundes an Fördermittel überwiesen und weitere 0,8 Mio. Euro könnten noch

an Förderungen fließen. Der Rest muss aus den Mitteln der Stadt getragen werden.

Die Fertigstellung des Umbaus ist für die Saison 2022/23 geplant. Diskussionen gibt es aktuell noch mit den Fanclubs, deren Wünsche noch im Rahmen der Möglichkeiten in die Planung einfließen sollen.

Im Stadtsenat erfolgte die Beschlussfassung einstimmig. Nun bedarf es noch der finalen Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

Erweiterung Fußgängerzone

In der Osterwitzgasse wird die Fußgängerzone erweitert und soll damit zur weiteren Aufwertung der Innenstadt beitragen. Bisher war die Zufahrt von der Nordseite in der Osterwitzgasse noch mit dem Auto möglich. Den entsprechenden Antrag dazu brachte Straßenbaureferentin Sandra Wassermann in den Stadtsenat ein. Künftig ist die gesamte Osterwitzgasse sowie auch die Verbindung zwischen der Wiener Gasse bis zum Schutzweg im Osten des Heuplatzes als Fußgängerzone ausgewiesen. Die finale Beschlussfassung dazu muss noch im Gemeinderat erfolgen.



Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Mag. Franz Petritz, Dompfarrer Dr. Peter Allmaier und Gemeinderätin Dr. Julia Löschnig (in Vertretung von Stadtrat Max Habenicht), gemeinsam mit Klagenfurter Jungfamilien beim diesjährigen Babyempfang im Messefoyer.

Fotos: SK/Hude

Stadt begrüßt neue Erdenbürger

Nachwuchs. Der Babyempfang ist zurück! Nach längerer Pause veranstaltete die Stadt heuer wieder einen Willkommensempfang im Messefoyer für die Klagenfurter Neugeborenen.

DINO ŠUKALO

Der traditionelle Babyempfang fand erstmals nach mehrjähriger Pause wieder statt. Eingeladen zu der Veranstaltung waren alle Kinder, die im Zeitraum vom 1.1.2021 bis zum 30.6.2021 das Licht der Welt erblickten. Die jungen Eltern hatten im Zuge der Veranstaltung die Möglichkeit, sich über die Leistungen und Angebote der Stadt für Jungfamilien zu informieren. Seitens

der Stadt waren die Abteilung Gesundheit und Bildung sowie das Büro für Frauen, Chancengleichheit und Generationen anwesend. Neben den städtischen Vertretern waren auch externe Beratungsstellen und Aussteller beim Willkommensempfang im Messefoyer mit dabei.

„Unsere Kinder sind Klagenfurts Zukunft. Daher ist es nicht nur wichtig, Familien mit Maßnahmen wie dem Corona-Hilfspaket der Stadt zu unterstützen,

sondern auch den bestmöglichen Start ins Leben durch Kompetenzerwerb und Vernetzung, wie hier beim Babyempfang, sicherzustellen. „Der Erfolg gibt uns recht“, betont Bürgermeister Christian Scheider. „Für die Jungfamilien bietet der Babyempfang eine tolle Möglichkeit sich unkompliziert über die verschiedenen Angebote der Stadt und unserer externen Partner zu informieren“, ergänzt Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Nach feierlicher Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Christian Scheider segnete Dompfarrer Dr. Peter Allmaier die neuen Klagenfurter Erdenbürger.

Im geselligen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Brötchen konnten sich die jungen Eltern untereinander austauschen und neue Bekanntschaften knüpfen. Zum Abschluss gab es für die Kleinsten als Geschenk noch eine Halskette mit Schutzengel.



Für die Kleinen gab es ein Schutzengel, für die Großen war es eine prima Gelegenheit, sich über die Angebote der Stadt zu informieren.

Maximale Sicherheit beim Matratzenkauf

Österreichische Schlafforscher entwickelten Liegesimulator als Hilfe bei der Suche nach der richtigen Matratze. Das Schlaf & Wohlfühlstudio Kuttin bietet die Möglichkeit einer kostenlosen Austestung am Liegesimulator an.

Die Suche nach der richtigen Matratze bei der Vielfalt der Angebote am Matratzenmarkt sorgt für Verunsicherung. Die Kaufentscheidung muss meist nach nur wenigen Minuten Probeliegen im Geschäft getroffen werden – die orthopädische Eignung einer Matratze zeigt sich aber erst nach mehreren Wochen.

„Kein Mensch gleicht dem anderen. Wir alle unterscheiden uns in puncto Körpergröße, Gewicht und Proportionen. Und dennoch schlafen viele auf einer Matratze, die quasi als ‚Universallösung‘ für alle Körpertypen dienen sollte“, so Christian Kuttin, Inhaber des Schlafstudios Kuttin Klagenfurt.

Um Kunden bestmögliche Sicherheit beim Matratzenkauf zu bieten, haben Forscher aus dem Schlafforschungsinstitut „Pro-Schlaf“ in langjähriger Forschungsarbeit den Liegesimulator entwickelt. Dieser kann durch eine spezielle Liegedruckmessung in Seiten- und in Rückenlage den genauen Abdruck des jeweiligen Körpers messen.

Mit der innovativen Stützstempeltechnologie ist es dann möglich, die Matratze exakt auf die Anatomie und Liegegefühl des Körpers anzupassen. Im Schlaf & Wohlfühlstudio Kuttin in Klagenfurt und Spittal/Drau wird eine kostenlose Austestung am Liegesimulator angeboten. Dort kann man auf



Wunsch auch diese einzigartige Qualitäts-Matratze erwerben. Falls nötig ermöglicht das kostenlose Nachbetreuungs-Service nach dem Kauf noch Anpassungen bzw. Veränderungen.

Infos, Beratung und Test:
Schlaf & Wohlfühlstudio Kuttin
 Florian-Gröger-Straße 20
 9020 Klagenfurt
 Vereinb. unter 0463/503115
 office@gesunderschlaf-kuttin.at
 www.gesunderschlaf-kuttin.at

Anzeige

IN 3 SCHRITTEN zur ergonomisch richtigen Matratze dank Liegesimulator vom Institut Proschlaf

1 Liegedruck-Messung



2 Stützprofil-Simulation



3 Ihre ganz persönliche Stützstempel-Matratze

Exakt auf Ihren Körper eingestellt, jederzeit veränderbar



... bei uns liegen Sie richtig 

KUTTIN
 DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO
 Florian-Grögerstr. 20 · 9020 Klagenfurt
TEL: 0463/503115

Mehr Infos unter www.gesunderschlaf-kuttin.at

Ursulamarkt am Messegelände

Ältester Krämermarkt. Mehr als 300 Ständler aus dem In- und Ausland werden in der kommenden Woche auf dem Messegelände ihre Waren anbieten. In diesem Jahr findet der Ursulamarkt vier Tage lang statt: Vom 23. bis 26. Oktober.



Mehr als 100.000 Besucher strömen alljährlich zum Ursulamarkt. In diesem Jahr findet er sogar an vier Tagen statt. Von Samstag (23.10.) bis Dienstag (26.10.).

Foto: Daniel Waschnig

Musik und Kulinarik lockten ins Zentrum



Tolle Stimmung herrschte bei den Konzerten am Marktgelände. Foto: SK/Hannes Krainz

Trotz Pandemie konnten im September in der Innenstadt viele Menschen durch Musik und Kulinarik begeistert werden.

In diesem Jahr lockten die „After Work“-Konzerte rund 9500 Besucher zum Benediktinermarkt. Auch 2022 wird bei Wohnzimmer-Atmosphäre gesungen.

Kulinarikfans kamen bei den Tagen der Alpen-Adria-Küche auf ihre Kosten: Mehr als 10.000 Gäste fanden sich bei der Genussmeile ein. Ein Schlaraffenland des guten Geschmacks wurde geboten – mit Spezialitäten aus Friaul und Veneto, Okuse Posavje, Riegersburg und Mittelkärnten.

<p>Rücken Hüfte Knie <small>NEU</small></p> <p>Therapie am Punkt</p> <p>wirbelsäulen STÜTZPUNKT</p> <p>Tel. 0463 42 87 55 Klagenfurt Gärtnergasse 55a www.wsp-klagenfurt.at</p>	<p>Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Wahlarzt aller Kassen</p> <p>dr werner kanovsky</p> <p>Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat</p> <p>Tel. 0463 50 03 04 Klagenfurt Benediktinerplatz 7 www.drkanovsky.at</p>
--	--

läuft heuer gleich an vier Tagen

Wer hätte das gedacht: Bereits seit 717 Jahren gibt es den Ursulamarkt in Klagenfurt. Er ist somit der älteste Krämermarkt in ganz Kärnten.

Über 300 Standler aus Österreich, dem angrenzenden EU-Raum sowie aus China, Peru und Indien werden auch in diesem Jahr am Messegelände ihre Waren anbieten. Dabei findet man (auch) Dinge, die man sonst nur schwer bekommt: Emailtöpfe, Kittelschürzen und Holzspielsachen. Nicht fehlen dürfen auch Schuhe in allen Formen und Farben, Geschirr, Hüte und Tücher.

Neben den Ständen im Freien gibt es in der Halle 2 den traditionellen Flohmarkt. Zusätzlich warten Imbisse und ein kleiner Vergnügungspark auf die Gäste.

Kein Wunder also, dass der Andrang bei jedem Ursulamarkt sehr groß ist. Mehr als 100.000 Besucher aus ganz Österreich

und den Nachbarländern werden an den Markttagen gezählt. Auch in diesem Jahr wird ein großer Ansturm erwartet.

„Wir sind sehr froh, dass wir den Ursulamarkt auch in diesen besonderen Zeiten durchführen können“, so Marktkoordinator Alexander Adamitsch.

Trotz Pandemie ein sicheres Markterlebnis

Um allen Besuchern ein sicheres Markterlebnis zu bieten, wird es fünf vordefinierte Eingänge geben, wo 3G-Kontrollen stattfinden werden. Somit kann der Ursulamarkt auch während der Pandemie durchgeführt werden.

In diesem Jahr wird der Markt sogar um einen Tag verlängert. Da der Nationalfeiertag (26. Oktober) auf den Dienstag fällt, darf man gleich an vier Tagen durch den ältesten Krämermarkt Kärntens schlendern. CR



Seit mehr als 700 Jahren erfreuen sich die Besucher am Markt.

Foto: SK/Helge Bauer



An den 300 Ständen wird jede Menge geboten werden. Foto: StadtKommunikation/Wajand





DONNER
Szenen
IM ADVENT

FREILUFTKULTUR
Theater - Musik - Literatur

Eintritt frei!

KLAGENFURT
 jeden Donnerstag im Advent 2021, 25. Nov. - 23. Dez.
 16.00-19.00 Uhr
 in den Klagenfurter Innenhöfen, Galerien & Kirchen
www.visitklagenfurt.at/donnertagen | www.klagenfurt.at



Wir modernisieren Ihre Küche
 mit neuen Fronten nach Maß!

✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
 ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
 ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
 ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
 ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
 Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

Neu in meist nur 1 Tag!

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

„Wir veranstalten nur Künstler, die wir sensationell gut finden“

Gefragt. Seit 19 Jahren holt Ingo Krassnitzer die Kabarett-Stars nach Kärnten. Im Interview spricht er über Corona-Auflagen und eigenartige Wünsche von Künstlern. Dazu verlosen wir 5x2 Karten für Pizzera & Jaus.

RAPHAEL SPATZEK

Er ist das kreative und organisatorische Hirn hinter dem „Kabaretttherbst“ und „Kabarettfrühling“. Im Interview mit der Stadtzeitung plaudert Veranstalter Ingo Krassnitzer aus seinem persönlichen Nähkästchen, das locker mit jedem Kabarettprogramm mithalten kann. Mit im Gepäck hat er 5x2 Tickets für die letzte Pizzera & Jaus Show in Kärnten in diesem Jahr.

5x2 Tickets für Pizzera & Jaus

Zum Gewinnen einfach „Pizzera & Jaus“ als Betreff in der Email an stadtzeitung@klagenfurt.at anführen. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg möglich (Telefonnummer angeben!): Rathaus, Abteilung Stadtkommunikation, Neuer Platz 1, 9020. Gewinner werden per Email verständigt.

Wie siehst du als Veranstalter die Corona-Auflagen?

Ingo Krassnitzer: Dass es wirksame Regeln und die Möglichkeit, sich impfen zu lassen, gibt, ist Grundbaustein für eine corona-freie und lebenswerte Zukunft. Das ständige Ändern der teilweise komplizierten Regelungen ist aber problematisch. Man spürt deutlich, dass sich nach der mittlerweile 8. Novellierung der Öffnungsverordnung bald keiner mehr auskennt.

In Zeiten von Corona und Impfdebatten – gibt es beim Kabarett auch Grenzen?

Ingo Krassnitzer: Es gibt viele Grenzen, über die man nachdenken könnte. Die derzeit Wichtigste ist für mich Ausgrenzung und Spaltung der Gesellschaft. Wenn dir Menschen am Herzen

liegen, dann spaltest du die Gesellschaft nicht und führst auch keinen Impf-Glaubens-Krieg, sondern tust alles dafür, dass es allen gut geht.

Du machst die Kabarettveranstaltungen seit 2002 – was ist heute anders als vor 19 Jahren?

Ingo Krassnitzer: Kabarett ist irgendwie bunter geworden, fröhlicher. Immer mehr Menschen mögen Kabarett und es gibt auch immer mehr Künstlerinnen und Künstler. Das ist schön – es ist schön, Teil von etwas zu sein, das sich ganz großartig entwickelt hat.

„Grisseemann haben wir mal im Casino verloren und erst am nächsten Tag um 15 Uhr wiedergefunden. Im Casino.“

Ingo Krassnitzer
Kabarett-Veranstalter

War ein Künstler dabei wo du sagst: Schön, dass du einmal dabei gewesen bist, aber lass uns besser Freunde bleiben?

Ingo Krassnitzer: Wir haben in „Geburtsminute 1“ unserer Agentur schon entschieden, ausschließlich Künstler zu veranstalten, die wir sensationell gut finden. Aber um die Frage zumindest verkehrt herum zu beantworten – viele Künstler sind zu Freunden geworden, das ist fast der schönste Teil des Veranstalterberufes.

Gibt es spezielle Sonderwünsche vor und nach den Auftritten, die Künstler erfüllt haben möchten?

Ingo Krassnitzer: Nein, im Gegenteil. Es ist großartig, wie viel Dankbarkeit und Wertschät-

zung zurückkommt. Ganz ehrlich, da war jede Beziehung schwieriger.

Eine Anekdote von den Kabarettis, die du nach drei Bier gerne zum Besten gibst?

Ingo Krassnitzer: Das würde den Rahmen hier jetzt wohl ein bisschen sprengen. Na gut. Stermann und Grisseemann hatten ganz ganz früher mal einen Tourbegleiter, für den nie ein Hotelzimmer gebucht wurde. Der Max war das. Also haben Stermann/Grisseemann live, mitten im Auftritt, jemand im Publikum gesucht, bei dem er übernachten kann. Hat der Max nach einer Show in Klagenfurt doch glatt irgendwann bei einer lieben Bekannten von mir übernachtet und wir sind erst Jahre später durch Zufall draufgekommen. Also meine Bekannte wohnte damals in einem 13-Quadratmeter-Zimmer im Studentendorf, und der Max, der wog damals 185 Kilo und hatte einen zwei Stockwerke hohen Schäferhund mit.

Einen noch bitte ...

Grisseemann haben wir mal im Casino verloren und erst am nächsten Tag um 15 Uhr wiedergefunden. Im Casino. Ein anderer Künstler hatte ein etwas eigenartiges Anforderungsprofil. Also zum Beispiel Walkie-Talkies, um zwischen Bühne und Backstage zu kommunizieren (die Entfernung war 2,10 Meter), Scheinwerfer um 26.000 Euro, die niemand bedienen konnte und so weiter. Wir haben es mit Humor genommen und sind Walkie-Talkies von den Minions kaufen gegangen, und den Wunsch nach einer aktuellen Monatszeitung haben wir mit der neuen Wendy (inklusive Pos-



Ingo Krassnitzer holt mit seiner Agentur e-leven Kabarett nach Kärnten. Foto: KK

ter zum Herausnehmen) erfüllt. Am Ende hatten alle Spaß, und die „Wendy“ habe ich heute noch – signiert vom Künstler.

Eine Anekdote von den Kabarettis, die du nur erzählst, wenn keine Kinder anwesend sind?

Ingo Krassnitzer: Naja, die würde ich in der Stadtzeitung auch nicht erzählen.

KABARETTHERBST

22. + 23. Oktober: Pizzera & Jaus

Villach, Stadthalle

29. Oktober: Alfred Dorfer

Völkermarkt

19. November: Gernot Kulis

Klagenfurt, Messe Arena

19. November: Klaus Eckel

St. Veit, Blumenhalle

26. November: Gerry Seidl

Spittal, Stadtsaal

27. November: Gerry Seidl

Klagenfurt, Universität

29. Dezember: maschek

Klagenfurt, Konzerthaus

Einlass: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr (ausgenommen maschek am 30.12.)

www.kabaretttherbst.at

Im Herbst 2022 wird die Kärntner Sparkasse am Neuen Platz umgebaut. Das Bankinstitut legt großen Wert darauf, dass sich die Innovationskraft und Modernität der Bank im Gebäude widerspiegeln.

Foto: Tine-Foto, Kärntner Sparkasse

Kärntner Sparkasse bleibt in der Innenstadt

Umbau. Lange war unklar, wie es um die Zukunft der Sparkasse steht. Mit einem Wettbewerb wurde entschieden, was mit dem historischen Gebäude geschehen soll.

Es ist von der Innenstadt nicht mehr wegzudenken: das Hauptgebäude der Kärntner Sparkasse. Seit 1945 hat die Bank ihren Sitz am Neuen Platz 14, nachdem das ursprüngliche Gebäude in der Bahnhofstraße während des Zweiten Weltkrieges von Bomben vollständig zerstört wurde.

Natürlich ist man auch weiterhin bemüht, den Standort aufrecht zu erhalten.

Im Zuge eines Architekturwettbewerbes wurde aus elf Einreichungen nun das Klagenfurter Architekturbüro Winkler + Ruck in Arbeitsgemeinschaft mit dem Architekturbüro Certov

aus Graz als Sieger auserkoren. Deren Einreichung stand für nachhaltiges Bauen in Perfektion, ohne dabei die Schönheit des Gebäudes aus dem 15. Jahrhundert zu beeinträchtigen. Die erwarteten Kosten des Umbaus belaufen sich auf rund 20 Mio. Euro. DW



Kärntner
SPARKASSE 

Investieren Sie in eine lebenswerte Zukunft.

Mit unseren nachhaltigen Fonds.

Ab 50 €
im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

kspk.at/glaubanmorgen

JEDE COVID-19

IMPfung
ZÄHLT!



IMPFBUS STANDORTE

JETZT
IM BUS
KOSTENLOS
IMPfEN!



Jeden Freitag

Neuer Platz

13:00 bis 17:45 Uhr



Jeden Samstag

Neuer Platz

9:00 bis 12:45 Uhr



OHNE TERMIN
SICH UND ANDERE SCHÜTZEN.
JETZT MITHELFEN!

#klagenfurthältzusammen

CORONA-UPDATE

Der Impfbus ist unterwegs!



Der Klagenfurter Impfbus steht zwei Mal in der Woche auf dem Neuen Platz. Für die Bevölkerung eine tolle Möglichkeit, sich ohne vorherige Terminanmeldung gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. Foto: SK / Helge Bauer

Information. Einfach und schnell: Ohne Anmeldung zur Corona-Impfung. Mit dem Impfbus kann man sich ohne Voranmeldung eine Covid-Impfung holen.

Freitag von 13 bis 17.45 Uhr und samstags von 9 bis 12.45 Uhr steht der Impfbus auf dem Neuen Platz. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich direkt vor Ort gegen das Corona-Virus impfen zu lassen: kostenlos und ohne Voranmeldung! Mitzubringen sind nur die E-Card, ein Lichtbildausweis und eine FFP2-Maske. Geimpft wird mit den Impfstoffen Moderna (ab dem 12. Lebensjahr) und Johnson & Johnson (ab dem 18. Lebensjahr), solange der Vorrat reicht. Auch die Österreichische Gesundheitskasse bietet Impfungen ohne Anmeldung an: beim Alpe Adria Center, samstags von 8 bis 18 Uhr.



Bei der Uni und in der Rosentaler Straße stehen zwei neue Testcontainer. Foto: SK

Neue Test-Container aufgestellt

Standortwechsel. Bei der UNI und in der Rosentaler Straße gibt es zwei neue Testcontainer, der Strandbad-Container wurde kürzlich geschlossen.

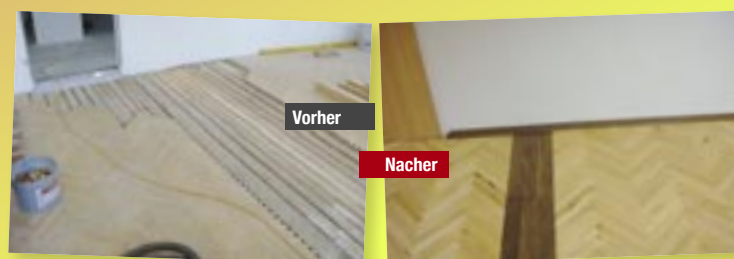
Mit Herbstbeginn haben sich die Standorte einiger Covid-Testcontainer in Klagenfurt geändert: Der Testcontainer beim Strandbad wurde aufgelassen, stattdessen gibt es nun am Parkplatz West an der Alpen-Adria-Universität einen neuen Testcontainer (Öffnungszeiten: täglich 7 bis 19

Uhr). Außerdem wurde beim McDonald's in der Rosentaler Straße ein weiterer Container aufgestellt, geöffnet von Montag bis Samstag 7 bis 19 Uhr, sonntags 9 bis 17 Uhr. Alle Container-Standorte mit Öffnungszeiten sind online abrufbar unter www.klagenfurt.at/service/covid-19.html

Amtsgebäude in Klagenfurt: Wieder FFP2-Maskenpflicht!

Ab sofort muss in allen Amtsgebäuden des Klagenfurter Magistrates beim Betreten der Gebäude wieder eine FFP2-Maske getragen werden. Denken Sie bitte daran, dass sich viele Amtswege auch online erledigen lassen (www.klagenfurt.at).

Es empfiehlt sich außerdem eine Terminvereinbarung in der jeweiligen Abteilung. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LASSNIG

■ Renovierung alter Böden und Holzstiegen

■ Verlegung und Verkauf
■ Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Einbrüche steigen zur Dämmerungszeit

Jedes Jahr aufs Neue nutzen Kriminelle die früh hereinbrechende Dunkelheit zwischen Oktober und März, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, während die Bewohner noch in der Arbeit sind. So kann man sich davor schützen: Die meisten Dämmerungseinbrüche erfolgen zwischen 17 und 20 Uhr. Viele Lichtquellen und Zeitschaltuhren – auch in Verbindung mit akustischen Signalen – können helfen, Einbrüche zu verhindern. Lassen Sie eine möglichst lückenlose Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder installieren. Meist steigen die Täter bei Balkontüren oder Fenstern ein. Terrassentüren und Fenster am besten durch einbruchshemmende Rollbalken sichern. Lassen Sie sich ausschließlich hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen. Aufmerksame Nachbarn können sehr hilfreich sein. Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten Briefkästen geleert und Werbematerial beseitigt werden. Sorgen Sie im Winter für Schneeräumung. Haus- oder Wohnungsschlüssel nicht unter Fußabstreifern oder Blumentöpfen verstecken. Unübersichtliche Bepflanzung direkt am Haus sollte vermieden werden. Räumen Sie weg, was Einbrechern nützen könnte wie etwa Leitern, Kisten usw.

Traditionstag in der Khevenhüller-Kaserne

Bundesheer. Am 1. Oktober veranstaltete das Klagenfurter Jägerbataillon den alljährlichen Traditionstag in der Khevenhüller-Kaserne. Das Bundesheer-Bataillon ist zudem auf Suche nach neuen Kaderanwärtern.

DINO ŠUKALO

Das Jägerbataillon 25 ist das einzige Jägerbataillon des österreichischen Bundesheeres, das speziell für Luftlandungen ausgebildet ist. Diese Kernaufgabe zeigt sich auch im Verbandsabzeichen der „25er“ mit Fallschirm und Adlern. Als einziger Luftlandeverband des Bundesheeres erfüllt das Bataillon vielseitige Aufgaben im In- und Ausland und ist in seiner Funktion einzigartig. Das Bataillon hat seinen Sitz in der Khevenhüller-Kaserne und besteht zudem vollständig aus Berufssoldaten.

Gelebte Partnerschaft

Die Landeshauptstadt Klagenfurt und das Jägerbataillon 25 verbindet eine jahrzehntelange Partnerschaft, die von enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Im Zuge der Feier des Jägerbataillons 25 überreichte Bataillonskommandant Oberst Alexander Raszer eine Urkunde als Symbol für die Partnerschaft an Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar. „Das Jägerbataillon 25 ist ein wichtiger Teil der Landeshauptstadt Klagenfurt. Rund 600 Soldaten haben hier ihren festen Arbeitsplatz und mit der laufenden Joboffensive wird der Verband auch in Zukunft an Mannstärke gewinnen. Ich freue mich über diese gelebte Partnerschaft und auf eine fortlau-



Bataillonskommandant Oberst Alexander Raszer und Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar beim Festakt des Jägerbataillons 25. Foto: Jägerbataillon 25/Steinberger

fende Intensivierung unserer Zusammenarbeit“, betont Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar.

Jobs beim Jägerbataillon 25

Aktuell ist die Spezialeinheit des Bundesheeres auf Personalsuche! Über 100 Personen werden in den aktiven Bundesheerdienst aufgenommen. Gesucht werden unter anderem Sanitäter, KFZ-Mechaniker, diverse Systemhalter, Fernmelder und Infanteristen. „Mit unserer Job-Offensive wollen wir der Bevölkerung den Zugang zu einer

krisisicheren Karriere ermöglichen. Gerade in Zeiten von Corona ist das von hoher Priorität“, betont Bataillonskommandant Oberst Alexander Raszer.

Das österreichische Bundesheer bietet neben einer attraktiven Entlohnung auch umfassenden Versicherungsschutz und eine bezahlte Berufsförderung nach dem jeweiligen Verpflichtungszeitraum. Gesucht werden Personen mit körperlicher, gesundheitlicher und geistiger Eignung sowie Engagement und Leistungswille. Grundvoraussetzung für eine Verpflichtung ist die österreichische Staatsbürgerschaft sowie eine Tauglichkeit der Wertungsziffer 5.



Wer gewisse Grundvoraussetzungen mit sich bringt und auf der Suche nach Herausforderungen ist, dem bietet sich eine Karriere im Kader des Jägerbataillons 25 an.

Foto: Jgb25/Scharmüller

Kontakt

Khevenhüller Kaserne
9020 Klagenfurt
Tel.: 050201 70 34434
Mobil: 0664 622 40 25



Hermeline und Ernst Pertl bei der Verabschiedung am Markt. Foto: SK/Thomas Hude

Markt-Legenden sagen „Adieu“!

„Pertl's Früchte“. Seit 1986 betrieb Familie Pertl ihren Obst- und Gemüsestand am Benediktinermarkt.

Für ihre Kunden war Familie Pertl kein Aufwand zu viel. Immer wieder war Ernst Pertl auch in den Nachtstunden im Ausland auf Tour gewesen, um die beste Ware für den Markt in Klagenfurt zu ergattern.

So zeichneten sich „Pertl's Früchte“ für beste Qualität von Obst, Gemüse und selbstgemachten Marmeladen aus.

Bürgermeister Christian Scheider bedankt sich für eindrucksvolle 35 Jahre: „Ernst und Hermeline lieben ihren Beruf. Sie haben all die Jahre dafür geliebt. Das habe ich bei jedem Besuch gespürt. Diese Fieranten der alten Schule, die selbst in Europa unterwegs sind, um die be-

sten Produkte für ihre Kunden eigenhändig auszusuchen, sind selten geworden“, so Scheider beim Abschiedsbesuch mit Marktordinator Alexander Adamitsch.

Es werde ein lachendes und ein weinendes Auge bleiben, betont Scheider. „Ein lachendes, weil wir Familie Pertl stets positiv in Erinnerung behalten werden und den beiden die Zeit wünschen, ihr Leben noch mehr zu genießen. Ein weinendes, weil damit ein Unikat unseres Marktes demnächst in Pension geht.“

Mit November geht die Familiengeschichte am Markt zu Ende. Die gute Nachricht: Ein Nachfolger wird den beliebten Stand weiterführen. **CR**

Maroniofen "Marroni Max"

- Pfanne und Deckel schwarz emailliert
- 2-Stufen-Schalter
- Ø: 24 cm



STOCKLI

€ 69,⁹⁰

Art.Nr. 1198 7635

Dörrgerät

- mit Temperaturregler
- inkl. drei Dörrgitter und LED-Anzeige
- Ø: 33,5 cm



STOCKLI

€ 129,⁹⁰

Art.Nr. 1088 5642

SCHMIDTS

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Maroniofen Einsteiger

- aus hitzebeständigem Stahl
- Höhe: ca. 91 cm
- Ø: 42 cm



€ 89,⁹⁰

Art.Nr. 3282 9518

Maroniofen Medium

- stabil und hitzebeständig
- inklusive Pfanne
- Höhe: ca. 80 cm
- Ø-Tonne: 43 cm
- Ø-Pfanne: 47 cm



€ 139,⁹⁰

Art.Nr. 3282 9501

Aktion gültig bis 23. Oktober 2021

Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.



Diverse Versorgungsleitungen werden erneuert. Der Bauabschnitt 1 (türkis) läuft noch bis Dezember. Der Bauabschnitt 2 (gelb) wird voraussichtlich von März bis April 2022 in Angriff genommen. Visualisierung: SK

Kiki-Kogelnik-Gasse wird saniert

Erneuerung der Infrastruktur. Die Bauarbeiten zwischen der Wiesbadener Straße und dem Alten Platz laufen noch bis Dezember. Der zweite Bauabschnitt betrifft die Goessgasse und startet im März 2022.

Als Unternehmen der Klagenfurter Bürgerinnen und Bürger investieren die Stadtwerke Klagenfurt laufend in die leistungsfähige, moderne Infrastruktur der Landeshauptstadt. Seit Anfang Oktober erneuern die Stadtwerke bzw. die Energie Klagenfurt GmbH in der Kiki-Kogelnik-Gasse alte Versorgungsleitungen für Wasser, Telekommunikation und Strom.

Flächendeckende Glasfaser

Gleichzeitig werden LWL-Leerrohre mitverlegt, um zukünftig eine flächendeckende Glasfaser-

infrastruktur bereitstellen zu können. Die Baumaßnahmen werden noch voraussichtlich bis Dezember 2021 andauern. Während der Bauarbeiten kann es temporär zu Verkehrsbehinderungen kommen. Anrainer und Betriebe wurden bereits verständigt. Vor Ort informieren die bekannten Baustellentransparente über das Bauvorhaben.

Belastungen gering halten

Von März bis April 2022 wird der zweite Bauabschnitt in Angriff genommen. Vom westlichen Ende des Alten Platzes, über die

Goessgasse bis zum Pfarrplatz werden ebenfalls alte Versorgungsleitungen ausgetauscht bzw. saniert. „Alle Beteiligten sind bemüht, einen effizienten Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten und damit die Belastung der Anrainer und Betriebe so gering wie möglich zu halten“, betont die örtliche Bauaufsicht Paul Brkic von Oberressl & Kantz ZT-GmbH. **RS**

Kontakt Bauaufsicht:

Oberressl & Kantz ZT-GmbH
Hr. Paul Brkic
Tel: +43 463/44 44 40

BAUSTELLENINFOS

(1) Baumaßnahmen – Erneuerung bzw. Sanierung der Versorgungsleitungen für Wasser, Strom und Telekommunikation

(2) Trotz Bauarbeiten erreichbar – Polizeiinspektion Landhaushof, Gasthaus im Landhaushof, Restaurant Mimi Sushi, Botanicus Carinthia, Fotoatelier Tollinger, Dr. Christian Kos, Dr. Johanna Schratt, Maglificio Mazzonetto GmbH, Lord Herrenmode, Cafe Bar 31, Sepin Orthopädietechnik Sanitätshaus, Osteria dal Conte, Landschafts-Apotheke



Die Bootshebeanlage ist noch bis Ende Oktober in Betrieb. Foto: SK

Boote können gehoben werden

Termine. Im Oktober geht die städtische Bootshebeanlage am Lendkanal noch vier Mal in Betrieb.

Mieter der städtischen Bootsliègeplätze können im Herbst wieder ihre Boote mit der Hebeanlage am Lendkanal aus dem Wasser heben lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag von 30 Euro gilt dies auch für Personen, die keinen Vertrag mit der Landeshauptstadt haben.

Die Herbst-Betriebszeiten der Bootshebeanlage sind: 15. Okto-

ber (14 – 17 Uhr), 16. Oktober (10–13 Uhr), 23. Oktober (10–13 Uhr) und 30. Oktober (10–13 Uhr).

Achtung: Kurzfristige Terminänderungen sind möglich! Bei Schlechtwetter kann die Sicherheit nicht gewährleistet werden und der jeweilige Termin entfällt. **Infos:** Tel. 0463 537 3321 oder www.klagenfurt.at

Ringwasserleitungen in Schrebergärten

Bis Ende Oktober werden Schrebergärten auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Für die Entleerungen der Ringwasserleitungen in städtischen Kleingartenanlagen sind folgende Termine zu beachten: 27. Oktober (Suppanstraße), 28. Oktober (Gerberweg, Schwendnergasse 9 + 29), 29. Oktober (Keltenstraße).

Infos: Tel. 0463 537 3336



Zu Allerheiligen wird wieder den Verstorbenen gedacht. Foto: SK/Helge Bauer

Weihwasser-Verteilung zu Allerheiligen

Das Friedhofsreferat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee lädt ein.

Termin:
1. November
von 9 bis 13 Uhr,
Friedhof Annabichl

In stillem Gedenken an unsere Verstorbenen

Andacht für Sternenkinder am 15. Oktober

Gedenken. Die Stadt und die Plattform „Verwaiste Eltern“ laden Sternkind-Eltern am Freitag ab 14 Uhr zu einer gemeinsamen Andacht am Friedhof Annabichl ein.

Das Erschütterndste für Eltern ist der Verlust eines Kindes. Das Friedhofsreferat der Stadt lädt gemeinsam mit der Plattform „Verwaiste Eltern“ der Katholischen Kirche am 15. Oktober alle Sternkind-Eltern sowie deren Angehörige und Freunde zu einer gemeinsamen Andacht am Zentralfriedhof Annabichl ein.

Die Andacht findet ab 14 Uhr beim Gemeinschaftsgrab Sternkind statt. „Die Veranstaltung ist eine Möglichkeit, neue Kraft in einer sehr schwierigen Zeit der Umbrüche und Neuanfänge zu schöpfen“, so Friedhofsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann. Der Friedhof Annabichl war einer der ersten, der für Sternkinder einen eigenen Bereich geschaffen hat. Für



Die gemeinsame Andacht am 15. Oktober findet im Bereich der Sternkinder am Friedhof Annabichl statt. Foto: Stadtkommunikation

Hinterbliebene organisiert die Friedhofsverwaltung der Stadt außerdem jedes Jahr liebevoll drei bis vier ökumenische Gemeinschaftsbestattungen. Ster-

nenkind-Eltern unterstützt die Plattform „Verwaiste Eltern“. RS

Kontakt: 0676 8772 2132 | www.kath-kirche-kaernten.at/verwaiste-eltern

Lichter für den Herbst ...

Großauswahl an LED Grablichtern
Auch mit Solar

Garantie-licht 7 Tage 2,75
mit Motiv 2,99
4 Tage mit Motiv 2,25

Wochenbrenner 1,98
6er Pack 11,88 pro Stk

Trauerkerze 16,80
20cm statt 24,80

LED Licht
ab 4,80

Allwetterkerzen
brennen auch bei Wind und Regen
ab 4,80



www.zehrer.at

Seekarte schützt den Lendspitz

Schutzgebiet. Um ein gutes Miteinander von Mensch, Tier und Natur in heimischen Gewässern zu ermöglichen, wurde in diesem Jahr die Seekarte am Wörthersee eingeführt. Vor allem in der Ostbucht hat sich die Maßnahme bewährt.

Bereits seit Jahren steht das Natura 2000-Schutzgebiet in der Ostbucht im Fokus. Der Lendspitz soll Fußgängern und Wassersportlern weiterhin erhalten bleiben - andererseits sollen Tier- und Pflanzenarten geschützt werden. Daher wurde auf Initiative von Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar die neue Seekarte entworfen. Die Karte weist Wassersportler auf schützenswerte Bereiche am Ufer hin. Über einen QR-Code kann die Karte am Handy auf der KAGIS-Plattform abgerufen werden.

Damit sollen Boot- und SUP-Fahrer vermehrt davon abgehalten werden, die sensiblen Bereiche zu befahren (für die es ein Fahrverbot gibt).

Die technische Umsetzung wurde kurzerhand vom Land

Kärnten übernommen. Dolinar: „Endlich haben wir damit ein Regulativ geschaffen. Denn auch jetzt im Herbst sind noch viele SUP-Fahrer am See unterwegs.“

Neben der Seekarte wurden viele weitere Initiativen für die Ostbucht gestartet: Entlang der Schutzzone im Wasser wurden neue Bojen gesetzt. Auch die Kontrolltätigkeit wurde ausgebaut. Zusätzlich haben zwei Rangerinnen vor Ort über die Tier- und Naturwelt informiert.

„Das Bewusstsein der Menschen konnte deutlich gesteigert werden. Wir haben immer wieder beobachten können, wie die Besucher nach einem Picknick sofort den Müll eingesammelt haben“, so Mag. Regine Hradetzky von der Abteilung Klima- und Umweltschutz. CR

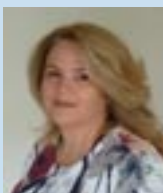


Die Ostbucht soll auch weiterhin die Bevölkerung erfreuen.

Foto: Elfi Skof



Schreibberatung Stegfellner



Schreibblockaden überwinden, akademische und berufliche Schreibprojekte erfolgreich abschließen

Stellt Sie das Schreiben Ihrer akademischen Abschlussarbeiten oder beruflichen Texte vor eine große Herausforderung?

Mit meinen individuell angepassten Schreibberatungs- und Schreibcoaching Strategien helfe ich **Studierenden und Berufstätigen**, Schreibblockaden zu überwinden, um dadurch **leichter, besser und schneller zum persönlichen Schreiberfolg** zu gelangen.

Ich begleite Sie mit meiner 20jährigen Erfahrung als Schreibberaterin und Schreibcoach, live und online.

Buchen Sie Ihren Termin zum Texterfolg!



Mag. Stephanie Stegfellner | +43 650 72 333 55
stegfellner@schreibberatung.at | www.schreibberatung.at

(Anzeige)



Bgm. Christian Scheider, Regine Hradetzky und Vizebürgermeister Alois Dolinar präsentieren die Seekarte zum Schutz von Natur- und Tierwelt. Foto: SK/Rosenzopf



Wie daham...



Senioren- und Pflegezentren
Kärnten . Steiermark . Wien

Wir pflegen Ihre **#karriere**
Wir pflegen mit **#qualität**

„Wie daham...“ Senioren- und Pflegezentren
3X in Klagenfurt am Wörthersee



**WEITER-
BILDUNG**

wird bei uns
GROSS
geschrieben!

„Der Zusammenhalt und Gemeinschafts-sinn bei ‚Wie daham...‘ sind besonders! Auch, oder gerade, wenn der Tag stressig verläuft, kommt der Spaß trotzdem nicht zu kurz. Als langjährige Mitarbeiterin schätze ich auch den familiären Umgang miteinander!“



Elke Herrnhofer
DGKP, WBL-Stv.,
Hygienebeauftragte

„Wie daham...“
Generationenpark
Welzenegg

**WIR
SUC
HEN
VER
STÄ
RKU
NG!**

JOB MIT



ZU VERGEBEN!

Bewerben Sie sich online:
karriere.wiedaham.at

Wir freuen uns auf Sie!



Scann' mich!



Die Kunst, klein zu bleiben



1961 gründete Alois Jäger (oben) den beliebten Feinkostladen in der Radetzkystraße. Heute wird Delikatessen Jäger von Sohn Erwin und Enkelin Doris geführt (links). Fotos: Delikatessen Jäger

Jubiläum. 1961 begann die traditionsreiche Firmengeschichte des bekannten Feinkostladens. Im Jubiläumsjahr wird „Delikatessen Jäger“ bereits in der dritten Generation geführt.

DINO ŠUKALO

Kaviar, frische Kasnudeln, Mölltaler Speck oder neuseeländischen Wein, alles was das Feinschmecker-Herz begehrt, findet hier seinen Platz. Über Jahrzehnte hinweg etablierte sich Delikatessen Jäger zu einem traditionsreichen Feinkostladen, der sowohl älteren als auch jungen Klagenfurtern ein Begriff ist. Von den alltäglichen Notwendigkeiten bis hin zur regionalen und überregionalen Feinkost, das Sortiment des Klagenfurter Traditionsbetriebes hält heute rund 3.000 verschiedene Artikel.

Ein Laden mit Seele

Bereits 60 Jahre ist es her, seit Gründer Alois Jäger seinen ersten Kunden im Geschäft begrüßen durfte. Damals noch in einer 40 Quadratmeter großen „Greißlerei“ in der Radetzkystraße 8. Noch waren die Lebensmittel- und Nahversorgungsbranche nicht in den Händen großer Konzerne und Unternehmensketten, der fast schon familiäre Umgang mit dem Kunden gehörte zur Norm. 1970 übersiedelte Delikatessen Jäger auf den heutigen Standort in die Radetzkystraße

38-40. Größere Räumlichkeiten und ein größeres Sortiment wurden eingerichtet, was blieb, waren die familiären Charakteristika des Feinkostladens und damit die Stammkundschaft. Daran hält man auch heute noch fest. „Was uns auszeichnet ist, dass wir allen voran auf die Wünsche jedes einzelnen Kunden eingehen. Man muss sich in den Käufer hineinversetzen können“, erklärt Dr. Erwin Jäger, der Delikatessen Jäger im Jahre 1987 von seinem Vater Alois übernahm.

Weniger ist oft mehr

Während viele Lebensmittelgroßhändler ihr Sortiment auf Quantität ausrichten, steht bei Delikatessen Jäger nach wie vor die Qualität im Mittelpunkt der Unternehmensphilosophie.

„Wir lieben die Lebensmittel, die wir verkaufen“, betont Doris Jäger, die seit März 2020 gemeinsam mit ihrem Vater das Geschäft führt.

Der hohe Qualitätsstandard der Lebensmittel setzt umfangreiches Hintergrundwissen zu den Produkten voraus. Bei Delikatessen Jäger wird bewusst versucht, einen möglichst hohen Anteil der Waren aus unmittel-

barer Umgebung von regionalen Anbietern zu beziehen. „Aus diesem Grund haben wir auch saisonale Schwerpunkte. Wir vermeiden Erdbeeren im Winter und Weintrauben im Frühling. „Wildfleisch gibt es beispiels-

weise nur zur Jagdsaison“, erklärt Doris Jäger. Diese Einstellung hat sich bis heute bewährt. Der Feinkostladen am Fuße des Kreuzbergl's ist auch nach 60 Jahren eine Anlaufstelle für den Klagenfurter Feinschmecker.



Neben dem Feinkostladen in der Radetzkystraße erweiterte man 1984 den Familienbetrieb mit der Übernahme des angrenzenden Kaffeehauses. 1989 gründete man zusätzlich die Vinothek Jäger am Beethovenplatz.



Neuer Kommandant gewählt

Feuerwehr. Am 1. Oktober wurden im Klagenfurter Rathaus der neue Bezirksfeuerwehrkommandant und sein Stellvertreter gewählt.

DINO ŠUKALO

In Anwesenheit von Feuerwehrreferent Bürgermeister Christian Scheider wurden der neue Bezirksfeuerwehrkommandant und sein Stellvertreter für den Bezirk Klagenfurt-Stadt gewählt.

Die Wahl für den neuen Bezirksfeuerwehrkommandant fiel auf Gerhard Egger, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Haidach. Als sein Stellvertreter fungiert Franz Socher, Kommandant der FF-Hauptwache. Sie übernehmen ab sofort die Posten der beiden scheidenden Funktionäre Dietmar Hirn und Lukas Arnold.

„Ich wünsche OBR Gerhard



Bürgermeister Christian Scheider mit den neu gewählten Kommandanten Gerhard Egger und Franz Socher und ihren Vorgängern Dietmar Hirn und Lukas Arnold im Klagenfurter Rathaus. Foto: M. Putz

Egger und dem Kommandant der FF-Hauptwache/Klagenfurt, BR Franz Socher, als neues Führungsduo der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Klagenfurt viel Erfolg und Kraft für ih-

re Arbeit und bedanke mich sehr herzlich bei den äußerst engagierten Vorgängern Dietmar Hirn und Lukas Arnold“, betonte der Bürgermeister nach der Wahl im Rathaus.

Alle sechs Jahre wird gewählt

Die Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten findet alle sechs Jahre statt. Im Bezirk Klagenfurt-Stadt werden Bezirkskommandant und Stellvertreter von zehn Freiwilligen Feuerwehr- und vier Betriebsfeuerwehrkommandanten gewählt.

„Viel Erfolg für kommende Herausforderungen und alles Gute!“, wünschte auch der scheidende Bezirkskommandant Dietmar Hirn.

6 - 20 UHR

URSULA MARKT

23. - 26. OKT.

MESSEGELÄNDE KLAGENFURT





[f](#) [@](#) klagenfurtermaerkte







Reparieren statt wegwerfen

Nachhaltigkeit. Das örtliche Bildungswerk „Initiatives Viktring“ veranstaltete das traditionelle Repair Café im Gemeindezentrum Viktring. Unter der Devise „Reparieren statt Wegwerfen“ konnten Besucher ihre beschädigten Gegenstände wieder instand setzen lassen.

Defekte Elektrogeräte aller Art, zerrissene Kleidungsstücke, beschädigte Spielzeuge, alte Möbel sowie mechanische Gegenstände werden oft entsorgt, obwohl diese repariert und wiederverwendet werden können. Im Sinne der Nachhaltigkeit veranstaltet das örtliche Bildungswerk „Initiatives Viktring“ seit 2016 jährlich das sogenannte „Repair Café“. Am Veranstaltungsort, dem Gemeindezentrum Viktring, sind ehrenamtliche Helfer anwesend, die handwerkliches Geschick und Reparaturkenntnisse in verschiedenen Gebieten mit sich bringen. So können Besucher ihre defekten Gegenstände von zuhause mitbringen und diese vor Ort von den Frei-



Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann mit den beiden Veranstalterinnen Beate Traar-Krammer und Hildegard Enziger. Foto: SK/Hude

willigen reparieren lassen.

„Das Repair Café ist eine wichtige Initiative gegen die Wegwerfkultur. Sowohl die freiwilli-

gen Helfer als auch die Besucher tragen mit ihrer Teilnahme einen großen Beitrag zu einer nachhaltigeren Gesellschaft bei“,

betont Entsorgungsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann. Bei der Veranstaltung am Freitag hatten die Besucher erstmals auch die Möglichkeit, Gitarren und Bücher mit Hilfe der anwesenden Helfer zu reparieren.

Freiwillige gesucht

Die Organisatoren suchen laufend nach Freiwilligen, die ihre handwerklichen Kenntnisse bereitstellen können, um in weiterer Folge das Reparaturangebot auszuweiten. Das nächste Repair Café ist bereits in Planung. Interessierte können sich für künftige Veranstaltungen unter der Mailadresse: beate.traar-krammer@initiativsviktring.at, melden. **DS**



SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistrasse 29
Storage Süd: Südring 264
+43 (0) 463 / 71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at



ZWEI LAGERZENTREN IN KLAGENFURT

(Depot für Möbel, Freizeit, Deko, Werkzeug, Kartons, Räumung von Liegenschaften)
Ziegeleistrasse 29 und Südring 264



Bei einem Dankgottesdienst wurde der Ehrpfennig verliehen. Von links: Bürgermeister Christian Scheider, Salesianerpater MMag. Herbert Salzl, Salesianerpater Mag. Albert Miggisch, Stadträtin Sandra Wassermann

Foto: StadtKommunikation/Hannes Krainz

Ehrpfennig für Salesianerpater

Ehrung. Eine Ära geht zu Ende: Nach 40 Jahren übergab Rektor Albert Miggisch die Leitung der Rektoratskirche Don Bosco. Für seine Verdienste wurde er ausgezeichnet.

Seit 1981 war Salesianerpater Mag. Albert Miggisch für die Seelsorge in Don Bosco verantwortlich. „Er hat vier Jahrzehnte lang das kirchliche Leben in Klagenfurt mitgeprägt und hunderte Menschen begleitet. Dafür darf

ich meinen vollen Respekt zollen und mich im Namen des Stadtrates und des Gemeinderates herzlich bedanken“, so Bürgermeister Christian Scheider.

Unter der Leitung von Miggisch wurde das Seelsorgezen-

trum zu einem offenen Zentrum der Begegnung ausgebaut. So richtete Miggisch viele Eltern-Kind-Gruppen, Musikgruppen, Bastel-, Bibel- und Seniorenrunden ein. Auch die Pfarrcafés erfreuten sich großer Beliebtheit.

„Ich wollte vielen Menschen eine Heimat zu bieten – auch jenen, die vielleicht Probleme mit der Kirche haben“, erzählt Miggisch, der mit 74 Jahren in den Ruhestand tritt. Seit September wird die Kirche Don Bosco von Salesianerpater MMag. Herbert Salzl geleitet. Miggisch hat aber sein Versprechen abgegeben, für die Pfarre in der Seelsorge tätig zu bleiben und weiterhin ein offenes Ohr für alle zu haben. CR

Sangsfreudige Emmersdorfer Florianis

Besonderheit. In Emmersdorf entstand heuer der erste Kärntner Feuerwehrchor – 15 Florianijünger sind mit ihren Stimmen vertreten.

Die Sängerrunde Emmersdorf hat im Jahre 1926 einen Aufruf an die Bevölkerung zur Gründung einer Freiwilligen Feuer-

wehr gemacht. Dieser Aufruf war erfolgreich und so wurde noch im gleichen Jahr die Freiwillige Feuerwehr Emmersdorf ge-

gründet. Viele Jahrzehnte später hat das Schicksal die beiden Vereine wieder zusammengeführt. Zu Jahresbeginn traten Sänger

der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf bei und gründeten damit den ersten Kärntner Feuerwehrchor mit 15 Mitgliedern.

Geprobt wird im Rüsthaus der Feuerwehr, und zwar einmal in der Woche unter dem Chorleiter Karlheinz Klement, der schon über dreißig Jahre in verschiedenen Kärntner Chören als Chorleiter aktiv ist.



15 Feuerwehrmänner mit schönen Stimmen und Freude am Singen.

Foto: KK

„Nach dem erfolgreichen ersten Auftritt kann man davon ausgehen, dass dieser Chor noch sehr oft in Erscheinung treten wird.“

Bürgermeister Christian Scheider
Feuerwehrreferent

Bürgermeister Christian Scheider war so angetan vom ersten Auftritt, dass er spontan die Schirmherrschaft über den Feuerwehrchor übernahm.

Nachhaltig in die Heizsaison: Sich zu Hause wohlfühlen mit nachhaltiger Fernwärme

Ankommen und wohlfühlen. Mit der Fernwärme der Stadtwerke setzen Klagenfurterinnen und Klagenfurter auf ein „Geborgenheit“-Heizsystem, denn so können sie sich mit Wohlfühlwärme und Warmwasser für eine angenehme Dusche verwöhnen lassen: Ganz ohne Einheizen!

Ölheizung raus, Fernwärme rein! Mit unserer Fernwärme setzen Sie auf ein bequemes Heizsystem und tun gleichzeitig unserer Umwelt etwas Gutes. Denn die Klagenfurter Fernwärme wird zu über 80 Prozent aus Biomasse gewonnen!

Genießen Sie folgende Vorteile:

- Fernwärme ist immer verfügbar!
- Fernwärme ist sicher, komfortabel, platzsparend und einfach zu bedienen!
- Fernwärme ist energieeffizient und damit gut für die Umwelt!
- Fernwärme spart Zeit und Geld, da im Vergleich zu anderen Heizsystemen Wartungs- und Servicekosten entfallen!

Fernwärmeausbau in der Landeshauptstadt

Bereits 1949 setzte Klagenfurt auf die effiziente Kraftwärmekopplung zur gleichzeitigen Produktion von Strom und Fernwärme. Seitdem wird das Fernwärmenetz stets ausgebaut. Letztes Jahr wurde der Bereich Klagenfurt Nord mit einer sechs kilometerlangen Fernwärmeleitung erschlossen. Auch heuer und in den kommenden Jahren wird die Netzverdichtung konsequent vorangetrieben mit dem Ziel, den Fernwärmeanschlussgrad durch gezielte Neuerschließung zu erhöhen und Klagenfurt mit biogener und klimaneutraler Fernwärme zu versorgen.

Das Fernwärmenetz wird stets für die Klagenfurter Bevölkerung erweitert, derzeitige Ausbaustufen für Neugebiete gibt es

im Bereich Annabichl, Bereich Ost Völkermarkter Straße / Alte Stadtgrenze (Obi) und im Bereich Süd (Gewerbegebiet Ebenthalerstraße, Gerberweg, Südring)

Ob Sie am Klagenfurter Fernwärme-Netz angeschlossen sind, können Sie unter Eingabe Ihrer Wohnadresse ganz einfach online prüfen: www.stw.at/fernwaermeanschluss

Jetzt gleich informieren: Nachhaltig in die nächste Heizsaison

Die Stadtwerke-Fernwärme ist DIE ökologische und zuverlässige

Heizform für Klagenfurt. Sie sind noch in der Planungsphase Ihres Wohnprojekts? Lassen Sie sich keine Förderung entgehen!

Für Fernwärmekunden der Stadtwerke Klagenfurt besteht derzeit die attraktive Möglichkeit, Förderungen beim Land Kärnten und bei der Kommunalkredit Public Consulting zu beantragen. Bei den Förderungen wird für Privatkunden zwischen Einfamilienhäusern und Wohnbau unterschieden – so ist für jeden die richtige Förderung dabei! Aktuell sind nach den För-

derrichtlinien für Einfamilienhäuser bis zu € 13.500,- nicht rückzahlbare Förderung möglich. Die Förderung ist mit 50 Prozent der förderungsfähigen Kosten begrenzt.

Die Stadtwerke Klagenfurt beraten kompetent und umfassend zu allen Themen der Energie- und Infrastrukturversorgung. Dabei unterstützen wir Sie auch gerne bei Fragen zu Förderungen und Finanzierung. Weiter Informationen finden alle Interessierte unter www.stw.at/energieberatung



Stetig werden die Leitungen der STW, wie hier vorm Stadttheater, saniert und auf den neuesten Stand gebracht.

Foto: STW / Steinthaler



Die Fernwärme der Stadtwerke sorgt für wohlige warme Räume zum Wohlfühlen.

Foto: bigstock

WIR BRINGEN WOHLIGE FERNWÄRME IN DEIN ZUHAUSE



Jetzt informieren
und bis zu
€ 13.500,-*
Förderung
sichern!



* Förderlinien findest du unter www.kwg.at/Service/Formulare-und-Leistungen/BWL68 und www.umweltfoerderung.at/privatpersonen/raus-aus-od-eh-f-private-20212022.html
© iStock.com - PavlaKanova

Energie Klagenfurt GmbH – ein Unternehmen der Stadtwerke Klagenfurt AG
ServiceCenter | St. Veiter Straße 31 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T +43 463 521 880 | ServiceCenter@stw.at

stw.at

Neuer Marktkoordinator wurde gefunden



Christian Wallner, Bürgermeister Christian Scheider und Alexander Adamitsch stoßen auf eine erfolgreiche Zukunft an. Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut

Neubesetzung. Die Suche nach dem neuen Marktkoordinator hat nun ihr Ende gefunden. Christian Wallner ging aus dem Objektivierungsverfahren als Bestgereihter hervor.

Ein toller und abwechslungsreicher Job ist der des Marktkoordinators – diese Position ging nun an Christian Wallner. Der Klagenfurter schaffte es erfolgreich durch das Objektivierungsverfahren und wird sich in Zukunft um sämtliche Markt-Angelegenheiten kümmern. Ihm zur Seite stehen wird der bisherige Koordinator Alexander Adamitsch.

„Die Märkte in Klagenfurt spielen eine zentrale Rolle und sollen weiter ausgebaut und attraktiver gemacht

werden. Mit dem Bestgereihten des Objektivierungsverfahrens, Christian Wallner, und Alexander Adamitsch, als erfahrenen Marktexperten, bin ich mir sicher, dass unsere Märkte in eine positive Zukunft gelenkt werden“, freut sich Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider.

„Gemeinsam mit Alexander Adamitsch möchte ich an der Weiterentwicklung dieser beliebten Treffpunkte in Klagenfurt arbeiten“, verkündet Christian Wallner.

DW



Tierschutz steht im Mittelpunkt eines Aktionstages auf dem Neuen Platz.

Foto: bigstock

30.10.: Tierschutz-Tag!

Der 30. Oktober steht in Klagenfurt ganz im Zeichen des Tierschutzes. Auf Initiative von Bürgermeister Christian Scheider und Gemeinderat Michael Gussnig präsentieren sich auf dem Neuen Platz das TIKO mit der Tierrettung, das Tierheim Garten Eden, der Melcherhof, die tierschutzqualifizierten

Tiertrainer von „K9 respektiert“, der Samariterbund mit der Rettungshundestaffel, ein Hundephysiotherapeut u.v.m. (9 bis 13 Uhr).

Auch der KAC stellt sich in den Dienst der guten Sache und kommt mit einigen Eishockey-Stars von 11 bis 12 Uhr zu einer Autogrammstunde!



Nach der coronabedingten Pause endlich wieder live in Klagenfurt: Die SEER!

Foto: Kerstin Joensson

Die SEER unplugged

Am 3. Dezember ist es soweit: Die SEER kommen – diesmal unplugged im exklusiven STAD-Konzert. STAD, das steht für die Art der Darbietung, bei dem die musikalische und gesangliche Qualität der acht Musiker ohne großen technischen Aufwand im Vordergrund steht und andererseits für die

Besonderheit in der Programmzusammenstellung. Mit im Gepäck haben die SEER ihr neues Album analog mit Liedern, die begeistern und berühren.

Termin: 3. Dezember, 20 Uhr, Konzerthaus. Karten bei Ruefa Reisen und öticket.

Karten gewinnen

Wir verlosen 2 Karten: E-Mail mit Kennwort SEER an: stadtzeitung@klagenfurt.at
Die Gewinner werden verständigt!

Heizkostenzuschuss

In Klagenfurt haben einkommensschwache Haushalte die Möglichkeit, während der kalten Jahreszeit um finanzielle Unterstützung für die Heizkosten anzusuchen. Ab 15. Oktober kann der Antrag in der Abteilung Soziales gestellt werden. Es gibt eine einmalige finanzielle Hilfe von maximal 180 Euro. Anspruchsberechtigt sind österreichische Staatsbürger, EU-Bürger mit EWR-Anmeldebescheinigung und gleichgestellte Personen. Nähere Informationen gibt es in der Abteilung Soziales (Telefon: 0463 / 537-4723, 4830 oder 4777). Ausgezahlt wird der Heizkostenzuschuss vom Land Kärnten. Die Antragsformulare stehen ab 15. Oktober online auf www.klagenfurt.at zur Verfügung oder liegen im Bürgerservice auf.

Startschuss für Sanierungen

Wohnen. Bäder und Wohnungseingangstüren werden derzeit in vielen städtischen Wohnungen erneuert. Dafür wurde das Budget der Stadt zusätzlich aufgestockt!

Für die Sanierungsoffensive in den städtischen Wohnungen wurde das Budget um eine Million Euro erhöht. Insgesamt werden in 38 Wohnungen die Bäder saniert sowie in drei Gebäuden sämtliche Wohnungseingangstüren erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich derzeit auf rund 685.000 Euro.

Großer Handlungsbedarf

„Der Fokus liegt derzeit auf der Sanierung der Bäder, weil Hygiene ein Grundbedürfnis ist und die Bäder zudem barrierefrei bzw. behindertengerecht gemacht werden müssen, da es zunehmend Anfragen hierfür gibt. Darüber hinaus wird dies vom Land gefördert und die Stadt erhält einen Teil des Geldes wieder

zurück. Das gesparte Geld fließt wiederum in neue Sanierungen. Es besteht massiver Handlungsbedarf, weil der Zustand einiger Wohnungen sehr ernüchternd ist und wir hier zukünftig noch mehr Geld in die Hand nehmen werden müssen!“, erklärt Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar.

Zum Austausch der Wohnungstüren erklärt Dolinar: „Der Austausch der Wohnungseingangstüren ist zentral, weil der Winter bevorsteht und durch die Erneuerung der Wohnungseingangstür die Heizkosten durch die Vermeidung von Wärmeverlust reduziert werden können. Als Referent für Energie- und Klimaschutz ist mir wichtig, dass neue, aber auch alte Woh-



Wohnungsreferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar mit Rosemarie Oleschko, deren Badezimmer derzeit saniert wird. Sie wohnt seit über 50 Jahren in der städtischen Wohnung in der Ferlacher Zeile. Foto: SK/Hannes Krainz

nungen weitestgehend dem Smart City Konzept entsprechen und zumindest im Hinblick auf die Energieeffizienz verbessert werden.“ **JG**

www.kaerntnermessen.at



MESSEGELEND
KLAGENFURT

DIE MESSE FÜR SPASS,
SPANNUNG & GUTE
LAUNE

12.–14. NOV. 2021

FAMILIEN MESSE



Brauchtum



Gesund & mental fit



Glück

NEU 2021

#familienmesse2021





Dieser Blick auf den Lendkanal lädt zum Träumen ein. Manfred Klemen hat uns diesen tollen Schnappschuss geschickt und damit das „Foto der Woche“ gemacht.

Die schönen Seiten Klagenfurts

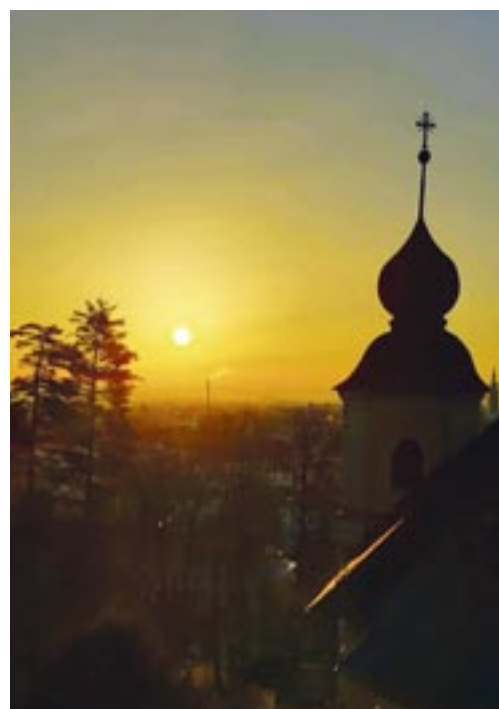
Haben Sie unsere Facebook-Seite schon gesehen? Hier kann man Woche für Woche viele schöne Schnappschüsse aus unserer Stadt bewundern. Schließlich bietet Klagenfurt tolle Plätze – von der Innenstadt bis zur Ostbucht. Wenn auch Sie einen schönen Schnappschuss parat haben – vielleicht von einem Sonnenuntergang, dann machen Sie mit und gewinnen mit etwas Glück sogar City Zehner im Wert von 50 Euro. Infos und Fotos auf: www.facebook.com/klagenfurt



Der Lendhafen – immer ein Foto wert Foto: Michael Sitar



Bachmann-Kuppel am Neuen Platz. Foto: Heidi Wabnegger



Die Kreuzbergkirche – einmal anders. Foto: Nadine Moretti

CORONA-UNTERSTÜTZUNGEN der Landeshauptstadt

Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind von der Covid-19 Pandemie besonders schwer getroffen. Die Landeshauptstadt hat daher **neue Förderungen** geschaffen, welche rasch und unbürokratisch dort helfen sollen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

JETZT NOCH SICHERN!



Seit September

Neugeborenen-Zuschuss

Einmaliger Zuschuss von 70 Euro
pro Neugeborenen



September und Oktober

Cash-Back Aktion zum Schulbeginn

Rückerstattung von bis zu 70 Euro
für gekaufte Schulsachen

Nähere Informationen auf www.klagenfurt.at
oder im **Bürgerservice** des Rathauses.



STOPP - GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Schutz und Hilfe für Frauen mit Gewalterfahrung

Belladonna. In unserem zweiten Teil der neuen Serie stellen wir die älteste Frauenberatung in Klagenfurt näher vor. Belladonna ist eine anerkannte Opferschutzeinrichtung für Frauen, die Gewalt erfahren haben.

In einer neuen Serie holen wir jene Organisationen vor den Vorhang, die tagtäglich jenen Frauen und Mädchen unter die Arme greifen, die Opfer von Gewalt wurden. In dieser Ausgabe rückt die älteste Frauenberatung in Klagenfurt in den Fokus: Belladonna engagiert sich seit 35 Jahren für Frauen. 1986 wurde sie als Reaktion auf vielfältige gesellschaftliche Benachteiligungen von Frauen gegründet.

Mittlerweile ist Belladonna eine anerkannte Opferschutzeinrichtung für Frauen, die in erster Linie sexuelle Gewalt erlebt haben. Solch unvorstellbare Taten haben gravierende Auswirkungen auf die Psyche, die Gesundheit und das soziale Leben der Opfer. Belladonna bietet psychosoziale Beratungen für Frauen an, egal wie lange die Tat zurück-

liegt. Frauen, die sich zu einer Anzeige entschließen bzw. diese bereits gemacht haben, können



Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik
Frauenreferentin

„Belladonna leistet seit 35 Jahren eine bemerkenswerte Arbeit. Unzähligen Frauen, Mädchen und Familien konnte durch deren unermüdliches Engagement und fachliche Beratung geholfen werden.“

die Mitarbeiter von Belladonna auch als Prozessbegleiter vor Gericht in Anspruch nehmen. Ebenso wird bei behördlichen Terminen informiert, beraten und beigegeben.

Auf Wunsch organisiert die Beratungsstelle auch eine kostenlose und spezialisierte anwaltliche Vertretung. Die Mitarbeiter verfügen über eine jahrelange Erfahrung und sind dementsprechend fachlich ausgebildet. Das Angebot von Belladonna umfasst außerdem Beratungen in Beziehungen, bei Trennungen, finanziellen Notsituationen, gesundheitlichen und psychischen Problemen, Konflikten am Arbeitsplatz etc.

Das Beratungsangebot ist selbstverständlich vertraulich, kostenlos und auf Wunsch auch anonym! JG

TIPP

Wenn Sie Gewalt beobachten, vermuten, erleben oder erlebt haben – Bleiben Sie nicht alleine!!

Holen Sie die Polizei und sich selbst Hilfe, Unterstützung und Beratung. Auch wenn Sie zweifeln, Angst haben oder denken, es hat keinen Sinn!

<https://frauenberatung-belladonna.at>

Paradeisergasse 12 /1,
Telefon: 0463 / 51 12 48
(Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr),
office@frauenberatung-belladonna.at

Kärntner Beratungshotline für Frauen und Mädchen:
0660 / 244 24 01 – rund um die Uhr, kostenlos und anonym!

Mädchenzentrum heißt jetzt „EqualiZ“

Jubiläum. Was einst als kleiner Verein mit drei Frauen begann, ist heute eine der wichtigsten Anlaufstellen in Berufs- und Lebensfragen für junge Frauen in Klagenfurt.

Eine der ersten Teilnehmerinnen vor 25 Jahren hat durch das Mädchenzentrum einen AMS-Kurs besucht, heute leitet sie die Frauen-Notschlafstelle in Klagenfurt. Diese und viele weitere Geschichten kann das Team des Mädchenzentrums anlässlich des 25-jährigen Jubiläums zur Genüge erzählen. Der Verein ist zur fixen Institution für junge Frauen in Lebens-, Sozial-, Familien- oder Berufsfragen geworden, egal woher sie kommen.

Neue Zielgruppen, neuer Name

Anlässlich des 25. Geburtsta-

ges wurde es auch Zeit für eine Namensänderung. Die Zielgruppen und Anforderungen haben sich im Laufe der Jahre verändert: Das Mädchenzentrum heißt jetzt ab sofort „EqualiZ“. Der Name steht für Chancengleichheit und repräsentiert die unterschiedlichen Bedürfnisse, Sorgen und Nöte junger Frauen und der Queer-Community. Heute besteht das Team aus fast 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Besucherinnen betreuen und mit unzähligen Institutionen zusammen arbeiten.

Die Stadt Klagenfurt, das Land



Bürgermeister Christian Scheider mit EqualiZ-Geschäftsführerin Mag. Christine Erlach, Landesrätin Mag. Sara Schaar und AMS-Landesgeschäftsführer Peter Wedenig präsentieren das neue, alte Mädchenzentrum, welches ab sofort „EqualiZ“ heißt. Foto: Stadtkommunikation/Glinik

Kärnten und das AMS sind Unterstützer der ersten Stunde. „Das Mädchenzentrum Klagenfurt ist eine unverzichtbare Beratungseinrichtung in Klagenfurt. Ich danke Christine Erlach und ihrem Team für den großartigen Einsatz. Eine Namensänderung ist stets ein einschneidender

Schritt. Die Namensänderung ist nicht nur logische und sinnvolle Konsequenz des Wandels unserer Gesellschaft, sondern zeitgleich starkes Signal für junge Menschen, die sich selbst stetig wandeln und verändern“, so Bürgermeister Christian Scheider in seinem Statement. JG



Mamas machen sich fit!

MamaFIT-Trainerin Manuela Huss führt die Kinderwagenkarawane an, trainiert wird jeden Mittwoch, von 10 bis 11 Uhr, Infos direkt bei SuperActive! Foto: KK

Training. Beim MamaFIT Training des Vereins SuperActive können Mütter mit Kindern und Schwangere an der frischen Luft trainieren.

Wer am Kreuzbergl eine ganze Karawane an Kinderwägen und mehr als 60 Mamas gesehen hat, mag sicherlich gestaunt haben.

Der Verein SuperActive bietet

sein MamaFIT-Programm bereits seit vier Jahren an. Kürzlich ist man erfolgreich in eine neue Saison gestartet. Die vielen begeisterten Mütter lieben das Angebot: Man kann etwas für sich und seine Gesundheit tun, muss keine Kinderbetreuung organisieren und ist direkt an der frischen Luft, was gibt es Besseres? Egal ob im Kinderwagen, im Tragetuch oder sogar noch im Bauch, das Training gefällt auch

den Kleinen, selbst wenn der eine oder andere den ganzen Spaß verschläft.

Das Training findet jede Woche und bei jedem Wetter statt! „Wir trainieren alle gemeinsam das ganze Jahr im Freien“, erklärt MamaFIT-Trainerin Manuela Huss. Viele Mütter haben nicht die Zeit oder Lust, zu Hause zu trainieren, gemeinsam geht es besser und macht zudem viel mehr Spaß. „Gerade in Zei-

ten der Pandemie ist es so wichtig, sich um die Schwangeren und Jungmamis zu kümmern. Ihnen Ängste zu nehmen und ihren Körper und damit auch ihren Geist zu stärken. Wir freuen uns, dass wir mit unseren vielen Kursen einen großen Teil zur Frauengesundheit in Kärnten beitragen können.“, so SuperActive-Obfrau Sara Katu.

Weitere Informationen online unter www.superactive.at JG

TERMINE

Hoch hinaus, kreuz und quer

Spannend wirds am 23. Oktober. Das Familienreferat lädt zu einer Stadtführung der besonderen Art ein: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Hoch hinaus, kreuz und quer“ können die Teilnehmer einen Kurzfilm über unsere Stadt drehen. Social Media Manager Michael Tavernaro zeigt wie es geht. Treffpunkt um 10 Uhr auf dem Domplatz, Anmeldung erforderlich unter 0463 / 537-4681.

Parcour Training

Seine Stärken kennenlernen und selbstbewußter werden: Beim Parcour-Training können Mäd-

chen und Jungs die Trendsportart ausprobieren. Für 9 bis 12-jährige, 10 bis 15-jährige Mädchen sowie eine gemischte Gruppe für 13- bis 18-Jährige. Die Teilnahme ist kostenlos! Das Angebot wird vom Familienreferat der Stadt Klagenfurt zur Verfügung gestellt. Die Kurse finden bis 27. November statt (immer 16 bis 17.30 Uhr), Treffpunkt ist beim Youth Point Don Bosco Siebenhügel. Genaue Informationen und Anmeldung unter 0650 / 21 47 871 oder per Mail an youthpoint@donbosco.at

www.klagenfurt.at

Eltern-Kind-Zentrum startet mit neuen Kursen in den Herbst

Angebote. Vom Stöpseltreff für die ganz Kleinen bis hin zu praktischen Tipps für angehende Schulkinder: Das Eltern-Kind-Zentrum bietet ein umfangreiches Angebot.

Endlich startet auch das Klagenfurter Eltern-Kind-Zentrum mit neuen Kursen. Nach der coronabedingten Zwangspause werden die bewährten Klassiker wieder angeboten: Schwangerentreff, Babymassage, Stöpseltreff von 0 bis 5 Jahren, Purzelbäumchen von 1,5 bis 3,5 Jahren, Krabbeltreff von 0 bis 1,5 Jahren, Kreativ-Bastelgruppen, Zwergerlturnen

im Turnsaal für 3 bis 6 Jahre, die Singzwerge gibt es wieder, genau so wie die Bücherwürmer.

Neu sind die Kurse Kitafrei für Kinder von 0 bis 2,5 Jahren und Schulfit für angehende Schulkinder im letzten Kindergartenjahr.

Eine detaillierte Übersicht zu allen Kursen, Zeiten etc. findet man online auf der Webseite www.ekiz-klagenfurt.at



Das Klagenfurter Gesundheitsamt in der Bahnhofstraße Foto: SK/Wajand



Die Mitarbeiter der Abteilung Gesundheit sind täglich gefordert. Foto: SK/Rosenzopf



Sie bewahren: in der Krisenzeit den Überblick: Klagenfurts Amtsärztinnen Nadja Ladurner,

Hautnah: So läuft Kampf gegen

Reportage. Seit Ausbruch der Pandemie sind die Mitarbeiter der Gesundheitsabteilung im Dauereinsatz. Wir haben die Amtsärztinnen einen Tag begleitet. Durch ein Frühwarnsystem wissen sie vorab, wann die Zahl der Covid-Fälle steigt. Doch es nicht nur der Virus - auch der Kampf gegen Drogen-Missbrauch unter jungen Menschen verlangt ihnen viel ab.

CHRISTIAN ROSENZOPF

Ihr Alltag ist bestimmt nicht jedermanns Sache. So war es schon vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie.

Denn sie sind meistens dann gefragt, wenn es brenzlich wird.

Droht eine Umweltgefahr im Stadtgebiet? Ist die Staubbelastung einer Baustelle zu groß? Bringen sich Menschen durch Missbrauch von Suchtgift selbst in Lebensgefahr? Ist das Trinkwasser verunreinigt?

Dann sind die Klagenfurter Amtsärztinnen zur Stelle.

2018 etwa musste man eilig zum Flughafen ausrücken, da eine Touristengruppe mit auffälligen Symptomen in Klagenfurt

gelandet war. „Kurzerhand mussten wir Bezirksamtsalarm auslösen“, erinnert sich Dr. Nadja Ladurner.

Auch das Durchführen einer Totenbeschau zählt zu ihren laufenden Aufgaben.

„Sie verbauen sich ihr Leben“

Vor allem der Kampf gegen den Suchtmittel-Konsum in der jungen Generation geht den Amtsärztinnen sehr nahe. Ein Kampf,

„Der Einsatz unserer Mitarbeiter in der Pandemie ist unbezahlbar. Sie haben bereits vieles bewirkt. Nur gemeinsam können wir die Situation gut meistern.“

Stadtrat Mag. Franz Petritz

der von Jahr zu Jahr noch schwieriger wird.

„Das Einstiegsalter der Betroffenen sinkt immer weiter, dieser traurige Trend hat sich in der Pandemie weiter verstärkt“, seufzt Dr. Ulrike Moser.

Daher unternimmt man alles, um Betroffene von ihrer Sucht wieder wegzubringen. Das Credo: lieber helfen statt bestrafen.

Moser: „Wir müssen den Jugendlichen klarmachen, dass sie sich ihr Leben verbauen. Ich sage oft: Du hast zwei gesunde Hände, zwei gesunde Beine, einen gesunden Kopf - warum stehst du dir gerade selber im Weg?“

Abteilungsleiterin Dr. Birgit Trattler: „Wir müssen mit den Personen in diesen Situationen

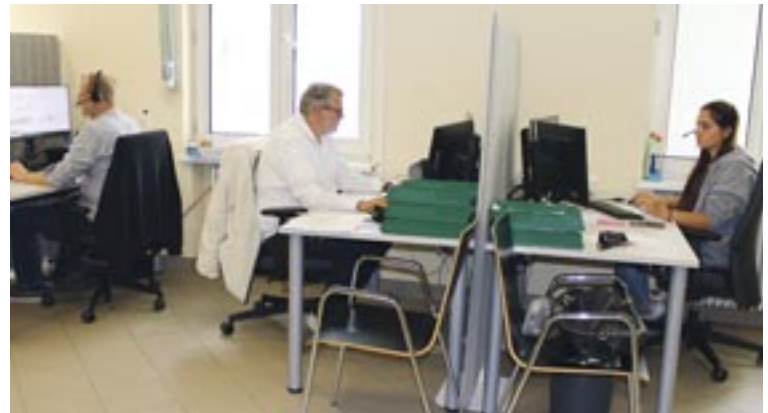
einfach Klartext reden. Denn man schlittert sehr schnell in die Abhängigkeit hinein. Doch im Idealfall bringen wir sie dazu, ihr Verhalten doch zu ändern.“

Dabei könnte alles ganz anders sein. Denn das Ziel der Gesundheitsabteilung ist es, einen Schritt schneller zu sein und derartige Extremsituationen zu vermeiden. Trattler: „Normalerweise haben wir einen sehr guten Überblick über das Gesamtgeschehen und können bereits vorab Maßnahmen setzen, um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhalten und zu fördern.“

Doch seit dem Vorjahr ist (fast) alles anders. Durch das Auftreten des Corona-Virus bleibt vieles auf der Strecke.



Birgit Trattler und Ulrike Moser (von links). Foto: Stadtkommunikation/Christian Rosenzopf



Das Team des „Contact Tracing“ erhebt Kontaktpersonen. Foto: SK/Christian Rosenzopf



Stadtrat Franz Petritz bei der „Langen Nacht des Impfens“ (Archiv). Foto: SK/Wajand

die Pandemie

„Wir arbeiten seit dem Vorjahr praktisch durch“, erzählt Dr. Ulrike Moser.

Anstieg der Corona-Fälle kann vorhergesagt werden

Vor einem Jahr sei man besonders hart getroffen worden. Moser: „Im Oktober 2020 hatten wir einmal sogar 200 positive Fälle an einem Tag.“ Dabei stoße man auch als Mediziner an die Grenze der Belastbarkeit.

Auch aktuell sei wieder ein Anstieg der Fälle zu beobachten, vor allem im Schulbereich.

„Das Bewusstsein für Hygiene ist durch die Pandemie größer geworden. Durch das Tragen der Masken hatten wir im vergangenen Winter weniger Grippefälle.“

Abteilungsleiterin Dr. Birgit Trattler

Um die Ausbreitung der Pandemie besser eindämmen zu können, setzt die Stadt auf ein „Frühwarnsystem“. Dr. Birgit Trattler: „Durch das Abwasser in der Kläranlage lässt sich die Lage gut einschätzen.“ Werden im Wasser vermehrt Corona-Viren festgestellt, ist klar: Die Fallzahlen werden steigen. Regelmäßig werden daher Proben ins Labor geschickt – um bei Bedarf rascher reagieren zu können.

Appell an die Bevölkerung

Doch so viel ist sicher: Die Pandemie kann nur wirkungsvoll bekämpft werden, wenn viele Menschen die Maßnahmen mittragen – insbesondere im Bereich Hygiene und Vorsorge.

Dr. Ulrike Moser: „Wenn jeder für sich mehr Verantwortung übernehmen würde – hätten wir es alle leichter.“

HINTER DEN KULISSEN

Um die Gesundheit der Bevölkerung nachhaltig zu fördern, sind die Mitarbeiter der Abteilung Gesundheit in vielen Bereichen des Lebens engagiert. „Es ist unser großes Ziel, dass wir die Gesundheitsvorsorge weiter ausbauen“, betont Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Die Bedeutung von Lärm

Auf spielerische Weise werden bereits die Kleinen zur gesunden Lebensweise herangeführt. „Ich gehe in Schulen, um Kinder auf das Thema Lärm aufmerksam zu machen“, erzählt Dr. Tatjana Kampus. Mithilfe eines überdimensionalen Ohres wird den Kindern die Funktion unseres Sinnesorganes beigebracht und die Notwendigkeit von Lärmschutz vermittelt. Auch die Plattform Prävention engagiert sich für die jun-

ge Generation. „Kinder und Jugendliche der Tagesbetreuung schreiben regelmäßig in der Stadtzeitung eine Kolumne über neue Medien, Sexualität und Mobbing“, erzählt Mag. Barbara Schreier.

Auch die gesunde Jause ist ein bedeutendes Thema. „Wir bauen in den Volksschulen die Ernährungspyramide“, so Dr. Jutta Hafner-Sorger. Ebenso wurde das Projekt „Wasserschule“ eingeführt, damit Kinder verstärkt Wasser statt Fruchtsäfte trinken.

Auch im sozialen Bereich leistet man wichtige Dienste: So springt man ein, wenn Personen aufgrund von Verwahrlosung zuhause Hilfe benötigen. „Wir bemühen uns sehr, dass wir diejenigen rasch aus ihrer Lage herausbringen. Es ist schön, wenn man etwas bewirken kann“, erzählt Martina di Bernardo.

UMWELT



Der 1. Kärntner Heckentag setzt auf Regionalität: Jedes verwurzelte, regionale Gehölz schafft bunte Vielfalt, rettet nützliche Insekten, stärkt die heimische Wirtschaft und spart CO₂.

Fotos: S. Käppel, Baumsch. Schwanzer

Günstige Sträucher und Bäume aus der Region für zuhause

Regional verwurzelt. Beim 1. Kärntner Heckentag am 13. November im Klagenfurter Stadtgartenamt werden rund 25 Baum- und Straucharten sowie fertige Heckepakete aus dem Klagenfurter Becken angeboten. Vorbestellungen sind noch bis 25. Oktober online im Heckenshop möglich. Die Ausgabe erfolgt beim Heckentag.

RAPHAEL SPATZEK

Regionale Verwurzelung ist ein beliebter Marketing-Spruch, der nicht immer hält, was er verspricht. Garantiert 100 Prozent Bio aus der nahen Umgebung kann man beim 1. Kärntner Heckentag am 13. November bei der Stadtgartenzentrale (Pulverturmstraße 76) preisgünstig erwerben. Die Arge Naturschutz hat in den letzten vier Jahren gemeinsam mit dem Verein „Regionale Gehölzvermehrung RGV“ im Klagenfurter Becken in Handarbeit Früchte wildwachsender Sträucher und Bäume besammelt und daraus rund 10.000 kräftige, junge Gehölze vermehrt.

Vorbestellen im Heckenshop

Diese haben den Vorteil, dass sie seit Jahrtausenden heimisch und somit bestens an Böden und Klima in Kärnten angepasst sind. Bei der bisher einzigartigen Gehölzaktion stehen rund 25 Baum- und Straucharten (Wild-

Rosen, Schlehen, Haselnüsse, Heckenkirschen oder seltene Weißdorne) sowie fertige Heckepakete zur Auswahl: Von der Bienen- oder Schmetterlingshecke über prächtige Einzelbäume bis hin zum Sichtschutz zum Nachbarn. Die heimischen Wildgehölze kommen in wurzelnack-

„Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag kommen wurzelnackt, also ohne Erdballen. So können ein attraktiver Preis und ein einfacher Transport geboten werden.“

Mag. Margret Dabernig
Arge Naturschutz

tem Zustand und können daher sehr preisgünstig ab 2,90 Euro erworben werden. Dazu wird die Vorbestellung im „Heckenshop“ auf www.heckentag.at empfohlen. Bis 25. Oktober kann noch online bestellt werden. Die Ausgabe der vorbestellten Pflanzen erfolgt dann beim Heckentag am 13. November im Stadtgarten-

amt (siehe Infobox). „Wir werden oft gefragt, warum der Heckentag so spät im Jahr stattfindet. Die Erklärung dafür ist relativ einfach. Die Sträucher und Bäumchen für den Heckentag werden wurzelnackt, also ohne Erdballen, geliefert. Das Hantieren mit den Pflanzen im wurzelnackten Zustand macht es möglich, einen attraktiven Preis zu bieten und zusätzlich erleichtert es den Transport der Pflanzware enorm“ erklärt Mag. Margret Dabernig von der Arge Naturschutz.

Interessantes Programm

Der 1. Kärntner Heckentag hat aber noch einiges mehr zu bieten. So geben Baumschulmeister Einblicke in die Vermehrung und Anzucht von Gehölzen, Kräuterexperten sprechen über die Verarbeitung und Veredelung von Wildfrüchten (inklusive Kostproben) und das Team vom Stadtgarten führt durch ihre Zentrale. Weitere Programmpunkte siehe Infobox rechts.

1. HECKENTAG

Online vorbestellen

(1) Stöbern und informieren – Auf www.heckentag.at stöbern und weitere Informationen zu Pflanzen, Heckentipps und Info-Materialien zum Download entdecken.

(2) Lieblingsgehölze bestellen – Noch bis 25. Oktober können die heimischen Hecken und Bäume online im Heckenshop bestellt werden.

(3) Bestellung abholen – Die vorbestellten Pflanzen können am 13. November von 9 - 14 Uhr beim Heckentag abgeholt werden (Ausgabestandort: Stadtgartenamt Klagenfurt, Pulverturmstraße 76)

Programmpunkte

- Baumschulmeister-Vortrag
- Tipps von Kräuterexperten
- Stadtgarten-Führungen
- Infostand von BirdLife
- Infos zur Bienenhaltung

Klagenfurt verstärkt die Klimaschutz-Maßnahmen

Leben. Bis 2040 will sich die Stadt klimaneutral machen. Geförderte EU-Projekte sowie weitere Maßnahmen der Smart City Strategie in den Bereichen Energie und Verkehr sollen dazu beitragen.



Klagenfurt konnte die Feinstaubproblematik dank einer Reihe umgesetzter EU-Projekte lösen. Um den Klimaschutz weiter zu verstärken, setzt die Stadt auf Maßnahmen aus der Smart City Strategie, wie Margit Motschiunig (Obfrau Umweltausschuss), Vzbgm. Alois Dolinar, Bgm. Christian Scheider und Wolfgang Hafner (Leiter Abt. Klima- und Umweltschutz) betonten. Fotos: SK

RAPHAEL SPATZEK

Können Sie sich in Klagenfurt klimatische Bedingungen wie aktuell in Rom, Barcelona oder Istanbul mit bis zu 130 Sommertagen (Temperatur 25 Grad oder mehr) im Jahr vorstellen? Wenn jetzt keine weitreichenden Klimaschutzmaßnahmen gesetzt werden, ist dieses Szenario bereits im Jahr 2100 Realität. Schon jetzt ist es in der Landeshauptstadt im Durchschnitt zwei Grad wärmer als noch 1990. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Dieser Verantwortung kommt die Landeshauptstadt nach und intensiviert ihre Bemühungen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz, wie Bürgermeister Christian Scheider und Umwelterferent Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar kürzlich bei einem Pressegespräch bekräftigten. Ein wichtiger Bestandteil sind die heuer in Stadtsenat und Gemeinderat beschlossenen Kli-

„Wir wollen einen regionalen Beitrag zum Schutz von Klima und Umwelt leisten. Mit unserer Smart City Strategie und einem starken Netzwerk als Klimabündnis- und ‚e5‘-Gemeinde sind wir gut aufgestellt.“

Christian Scheider
Bürgermeister

maschutzziele für Klagenfurt. Sie sehen unter anderem vor, den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 70 Prozent zu reduzieren und bis 2040 klimaneutral zu werden. Das soll durch die weitere konsequente Umsetzung der Smart City Strategie erreicht werden.

Anträge folgen Klimaschutz

Diese besteht aus neun Handlungsfeldern mit insgesamt 212 Maßnahmen in unterschiedlichen Bereichen wie Stadtentwicklung, Mobilität und Energie. Die Vertreter der Stadtpolitik werden stärker in die Verantwortung genommen. Anträge für

„Klagenfurt setzt beim Klimaschutz auch auf Bewusstseinsbildung in den Schulen und baut Synergien zum Wissens- und Erfahrungsaustausch mit Städten aus dem Alpen-Adria-Raum aus.“

Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Klima- und Umweltschutzreferent

den Gemeinderat oder den Stadtsenat sollen die zuständigen Abteilungen künftig auf die Einhaltung der Klagenfurter Klimaschutzziele überprüfen. Entspricht er diesen nicht, muss der Antrag überarbeitet oder abgelehnt werden.

Feinstaubproblem gelöst

Das Beispiel Feinstaub zeigt, dass Maßnahmen zum Klimaschutz schon nach relativ kurzer Zeit Wirkung zeigen können. „2004 hatte Klagenfurt noch mit massiver Feinstaubbelastung zu kämpfen. Nach erfolgreich umgesetzten EU-Projekten hat die Landes-

hauptstadt jetzt eine sehr gute Luftqualität ohne Grenzwertüberschreitungen“, erklärte Dr. Wolfgang Hafner, Leiter der Abteilung Klima- und Umweltschutz. Seit 2004 hat die Stadt an 29 Projekten auf nationaler und EU-Ebene aus den Bereichen Feinstaub, Lärmschutz, abgasfreie Mobilität, erneuerbare Energie und Smart City teilgenommen.

34 Mio. Euro Fördermittel

Acht Projekte laufen derzeit noch. Insgesamt wurden dadurch 56 Millionen Euro in der Region umgesetzt. 34 Millionen Euro konnten an Fördermittel für Klagenfurt lukriert werden. Ein Weg, der weiter verfolgt werden soll. Als nächstes steht die Teilnahme an der „Urban Mission“ der Europäischen Kommission an. Mit deren Unterstützung soll es in den nächsten Jahren gelingen, Klagenfurt zu einer von 100 klimaneutralen Städten in Europa zu machen.

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Keine Abfälle heizen

Das Verheizen von Abfällen ist nach Bundes- und Landesgesetzen verboten. Neben behandeltem Holz fallen darunter auch Verpackungsmaterialien. Diese müssen getrennt gesammelt und je nach Material zum Altpapier, Kunststoff und Metall in den gelben Sack oder die gelbe Tonne und zum Altglas gegeben werden. Das Heizen falschen Materials kann den Ofen durch Rauchentwicklung zerstören, unerwünschte Emissionen erzeugen und zu Belästigung der Nachbarn führen. Im schlimmsten Fall droht eine Anzeige. Wenn Sie als Anrainer solcherart „eingeraucht“ werden, klären Sie die Verursachenden über die negativen Folgen auf. Sollte dieses es nicht fruchten, können sich an die Berufsfeuerwehr Klagenfurt wenden. Diese kann in kürzester Zeit vor Ort sein und die Sachlage begutachten. Die Heizung sollte man möglichst energieeffizient und kostensparend nutzen. Fossile Brennstoffe tragen zur Klimaerwärmung bei! Eine angepasste Raumtemperatur spart Energie. Zu tiefe Temperaturen können allerdings zu Schimmelbildung führen. Besonders wichtig ist regelmäßiges Lüften: mehrmals am Tag für ein paar Minuten stoßlüften, anstatt Fenster ständig zu kippen. Das Thermostat sollte während des Lüftens ausgeschaltet sein – danach aber nicht wieder auf das Einschalten vergessen!

Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar besuchte die Schüler der VS Ponfeld bei der „ALPTREES“-Waldexkursion. Foto: SK/Eggenberger



Klassenzimmer im Wald

EU-Projekt ALPTREES. Eine Waldpädagogin hat den Kindern der Volksschule Ponfeld spielerisch wichtiges Wissen über Bäume und Klima vermittelt.

RAPHAEL SPATZEK

Der Klimawandel macht nicht nur uns, sondern auch den Bäumen zu schaffen. Das wird sich auf das Bild unserer Wälder auswirken. Werden nicht-heimische Baumarten mit den zukünftigen klimatischen Bedingungen besser zurechtkommen und wie soll mit diesen Entwicklungen im Alpenraum am besten umgegangen werden? Das sind die zentralen Fragestellungen des EU-Projekts „ALPTREES“.

Die Landeshauptstadt ist seit 2019 mit 15 Partnern aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und Slowenien ein Teil davon. Die Thematik soll vor allem der jungen Generation im Rahmen von sogenannten "School Activities" näher gebracht werden. Vor kurzem hat die Abteilung Klima- und Umweltschutz Kinder der VS Ponfeld zu einer Waldexkursion eingeladen.

Aktives Erleben und Begreifen

„Die zertifizierte Waldpädagogin Ursula Meixner hat mit den Schülern der 4. Klasse einen Vormittag im Wald verbracht. Dabei wurde den jungen Naturfor-



Aktives Erleben und Begreifen des Waldes auf spielerische Art und Weise sind die Eckpfeiler der walddagogischen Ausflüge. Fotos: Meixner

schern spielerisch wichtiges Wissen über Bäume und das Klima vermittelt“, erklärt Klima- und Umweltschutzreferent Vizebürgermeister Alois Dolinar. Das aktive Erleben und Begreifen des Lebensraumes Wald, seiner vielen Pflanzen und Bewohner mit allen Sinnen stehen im Mittelpunkt.

Positiver Bezug zum Wald

„Durch das Forschen und Entdecken, das kreative Gestalten mit Naturmaterialien und natürlich auch das freie Spielen bekommen die Kinder einen posi-

tiven Bezug zum Wald. Sie bauen auf diese Art eine Bindung zur Natur auf, die hoffentlich weit bis in die Jugend und das Erwachsenenalter anhält. Die Kinder genießen diese Unterrichtszeit draußen sehr und kommen aus dem Wald meistens um einiges ausgeglichener zurück“, berichtet Meixner.

Klima und Bäume beschäftigen die Ponfelder Volksschüler noch weiter. Themen wie „Baumartenvielfalt und Ökosystemleistungen des Waldes“ werden in diesem Schuljahr noch im Unterricht besprochen.

GESUNDHEIT

Stadtrat Mag. Franz Petritz besuchte das „unterhaltungsturnen“ in der Volksschule Welzenegg und freute sich über das gelungene Projekt der Präventionsstelle der Stadt gemeinsam mit H.O.T – heroes of tomorrow.

Foto: SK/Thomas Hude



„unterhaltung“ hält fit und gesund!

Schulprojekt. Die Präventionsstelle und die Schulgesundheit sorgen für regelmäßige Bewegung in den Ganztagesgruppen der Volksschule 14 in Welzenegg. Das Motto lautet: „unterhaltungsturnen“!

Nicht nur bei vielen Erwachsenen hat Corona dazu beigetragen, dass vielleicht das eine oder andere Kilo mehr auf der Waage angezeigt wird, auch die Kinder hatten weniger Bewegung. Aus diesem Grund starten auf Initiative von Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz zahlreiche Bewegungsprojekte an Klagenfurter Volksschulen und Kindergärten. Darunter fällt auch das „unterhaltungsturnen“. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule 14 in Welzenegg sind eine der ersten, die mitmachen durften. Spaß und Freude stehen dabei natürlich an erster Stelle.

Trainer Markus Anko zeigt den Kindern anhand des Konzeptes „H.O.T. – Heroes of tomorrow“ wie man Kraft, Kondition und Ballgefühl bekommt sowie Übergewicht und Haltungproblemen vorbeugen kann.

Tatsache ist: Regelmäßige Be-

wegung wirkt sich auf unsere Gesundheit aus, egal ob Jung oder Alt.

Wer sich fit hält, kann sich besser konzentrieren und ist ausgeglichener. Natürlich spricht nichts dagegen, einmal vor dem Fernseher zu sitzen oder ein Videospiel zu spielen, aber alles mit Maß und Ziel. Kinder und Jugendliche sollten sich täglich zwei Stunden bewegen, am besten auch noch an der frischen Luft. Die Präventionsstelle und die Schulgesundheit der Stadt versuchen gemeinsam mit Kindergärten und Schulen vermehrt Bewegung in den Alltag der Kinder einzubauen, um das Bewusstsein für regelmäßige Bewegung und Sport zu schaffen. JG

Markus Anko trainiert mit den Kindern nach dem pädagogischem Bewegungskonzept von „H.O.T. – Heroes of tomorrow“. Foto: SK/Thomas Hude



LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

ERSTE HILFE muss man können!

Einer unserer Mitschüler hat sich beim Spielen im Schulhof den Hinterkopf angeschlagen und blutet stark aus der Wunde. Wir haben die Aufgaben gleich verteilt. Ismail wickelt den verletzten Julian in die Rettungsdecke, die er in unserem Erste-Hilfe-Päckchen gefunden hat, damit ihm nicht zu kalt wird. Lisa hat sich sofort die Handschuhe geschnappt und nach der Anleitung Julians Kopf verbunden. Aber so einfach wie es scheint ist das mit dem Druckverband gar nicht. Auch das muss man üben! Gleichzeitig haben die anderen Kinder die Rettung unter 144 alarmiert. Bei einer Kopfverletzung sollte unbedingt ein Arzt gerufen werden. Was muss man am Telefon noch gleich alles erzählen? Ein Kind bekommt noch die Aufgabe, die Rettung einzuweisen. So ein Unfall ist ganz schön aufregend. Zum Glück ist nicht wirklich etwas passiert und wir üben nur bei unserem Erste-Hilfe-Kurs für den Ernstfall.

Unser Tipp: Macht doch einfach selbst einen Erste-Hilfe-Kurs!

Ob mit eurer Klasse, in der GTS oder zuhause mit der Familie holt euch das Material vom Roten Kreuz, da gibt es tolle Bildgeschichten, spannende Arbeitsblätter und lustige Online-Angebote. Und wenn es möglich ist, kommt sogar das Team vom Jugendrotkreuz vorbei und zeigt euch, wie alles geht.

Tagesbetreuung der VS 13

Online-Hilfe für Eltern

Webinare. Im Herbst geht das Angebot mit den kostenlosen Webinaren für interessierte Eltern weiter: „Raus aus der Medien- und Internetfalle“ lautet die Devise!

Dass unsere Kinder mit den neuen Medien und der Digitalisierung aufwachsen ist normal – um so wichtiger ist es, dass Eltern in diesen Bereichen gut geschult sind, mögliche Gefahren erkennen und ihre Kinder wiederum kompetent auf die digitale Welt vorbereiten können.

Medienkompetenz stärken!

Die kostenlosen Eltern-Webinare der Präventionsstelle der Stadt bieten hier die perfekten Workshops an. Auf Initiative von Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz werden Eltern gemeinsam mit Saferinternet.at, 4everyoung, der Landespolizeidirektion Kärnten und der KiJA Kärnten über die wichtigsten On-

line- und Internetthemen informiert. Die nächsten Kurse finden im Oktober und November statt:

- Sicherer Umgang für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Smartphone, Tablet und Co. Tipps und Tricks für Eltern. Referent: Harald Reinisch (4everyoung), Termin: 19. Oktober
- Fake News und Urheberrecht – Informationskompetenz im Internet will gelernt und geübt sein. Und wie erkläre ich es meinem Kind? Referent: Kristijan Rehsmann (4everyoung), Termin: 3. November
- Digitale Spiele: Hilfe, mein Kind spielt Fortnite, Brawl Stars & Co, Referent: Markus Meschik (Enter – Fachstelle für digitale Spiele), Moderation: DI Barbara



Unsere Kinder für die digitale Welt stärken: Bei den kostenlosen Eltern-Webinaren der Stadt Klagenfurt.

Foto: Bigstock

Buchegger (Saferinternet.at), Termin: 10. November.

Die Webinare finden jeweils von 19 bis 20.30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt via ZOOM-Link am entsprechenden Tag zur genannten Uhrzeit direkt auf www.klagenfurt.at/service/eltern-webinare.html JG

KINDERLEICHTE HERBSTKÜCHE

Kürbissuppe

Unsere Ernährungsexpertin hat folgendes Rezept, passend zur Jahreszeit, herausgesucht. Tipp für Familien: Ruhig den Nachwuchs mitkochen lassen, um den Kindern so von Anfang an ein gutes Gespür für Lebensmittel und gesunde Ernährung zu geben.

Zutaten für 4 bis 6 Personen:

1 Liter Gemüsebrühe
 300 g Muskat Kürbis oder Hokkaido
 1 kleine Zwiebel
 2 EL Olivenöl oder Butter
 4 EL Obers oder Sauerrahm
 Meersalz, Pfeffer aus der Mühle
 50 g Vollkorncroutons
 2 EL kaltgepresstes Kürbiskernöl

Zubereitung:

Kürbis entkernen und schälen (Hokkaido ungeschält) in Würfel schneiden. Zwiebel würfelig schneiden. In einem Topf Zwiebel und Kürbiswürfel mit Butter / Öl anschwitzen, mit der Gemüsebrühe aufgießen, salzen. Etwa 10 Minuten köcheln lassen,

dann mit einem Stabmixer pürieren. Einen Teil vom Sauerrahm / Obers in die Suppe geben und gut verrühren. Pfeffern, nicht mehr aufkochen. Mit Kürbiskernöl, einen Klecks Sauerrahm / Obers und den angebräunten Croutons anrichten.



Die Kürbissuppe ein beliebtes Gericht im Herbst. Foto: KK

Greift Corona die Gelenke an?

In der nächsten Mini-Med Veranstaltung geht es um das Thema „Geht Covid auf die Gelenke? Wie eine Pandemie die Orthopädie beeinflusst.“ Referent Prim. Prof. Mag. Dr. Bernd Stöckl, MAS, spricht über die möglichen Covid-Folgen in der Orthopädie. Termin ist am 18. Oktober um 19 Uhr im Konzerthaus Klagenfurt, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Eine Anmeldung unter www.minimed.at sowie die Einhaltung der aktuellen Covid-Regeln ist erforderlich. Zusätzlich können online Webinare zu interessanten Themen kostenlos besucht werden. Das umfangreiche Webinarprogramm finden Sie ebenfalls unter www.minimed.at



Die 2. Klasse der GTS Volksschule 1 hat sich bereits mit dem Thema Gewaltprävention beschäftigt. Foto: SK/Wajand

Kreative Ideen gegen Gewalt

Prävention. Der Fokus der Klagenfurter Präventionsarbeit liegt auf der körperlichen und geistigen Gesundheit unserer Kinder und Jugendlichen, heuer mit dem Schwerpunktthema Gewalt. Hier gibt es eine neue Plakatreihe für die städtischen Volksschulen.

Regelmäßig sorgt die Präventionsstelle der Stadt dafür, dass in unseren Kindergärten und Volksschulen Workshops und Kurse zur Gesundheitsförderung abgehalten werden. Um auch außerhalb der Workshops die Themen präsent zu halten, wurde kürzlich eine neue Plakatserie präsentiert. Speziell für Kinder von 8 bis 12 Jahren, bilden die Plakate wichtige Themen wie Gewalt, Sucht, seelische Gesundheit, Bewegung oder Ernährung ab. Am Anfang der Plakatreihe liegt der Fokus auf dem Thema Gewaltprävention. Kindgerecht und spielerisch erklärt, werden Tipps und Tricks angeführt, wie Gewalt im Alltag vermieden werden kann, die seelische Gesundheit erhalten bleibt und welche Rolle die Ernährung und Bewegung dabei spielen.

„Im Laufe dieses Schuljahres wird die Plakatreihe immer wieder erweitert und an verschiedene Einrichtungen wie Schulen, Horte oder Jugendzentren ver-

sandt. Dadurch können wir viele Kinder und Jugendliche erreichen und sie für ein gesundes Leben stärken“, freut sich Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Schulen, Jugendzentren etc. sind herzlich eingeladen, die Plakate bei der Präventionsstelle zu bestellen. Nähere Auskünfte gibt es per Mail unter plattformpraevention@klagenfurt.at oder telefonisch unter 0463 / 537-5487.

Fachtagung zum Thema Gewalt

Die nächste Fachtagung der Plattform Prävention widmet sich ebenfalls dem Thema Gewalt. Was ist gewaltfreie Kommunikation? Welche Rollen spielen Medien bei der Berichterstattung? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die teilnehmenden Experten am 4. November via Online-Meeting (8.30 bis 14 Uhr). Die kostenlose Online-Tagung richtet sich an Pädagogen, Lehrkräfte, Jugendarbeiter, etc. Anmeldungen unter plattformpraevention@klagenfurt.at

Dr. Werner Kanovsky mit Sialom-Ass Kathrin Truppe beim Wirbelsäulen-training.

Foto: KK



Neues vom Wirbelsäulenstützpunkt

Seit dem Jahr 2000 gibt es die Anlaufstelle für chronische Rückenschmerzen in Klagenfurt. Neu im Angebot ist, dass Patienten mit Knie- und Hüftschmerzen nach Operationen oder Verletzungen ein Training mit speziellen Geräten durchführen können. Es werden Schwächen und Stärken der gesamten Muskulatur ausgemessen, der Computer gibt anschließend das Training vor, welches natürlich mit einem

Therapeuten erfolgt. So können Hinken, Humpeln und Gehschwächen effektiv und in kurzer Zeit beseitigt werden. Mit dem Bewegungslabor (Huber Motion Lab) kann zusätzlich noch die Koordination, das Gleichgewicht und die Körperwahrnehmung dreidimensional trainiert werden.

Kontakt: Wirbelsäulenstützpunkt Dr. Werner Kanovsky, Benediktinerplatz 7, Telefon: 0463 / 500 304.

ANZEIGE

WIRTSCHAFT

Erfolgreiches Geschäftsjahr für Volksbank

Aufschwung. Trotz Corona bilanziert die Volksbank Kärnten 2020 sehr positiv. Geprägt war das abgelaufene Geschäftsjahr von hohen Einlagenzuwächsen und einem guten Provisionsgeschäft.

Obwohl Corona wie das Schwert des Damokles über der Wirtschaft schwebte, hatte die Volksbank ein positives Geschäftsjahr 2020 zu feiern.

Dies ist nicht nur auf das Engagement der zahlreichen Mitarbeiter zurückzuführen, sondern auch auf die regionale Verankerung sowie das umfangreiche Hausbanking-Angebot. Dies alles ruht auf einem stabilen Fundament von jahrelanger vertrauensvoller Kundenpartnerschaft.

Erfreuliche Zahlen

Voller Stolz konnten die Vorstandsdirektoren Johannes Jelenik und Mag. Alfred Holzer über die erfreulichen Zahlen des vergangenen Jahres berichten. So gab es neben einem Bilanzsummenwachstum von 3,8 % auf 1,5 Mrd. Euro und einem gesteigerten Betriebsergebnis von 8,7 % auf 8,3 Mio. Euro auch eine solide Eigenmittelquote von 15,8 %.

„Um eventuelle krisenbedingte Ausfälle abfedern zu können, haben wir im Vorjahr hohe Vorsorgen getroffen. Erfreulicherweise mussten wir kaum darauf zurückgreifen und können heuer den Großteil wieder auflösen“, so Mag. Alfred Holzer, der das Risikomanagement in der Bank innehat.

Unternehmergeist ist zurück

War im Vorjahr der Investitionsbedarf noch eher dürftig, so kehrte er in diesem Jahr umso stärker zurück. „Als Hausbank der Kärntner Wirtschaft haben wir rund 34 Millionen Euro an Corona Maßnahmen bei knapp 900 Kunden abgewickelt und zur Bewältigung der schwierigen Situation beigetragen“, so das Vorstandsteam. Nun erwarte man eine kräftige Erholung der Wirtschaft. „Wir wollen diesen Aufschwung durch eine verstärkte Kreditvergabe im Unter-



Die Vorstandsdirektoren Johannes Jelenik und Mag. Alfred Holzer blicken auf ein positives Geschäftsjahr 2020 zurück. Foto: Helge Bauer

nehmerbereich unterstützen“.

Ein Plus gab es auch bei den Kundeneinlagerungen (+7,1 %). Viele Kunden setzen nun auf Investmentfonds als Veranlagungsstrategie. Diese bieten auch Unternehmern eine Möglichkeit, das Betriebskapital vor Wertverlust zu schützen. DW

Volksbank Kärnten

Kunden: 65.000
Mitarbeiter: 201
Bilanzsumme: 1,50 Mrd. €
Geschäftsvol.: 2,89 Mrd. €
Betriebsergebnis: 8,3 Mio. €
 Stand (31.12.2020)



Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer, Südpark-Manager Heinz Achatz, Geschäftsführerin Marina Gasser, Managing Director Magnus Kreuger, Bürgermeister Christian Scheider und Vizebürgermeister Prof. Mag. Alois Dolinar waren bei der XXL-Sports Eröffnung dabei. Foto: Stadtkommunikation/Krainz

Eröffnung des XXL-Sports

Am 16. September war es so weit: Der XXL-Sports öffnete im Südpark seine Pforten. Auf 2.500 Quadratmetern bietet der Sports & Outdoor Shop alles, was das Athleten-Herz begehrt.

Eine Service-Werkstatt für Fahrrad- und Skimontage, Schlägerbespannung und Schlittschuh schleifen werden ebenfalls angeboten. Rund 30 Mitarbeiter sind am Standort beschäftigt.



Ihre Immobilie in Tirol verkaufen
 Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand?
 Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: kontakt@msalpin.at



CEO Dipl.-Ing. Richard Werkl (links) und sein Team arbeiten mit vielen Maschinen, um Kupferdraht auf Spulen aufzuwickeln. Beim Betriebsbesuch wurde erklärt, wie der Wickelprozess aussieht (rechts).

Foto: SK/Wiedergut

Klagenfurt als Wickeltechnik-Epizentrum

Nittoku. Wie aus simplen Anfängen etwas Großes entstehen kann, zeigt uns die Geschichte von Nittoku. Das 1972 in Yachiyo (Japan) gegründete Unternehmen etablierte sich über die letzten Jahrzehnte zum Weltmarktführer in punkto Wickelautomation. In Klagenfurt steht seit diesem Jahr auch die europäische Zentrale des Konzerns.

2015 wurde mit der ersten Zentrale in St. Veit Nittoku Europe ins Leben gerufen und fünf Mitarbeiter hatten knapp 800 Quadratmeter zur Verfügung. Die Arbeiter bekamen sogar ein Wickel- und Technologietraining in Japan. Dezember 2016 wurde dann die erste Wickelmaschine in Europa konstruiert und das exponentielle Betriebswachstum nahm seinen Lauf.

Durch den rasanten Zuwachs an Aufträgen und Personal brauchte Nittoku mehr Platz. Diesen fanden sie 2021 in Klagenfurt. Nach einem Ausbau standen dann den 80 Arbeitern im neuen Gebäude 4400 Quadratmeter zur Verfügung.

Was ist Wickeltechnik?

Hierbei handelt es sich um ein Verfahren in der Elektroindus-

trie, um einen elektrischen Leiter (isolierter Draht oder Litze) auf einer Spule aufzuwickeln, welche dann zum Beispiel in E-Autos verbaut wird. Normalerweise bleibt diese Spule (mit Kupferdraht, etc.) im Endprodukt für unsere Augen verborgen, da sie sich tief im Geräte verbirgt. Dennoch ist es genau diese Technologie, die den Produkten das Leben einhaucht.

Sämtliche hergestellten Produkte aus Klagenfurt landen am internationalen Markt. Besonders Deutschland, Serbien, Slowenien und die Schweiz sind große Abnehmer der Technologie. Verwendet werden die Produkte in der Automobilindustrie (ca. 60 %), bei Haushaltsgeräten (ca. 30 %) sowie der Medizintechnik und Consumer Electronics (restliche 10 %). DW



Zahlreiche intelligente High-Tech Geräte kommen bei Nittoku zum Einsatz.

Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut

FORD IST ÖSTERREICHS NUMMER 1*

Viele Transit-Modelle jetzt prompt lieferbar!

Ford Transit Custom netto ab

€ 18.690,-¹⁾

€ 22.322,-¹⁾ brutto



Ford Transit netto ab

€ 19.390,-²⁾

€ 23.014,-²⁾ brutto

FORD GEWERBEWOCHEN: BIS ZU € 10.000 UNTERNEHMERVORTEIL AUF NUTZFAHRZEUGE SICHERN³⁾

Ford Transit Custom: Kraftstoffverbr. komb. 6,8 – 8,4 l/100 km | CO₂-Emission komb. 179 – 219 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)
 Ford Transit: Kraftstoffverbr. komb. 7,7 – 11,6 l/100 km | CO₂-Emission komb. 203 – 305 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Symbolfoto. 1) und 2) Aktionspreise der Autowelt Sintschnig Klagenfurt, exkl./inkl. USt., inkl. NoVA. Nur gültig für Gewerbekunden bis 31.10.2021. Weitere Infos und ein unverbindliches Angebot erhalten Sie in der Autowelt Sintschnig. 3) Maximaler Unternehmensvorteil, abhängig von der Kundenfahrparkgröße und dem gewählten Modell. *Ford ist gemäß den Zulassungen im Jahr 2020 und bis 31.7.2021 Österreichs Nutzfahrzeugmarke Nummer 1 bis 3,5 Tonnen (Quelle: Statistik Austria). Weitere Infos zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den CO₂-Emissionen finden Sie unter www.autoverbrauch.at

Haupt Händler für den Zentralraum Kärnten

Sintschnig

Autowelt Sintschnig GmbH | www.sintschnig.com
 9020 Klagenfurt a. W. | Südbahngürtel 8 | Tel.: 0463 32 144-0



Herbstmesse war ein Erfolg

Aufbruchstimmung. Gut 45.000 Besucher pilgerten heuer zur Messe. Neben 400 Ausstellern und vielen Shows lockte auch der Gaudepark viele Interessierte an.

Grandiose Stimmung herrschte auf der Herbstmesse! Bei 400 Ausstellern konnte eifrig geshoppt, gekostet und probiert werden. Begleitet wurde das Spektakel von einem umfassenden Show- und Vortragsprogramm. Besonders gefragt waren auf der heurigen Messe die Themen Bauen, Energie und Heizen, Haushalt und die Alpen-Adria Kulinarik.

Zudem sorgte die Modewelt Kärnten mit ihrem spektakulären Unterhaltungsprogramm,



45.000 Interessierte besuchten heuer die Herbstmesse. Zusätzlich kamen weitere 45.000 Besucher zum Gaudepark. Ein starkes Lebenszeichen für die Kärntner Wirtschaft. Foto: Kärntner Messen/Zangerle

bestehend aus einer Feuer- und Acroyoga Show, für verblüffte Zuseher.

Maximale Sicherheit

Natürlich gab es auf der Messe 3G-Kontrollen sowie ein eigenes Hygienekonzept. Zusätzlich hat-

te man die Möglichkeit, sich am Stand der ÖGK impfen zu lassen. 450 Personen taten dies auch.

Gelungener Gaudepark

Ebenfalls erfolgreich war der Gaudepark, der mit 50 spannenden Fahrgeschäften 45.000 Besu-

cher anlockte. Natürlich gab es auch ein Kinderprogramm und Abend-Attraktionen mit DJs und Bands.

Für die Aussteller war die Messe ein wirtschaftlicher Segen. Auch die 45.000 Besucher gaben ein positives Feedback. DW



Gabriele Semmelrock-Werzer, Präsidentin des Österreichischen Sparkassenverbandes. Foto: Daniel Waschnig / KK

Erste Frau als Präsidentin des Sparkassenverbandes

Premiere. Gabriele Semmelrock-Werzer, Vorstandsdirektorin der Kärntner Sparkasse, wurde von der außerordentlichen Vollversammlung des Österreichischen Sparkassenverbandes einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

„Es ist eine große Ehre, aber auch eine große Aufgabe“, freut sich Gabriele Semmelrock-Werzer über die neuen Herausforderungen in der Interessenvertretung der österreichischen Sparkassengruppe. Als wichtigste Ziele nennt sie „die Bewältigung der vielen Veränderungen, die auf den Finanzsektor zukommen. Wir als Sparkassen sind ja schon aus unserer DNA heraus verpflichtet, wichtige Themen wie Nachhaltigkeit und Finanzbildung aber auch die Diversität nicht nur bei uns umzusetzen, sondern in unserer Gesellschaft voranzutreiben.“

Darüber hinaus möchte sie

die Gründungsidee der Sparkassen, Wohlstand für alle zu ermöglichen, unter den aktuellen Vorzeichen und für die Anforderungen unserer heutigen Zeit übersetzen. Auch weiterhin sollen die österreichischen Sparkassen allen Menschen ermöglichen, an sich zu glauben und ihre Träume zu verwirklichen.

Die Bankerin aus Pörtlach besuchte die Wirtschaftsuniversität Wien. Nach Stationen in der Chase Manhattan Bank AG in Wien und der Crédit Lyonnais AG Wien wechselte sie 1995 in die Erste Group Bank AG. Seit 2011 ist sie Vorstandsdirektorin und Sprecherin des Vorstandes

der Kärntner Sparkasse AG.

Sicherheit, auch in der Krise!

„Insbesondere die letzten ein- und einhalb Jahre haben bewiesen, dass das Modell der österreichischen Sparkassengruppe auf krisenfesten und zukunftsorientierten Säulen steht“, hält Semmelrock-Werzer fest.

Der Österreichische Sparkassenverband ist die Interessenvertretung der österreichischen Sparkassen auf nationaler und EU-Ebene mit 49 Sparkassen in ganz Österreich und über 3,8 Millionen Privatkunden und mittelständischen Unternehmen.

Sanitätshaus Sepin feierte den 50er

Traditionsbetrieb. Seit nun 50 Jahren ist der Orthopädie-technik-Betrieb Sepin der Ansprechpartner, wenn es um Medizinprodukte geht. Nun wurde der Traditionsbetrieb sogar mit dem Klagenfurter Stadtwappen geehrt.

Die Geschichte der Familie Sepin ist eine Geschichte des Erfolges und des ständigen Wandels.

Expansion, Expertise und Entschlossenheit zeichnen das nun 50 Jahre alte Unternehmen aus. 1971 wurde mit der Gründung des Unternehmens von Bruno Sepin sen. und seiner Frau Elfriede das erste Kapitel in der Erfolgsgeschichte geschrieben, als sie einen Bandagistenbetrieb am Viktringer Ring übernahmen.

Weitere Standorte

Prompt zeichnete sich die Familie durch ihr profundes Wissen und Können im Bereich Orthopädietechnik mit Kernkompetenz in der Fertigung von Gesundheitsprodukten aus. Von Schuheinlagen über Prothesen und Rollstühle bis zu zahlreichen weiteren Hilfsmitteln konnte und kann man bei der Familie Sepin alles finden.

So viele Produkte brauchen natürlich reichlich Stauraum, weshalb 1981 ein weiteres Gebäude in der Getreidegasse erworben wurde. 1987 gelang der

Familie die Expansion nach Villach und 1996 wurde am Alten Platz ein weiteres Sanitätshaus erworben. 1990 trat Winfried Sepin in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm, mit Unterstützung seiner Frau Sigrid, den Familienbetrieb.

Neue Zentrale

Doch auf den Lorbeeren ausruhen gab es nicht! 2013 wurde ein weiterer Standort für Klagenfurt auserkoren. Nämlich in der Völkermarkter Straße, wo sich die Zentrale auch noch heute befindet. Die beiden anderen Betriebe (Getreidegasse und Viktringer Ring) wurden im neuen Gebäude zusammengelegt. Zur gleichen Zeit eröffnete auch eine Filiale in Feldkirchen.

Die Betriebsleitung wurde 2020 von Matthias Sepin, Sohn von Winfried Sepin, übernommen, der 2022 auch die Geschäftsleitung übernehmen wird.

50 Jahre Sepin

Vier Filialen in drei Städten und über 50 Mitarbeiter zählt der Be-



Die Familie Sepin besitzt nicht nur das notwendige Know-how, sondern auch die richtigen Werkzeuge, um hochwertige Prothesen, Rollstühle und Einlagen herzustellen.

Foto:
SK/Wiedergut

trieb heute. Am 1. Oktober 2021 feierte das Unternehmen das 50-jährige Jubiläum. Ein toller Tag auch für den Gründer, Bruno Sepin sen., der am selben Tag nicht nur seinen 92. Geburtstag zelebrieren konnte, sondern sein Lebenswerk auch das Klagenfurter Stadtwappen verliehen bekam. „Mit größter Sorgfalt und Liebe hast du stets deine Arbeit gemacht und dein Leben gelebt. Dafür bewundern wir dich sehr“, so Sigrid Sepin, Schwiegertochter des Gründers.

Ein wichtiger Teil ist die Herstellung der medizinischen Hilfsmittel. Hierfür besitzt die Familie Sepin auch die richtigen Geräte.

„Wir benutzen zum Beispiel einen 3D-Drucker für die Anfertigung von Schuheinlagen“, erklärt Winfried Sepin. Ebenso können für Kinder mit einer schiefen Wirbelsäule Scans des Oberkörpers gemacht und in weiterer Folge passende Korsetts angefertigt werden.

DW



Bruno, Matthias und Winfried Sepin bei der Jubiläumsfeier am 1. Oktober.

Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut



Im Zuge der Jubiläumsfeier wurde dem Betrieb das Klagenfurter Stadtwappen verliehen. Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut

KULTUR

Zeichner aus Passion

Ausstellung. Mit einer großen Werkschau präsentiert die Alpen-Adria-Galerie den bekannten und geschätzten, im Jahr 2018 verstorbenen Künstler Paul Kulnig.

Paul Kulnig prägte die Klagenfurter Kunstszene über Jahrzehnte mit und brachte als Pädagoge Generationen von Schülerinnen und Schülern die bildende Kunst näher. Kulnig war ein entschiede-

ner Einzelgänger, ein vitaler Künstler, der sein Leben keiner Idee unterwerfen wollte.

Dem Zeichnen als unmittelbarste und persönlichste Ausdrucksform blieb Kulnig sein

Leben lang treu.

Bekannt wurde er in den 1970er und 1980er Jahren vor allem durch seine Aktzeichnungen, die zum Besten gehören, was die österreichische Nachkriegsgrafik hervorgebracht hat. Erst später entdeckte er seine Liebe zur Landschaft.

Abgemalt hat Kulnig die Wirklichkeit nie. Vielmehr hat der Künstler seine Empfindungen konzentriert und verknüpft aufs Papier gebracht.

Bis zu seinem Tod wurde er in Fach- und Kollegenkreisen als „Geheimtipp“ gehandelt. Im Oktober 2021 hätte er seinen 90. Geburtstag gefeiert. **IW**



„Akt im Hemd“, Graphit auf Papier von Paul Kulnig (1976).

Foto: KK



Aus

Kunstgenuss. Mit der „Sammlung Mießl“ wird in der Stadtgalerie Klagenfurt ein neuer Ausstellungsschwerpunkt eröffnet.

IRIS WEDENIG

Was bewegt Menschen, Kunst zu sammeln? Leidenschaft? Wert? Und nach welchen Kriterien werden Sammlungen entwickelt?



Sehenswerte Ausstellung im MMKK – Museum Moderner Kunst Kärnten. Foto: MMKK

Pepo Pichler: a glimpse

In der großen Pepo-Pichler-Werkschau präsentiert das MMKK einen Querschnitt durch die unterschiedlichen Methoden und Techniken des Künstlers – von der Grafik über die Malerei,

die Collage, Skulptur, Objektinstallation, den Film, bis hin zur Assemblage und zum Environment. Pepo Pichlers Werk erzählt etwas über ein Dasein in einer modernen Lebenswelt, in einer Zeit des Überflusses und der Massenproduktion, und macht uns die Absurdität der Werte unserer neoliberalen Konsumgesellschaft bewusst. – Bis 9. Jänner.

GALERIE TIPPS

Künstlerhaus

Materialität und Bewegung lautet der Titel einer Ausstellung der Bildhauer, in der die mannigfaltigen Möglichkeiten, wie sich Bewegung in der Bildhauerei manifestieren kann, gezeigt werden. Die Skulptur ist nicht länger nur eine erstarrte „Statue“. – Bis 23. Oktober

Galerie 3

Sassy Sequences. Margot Pilz, geboren 1936, gilt als bedeutende Künstlerin der feministischen Avantgarde sowie Pionierin der österreichischen Medienkunst und der performativen Photographie. In der Ausstellung „Sassy Sequences“ ist ein Querschnitt von Margot Pilz' Werk zu sehen: von selten gezeigten vintage Fotos, über ihre zu Klassikern gewordenen Serien bis zu brandneuen überraschenden Arbeiten. Bis 13. November



Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Kulturreferent

„Es kann nicht genug betont werden, wie wichtig Menschen wie Peter Mießl sind, die dieses besondere Gespür für Kunst hatten und ihr Leben dem Erkunden, Fördern und Sammeln widmeten.“



Vieleseitig wie selten eine Ausstellung ist die „Sammlung Mießl“ in der Stadtgalerie. Führungen werden regelmäßig angeboten, ebenso ein „Kunstbrunch“ am 17. Oktober und am 14. und 28. November (11 Uhr). Fotos: Stadtkommunikation / IW

Leidenschaft zur Kunst

Der Klagenfurter Peter Mießl, aus dessen Sammlung derzeit einige wichtige Werke in der Stadtgalerie zu sehen sind, war Kunstkennner und fanatischer Sammler. Er war aber auch Freund vieler Künstler, denen er in unterschiedlichen Belangen zur Seite stand. Der Maler Peter Krawagna weiß über den im Jahr 2009 verstorbenen Sammler zu erzählen: „Peter Mießl war eine große Hilfe für seine Künstlerfreunde beim

Machen von Katalogen, bei Transporten und Ausstellungen.“ Er war also ein Mann der Tat, hatte aber auch ein feines Gespür für begabten künstlerischen Nachwuchs. Entsprechend vielseitig und umfangreich ist auch die Kunstsammlung und die Ausstellung aus der „Sammlung Mießl“.

„Eine besonders spannende Schau, weil sie Einblick in das breite Spektrum sowohl interna-

tionaler wie auch österreichischer Gegenwartskunst gibt. Die Sammlung ist so umfangreich wie keine andere im lokalen Sammlungsgeschehen. Alles was Rang und Namen hat ist hier vertreten“, erklärt Mag. Alexander Gerdanovits, Leiter der städtischen Kulturabteilung, der die Ausstellung gemeinsam mit Galerieleiterin Mag. Beatrix Obernosterer kuratiert hat.

Zu sehen bis 31.1.2022.

ZUR PERSON



Foto: Neumüller

Peter Mießl

1941 in Klagenfurt geboren. Nach dem Realgymnasium in Klagenfurt besuchte er in Wien in die Höhere Graphische Lehr- und Versuchsanstalt (Studium der Fotografie bei Professor Ernst Hartmann). Er weckte in ihm die Neugier zur Kunst. Mit 20 Jahren erster Bildankauf. Nach Abschluss des Studiums arbeitete er als Modefotograf in München.

Nach seiner Rückkehr nach Klagenfurt übernahm Mießl den „Schilcher-Ansichtskartenverlag“. Dort war er u.a. für den Vertrieb in ganz Kärnten zuständig, was ihm Gelegenheit zu zahlreichen Künstlerbesuchen verschaffte.

Seine Praxis als Sammler begann er in den Klagenfurter Galerien „Galerie 61“ und „Galerie Hildebrandt“. Dort entstanden auch viele langjährige Freundschaften mit Künstlern. Später war die „Galerie Carinthia“ wichtiger Kauf- und Bekanntschaftsort für ihn. Ebenso wie Reisen zu nationalen und internationalen Ausstellungen und Kunstmessen. Ab den 80er-Jahren war er Vizepräsident des Kunstvereins für Kärnten. In dieser Funktion setzte er sich für die Verjüngung des Programms und die Renovierung des Künstlerhauses ein. Er starb 2009 in Klagenfurt.

Werke wichtiger österreichischer Maler wie Peter Krawagna (Foto), Martha Jungwirth und Maria Lassnig finden sich in der Sammlung.



Kärntner Lyrik wird preisgekrönt

Bewerb. Noch bis 22. Oktober können Gedichte für den „Kärntner Lyrikpreis 2021“ der STW eingereicht werden.

Das Interesse an Lyrik im Land des Literaturnobelpreisträgers Peter Handke und der großen Dichterin Ingeborg Bachmann ist ungebrochen! Deshalb laden die Stadtwerke auch dieses Jahr schreibfreudige Poeten der deutschen und / oder slowenischen Sprache auf, ihre Werke einzusenden. Die Siegesprämie für den ersten Platz beträgt 5.000 Euro! Insgesamt winken den Teilnehmern acht Geldpreise im Gesamtwert von 14.000 Euro.

Noch bis 22. Oktober können Gedichte bei den Stadtwerken unter dem Kennwort „Lyrikpreis“ eingereicht werden. Die Jury, die die Arbeiten anonym bewertet: Vorsitzender Dr. Günter Schmidauer, Schriftsteller und Bühnen-Preisträger Josef Winkler, Mag. Katharina Herzmansky, die Journalistin Ilse Gerhardt, Literaturexperte DDr. Richard Götz und STW-Unternehmenssprecher Dr. Harald Raffner.

Wörter werden Bilder

Ebenfalls neu: Ein Schüler-Literatur-Wettbewerb, bei dem Kärntner Schüler poetische Werke von Erich Fried in Zeichnungen „verwandeln“ und auf diese Weise gelesene Eindrücke malen. Die Bilder werden in der Stadtgalerie ausgestellt.

„Wir wollen die Jugendlichen weiterhin für Literatur begeistern“, meint Bildungsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und stellt nach der gelungenen Poetry-Slam-Veranstaltung den neuen Schülerwettbewerb vor.

Die Preisverleihung zum Lyrikpreis und dem Kreativwettbewerb findet am 25. November im ORF-Theater statt. **IW**



Gespannt auf die Einreichungen zum diesjährigen Lyrikpreis: STW-Vorstand DI Erwin Smole, StR Mag. Franz Petritz, Dr Günter Schmidauer und Dr. Harald Raffner. **KK**

AUSZEICHNUNG



Lavant-Preisträgerin des Jahres 2021, Maja Haderlap. **KK**

Christine-Lavant-Preis

Die Kärntner Autorin Maja Haderlap wurde Anfang Oktober mit dem Christine-Lavant-Preis 2021 ausgezeichnet. Maja Haderlaps Werk überzeuge durch poetische Kraft, ausgeprägtes Geschichtsbewusstsein und einen authentischen Erzählton, so die Jury (Martin Kusej, Katja Gasser, Robert Huez etc).

Portraits in Schwarz-Weiß

Ausstellung. Das Robert-Musil-Literatur-Museum präsentiert eine Auswahl an Künstlerportraits des Fotografen Ernst Peter Prokop. Die sehenswerte Ausstellung läuft noch bis Ende Jänner 2022.

Ob Christine Lavant oder Werner Berg, Peter Handke oder Gert Jonke, Kiki Kogelnik und Friedrich Gulda: Ernst Peter Prokop hat sie in seinen Fotografien festgehalten, die Künstlerinnen und Künstler der 60er und 70er Jahre. Prokop hat sie im legendären Café Perstinger in Klagenfurt fotografiert, in verschiedenen Ateliers und Galerien, am Tonhof des Ehepaars Lampersberg bei Maria Saal und an vielen anderen Orten. Er dokumentiert in seinen Schwarz-Weiß-Aufnahmen eine lebendige Szene, geprägt von Künstlern, die zum Teil noch aktiv tätig sind, ohne die aber die gegenwärtige Entwicklung der Kärntner Kulturlandschaft nicht vorstellbar ist.



Christine Lavant, fotografiert von Ernst Peter Prokop. Foto: Prokop

Eddie Luis & Masters of Clarinet

Neben Artie Shaw und Benny Goodman hat vor allem der italienisch-amerikanische Klarinetist Boniface Ferdinand Leonhard „Buddy“ de Franco dieses wunderbare Instrument vom Swing in den Bebop getragen. Milos Milojevic, fixes Mitglied von Eddie Luis' Jazz Passengers zollt dem Meister am 21. Oktober im Jazzclub Kammerlichtspiele Tribut! Beginn: 20 Uhr

Hearts Hearts

... die gleichnamige Band ist bekannt für ihr Spiel mit unterschiedlichen Musikstilen. Am 22. Oktober kommen „Hearts Hearts“ mit ihrem neuen Album „Love will tear us apart“ in den Jazzclub Kammerlichtspiele (20 Uhr).



Schnitzlers „Reigen“ wird im Klagenfurter Stadttheater modern in Szene gesetzt. Foto: Stadttheater/Fessl

Dialog oder „Match“

Stadttheater. Schnitzlers Meisterwerk „Reigen“ ist zeitgemäßer denn je.

Wie sehen Begegnungen in Zeiten der „Tinder“-Matches aus ...? In der aktuellen Inszenierung (Milos Lolic) von Schnitzlers „Reigen“ im Klagenfurter Stadtthea-

ter treffen zehn Menschen aufeinander: sich Suchende, miteinander oder getrennt voneinander Lebende, Angehörige unterschiedlicher Klassen ... Erstaunlich, wie dieses 1920 uraufgeführte Meisterwerk der Moderne das Prinzip Tinder, Parship & Co vorweg nimmt. „Reigen“: bis 23. November im Stadttheater.

Herkules bringt Humor in die Stadt

Kabarett. Sechs Kandidaten im Rennen um den begehrten Klagenfurter Kleinkunstpreis!

Es wird wieder lustig! Diesmal sind es sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit ihren Kabarettprogrammen um den diesjährigen Klagenfurter Kleinkunstpreis „Herkules“ rittern.

Veranstalter Mario Kuttinig freut sich, Alex Lovrek, Benedikt Mitmannsgruber, Ilmar Tessmann und Seppi Neubauer aus Österreich und die deutschen Kabarettisten Andrea Limmer und Monsieur Momo in der Lindwurmstadt begrüßen zu können.

Der Klagenfurter Kleinkunstpreis „Herkules“ findet am 18. November im Konzerthaus statt. Karten: Ö-Ticket.



Mit dabei: „Monsieur Momo“ aus Deutschland. Foto: KK



Bgm. Christian Scheider und LH Dr. Peter Kaiser mit Ingeborg Bachmanns Bruder, Heinz Bachmann, und Schwester Isolde Moser. Foto: LPD / Bauer

Bachmann-Haus

Museum. Stadt Klagenfurt, Land Kärnten und Kärntner Privatstiftung kaufen Bachmann-Haus.

Aus jenem Haus in der Henselstraße 26, in der die in Klagenfurt geborene Schriftstellerin Ingeborg Bachmann ihre Jugend

verbracht hat, wird ein Museum. Neben dem Ingeborg-Bachmann-Preis wird das Leben und Werk Ingeborg Bachmanns nach einem umfangreichen Umbau ganzjährig erlebbar.

Zusätzlich zum Museumsbetrieb sollen hier auch Veranstaltungen stattfinden und eine Künstler-Residenz entstehen.

SPORT

Neuer Alexander Biró gesucht

Fechten. Seit über einem Jahrhundert vertritt der KAC die Landeshauptstadt auch im Fechtsport. Über die Jahre entwickelte sich der Verein zur Talentschmiede, aktuell ist man auf der Suche nach Nachwuchs-Fechtern.

Fechten gehört neben Boxen und Ringen zu den ältesten Wettbewerben der Menschheit. Bereits im alten Griechenland und im römischen Reich betrieb man eine Art des sportlichen Fechtens, welches zur Gattung der Kampfsportarten gezählt wird. Beim modernen Sportfechten kommen drei verschiedene Waffen zum Einsatz, der Degen, das Florett und der Säbel. Gefochten wird auf der Fechtbahn, auch „Planche“ genannt. Je nach Waffengattung gelten verschiedene Trefferflächen an der Schutzkleidung des Gegners. Den Wettkampf gewinnt jener Fechter, der zuerst die nötige Trefferzahl erzielt oder die meisten Treffer bei Ablauf der Kampfzeit hat.

Talentschmiede KAC

Im Jahre 2011 kam der damals 10-jährige Alexander Biró zum KAC Fechten. In den letzten 10

Jahren gewann Biró bei den Europameisterschaften zweimal Bronze und einen Vizemeistertitel. Bei der Jugend-Olympiade in Buenos Aires schaffte er Rang fünf und er wurde als 18-jähriger Staatsmeister in der allgemeinen Klasse. Mit seinen Leistungen avancierte Biró zum erfolgreichsten KAC-Fechter der 112-jährigen Vereinsgeschichte. Aktuell ist der Verein wieder auf Suche nach Nachwuchstalenten.

„Die anhaltende Corona-Pandemie hat dem KAC als Indoor-Sportverein sehr geschadet. Die Nachwuchsarbeit muss neu auf die Beine gestellt werden, wobei wir dies mit unserer Fechtakademie auf voller Breite durchziehen wollen“, erklärt Diplomfechtmeister Mag. Karl Robatsch, der auch die Leistungsfechter trainiert. „Fechten beinhaltet Bewegung für alle Altersgruppen, stärkt die Konzentrationsfähigkeit und das Miteinander. Bei



Fechttalent Alexander Biró konnte in seiner jungen Karriere schon so manchen Erfolg erzielen.

Fotos: KAC Fechten



uns gibt es keine Reservebank“, so Robatsch. Der KAC haltet Kurse im Kindergarten „Kinderstadt“ und ein „Generation plus Projekt“ mit der österreichischen Meisterin Katharina Schmedler in der KAC Fechthalle ab. Montags und freitags ab 17 Uhr führen die Kärntner Meisterinnen Katharina Taschek, Noelle Schall und Suda Mohamed al Amin die Anfängerkurse durch. Dienstags gibt es für beeinträch-

tigte Menschen den Zugang zum Fechten mit Mag. Karl Robatsch. Der KAC unterhält zudem einen Fitnessraum mit Laufband, verschiedenen Kraftgeräten und Standfahrrädern, den die Fechter kostenlos nutzen können. DŠ

Kontakt

Tel.: 0676/845276100
Mail: fechten@gmx.eu



Pünktlich um 7 Uhr ertönte der Startschuss im Klagenfurter Strandbad. 1500 Teilnehmer waren heuer wieder am Start. Foto: SK/Pessentheiner

Chevrot gewinnt IRONMAN 2021

Nachdem der Ironman Austria im vergangenen Jahr aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie abgesagt und heuer im Juli verschoben werden musste, fand der prestigeträchtige Triathlon-Wettbewerb 2021 erstmals im September statt. 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und eine Laufstrecke von 42 Kilometern müssen die rund 1500 Teilnehmer bewältigen. Gesamtsieger des diesjährigen Ironmans in Klagenfurt ist der Fran-

zose Denis Chevrot mit einer Spitzenzeit von 7:51:09 Stunden. Bester Österreicher war Michael Weiss, er belegte einen souveränen fünften Platz. Bei den Damen feierte die deutsche Europameisterin Laura Philipp einen Start-Ziel-Sieg in der Zeit von 8:35:33 Stunden.

Gabriele Obmann lief als beste Österreicherin mit einer Zeit von 8:57:13 Stunden durch die Zielinie und erzielte den starken dritten Platz. DŠ

Klagenfurt im Billard-Fieber

Pro Billard Series. Die Billard-Welt blickt nach Klagenfurt. Anfang Oktober fanden die Austria Open und Women's Open 2021 statt. Mit dabei waren, neben Lokalmatador Albin Ouschan, auch zahlreiche Topstars.

Die Stadt Klagenfurt avanciert zur Billard-Hauptstadt schlechthin. Bereits zum vierten Mal wurde mit dem Austria Open ein Billardtturnier im internationalen Umfang in der Landeshauptstadt veranstaltet.

„Als Sportreferent freut es mich sehr, dass so ein hochkarätiges Turnier in Klagenfurt stattfand. Der Sportpark eignet sich hervorragend für solche Großveranstaltungen.“

Sportreferent Stadtrat
Mag. Franz Petritz

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ging es neben dem prestigeträchtigen Titel auch um viel Preisgeld. Der diesjährige Turniersieg bei den Her-

ren ging an den Albaner Eklent Kaçi, der sich im Finale gegen den US-Amerikaner Tyler Styer klar mit 2:0 durchsetzte. Amtierender 9-Ball-Weltmeister und Lokalmatador Albin Ouschan musste sich vor heimischem Publikum bereits im Achtelfinale gegen den Polen Mateusz Sniegocki geschlagen geben. Bei den Damen dominierte die mehrfache Weltmeisterin Kelly Fisher aus England.

Möglich machte die Veranstaltung unter anderem auch ein strenges Covid-19 Präventionskonzept. Dazu wurde auch ein eigener Testcontainer vor dem Stadion aufgestellt.

Doch ein Grund zu jubeln

Im Zuge der Austria Open wurde in Klagenfurt auch die Junioren-



Gerald Florian (Veranstalter), Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz, Tyler Styer (2. Platz), Eklent Kaci (Sieger), Kelly Fisher (Siegerin), Bojana Sarac (2. Platz), Karim Belhaj (CEO Predator), Landesportdirektor Mag. Arno Arthofer bei der Siegerehrung (v.l.). Foto: KK

WM im 9-Ball abgehalten. Hier feierte Lena Primus bei den U 19-Mädels einen 9:7-Finalsieg gegen Hyerim Kim aus Südkorea und sicherte sich den Weltmeistertitel der Junioren.

Die 16-jährige Steirerin trat mit diesem Sieg in die Fußstapfen der Klagenfurter Rekord-Eu-

ropameisterin Jasmin Ouschan, die 2005 in Velden ebenfalls Junioren-Weltmeisterin geworden war. Jasmin Ouschan selbst war beim Turnier in Klagenfurt nicht anwesend. Die Billard-Queen schwingt aktuell in der Fernsehshow „Dancing Stars“ das Tanzbein. **DŠ**



Über 100 Top-Drei Platzierungen, vier Medaillen bei Landesmeisterschaften und sogar eine Silbermedaille bei Staatsmeisterschaften gehen auf das diesjährige Konto des Union-Reitvereins Klagenfurt. Zum Saisonabschluss wurde entsprechend gefeiert.

Foto: KK

Top-Bilanz für Springreiter

Reitsport. Der Klagenfurter Reitsportnachwuchs kann sich sehen lassen. Einmal mehr bewiesen sie in dieser Saison ihr ausgezeichnetes Können.

Viele strahlende Gesichter gab es bei der Medaillenfeier zum Saisonabschluss des Union-Reitvereins Klagenfurt. Kein Wunder, denn die Bilanz kann sich sehen lassen:

Eine Staatsmeisterschaftsmedaille, vier Medaillen bei Landesmeisterschaften und über 100 Top-Drei-Platzierungen bei rund

20 Turnierspringen brachten die Reiterinnen und Reiter nach Klagenfurt.

Jannik Domaingo erkämpfte sich bei den österreichischen Staatsmeisterschaften im Magna Racino die ausgezeichnete Silbermedaille. Bei den Landesmeisterschaften holten sich Katharina Mitterberger und Nachwuchsr-

terin Anna Engl jeweils eine Goldmedaille, Annika Haas gewann Silber und Alina Illitsch sicherte sich eine Bronze-Medaille.

Sichtlich zufrieden waren daher auch Obmann Jannik Domaingo und Stellvertreter Ulrich Domaingo, die als Trainer maßgeblich zum Erfolg ihrer Schützlinge beitrugen. **VU**

STADTBlick



10. Oktober.

Das gemeinsame Miteinander stand im Mittelpunkt der diesjährigen Feierlichkeiten zur Kärntner Volksabstimmung im Klagenfurter Landhaushof. „Das Versöhnende, Gemeinsame steht über dem Trennenden“, sind sich Bgm. Scheider, Vzbgm. Dolinar und die Stadträte Smrecnik und Petritz einig.

Foto: SK/Hude



Städtepartner.

Seit 50 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen den Städten Klagenfurt und Dessau-Roßlau. Anlässlich dieses Jubiläums sind 50 Bürgerinnen und Bürger aus der 700 Kilometer entfernten deutschen Partnerstadt angereist. Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler hat die Delegation empfangen und gab den Gästen Einblicke in die Geschichte der Kärntner Landeshauptstadt und viele Insider-Tipps für einen abwechslungsreichen vier-tägigen Aufenthalt in Klagenfurt.

Foto: StadtKommunikation/CR



Botschafter.

Anlässlich des diesjährigen Volksgruppenkongresses weilte der Botschafter Rumäniens in der Republik Österreich in Klagenfurt. Bürgermeister Christian Scheider hieß Botschafter Emil Hurezeanu im Rathaus herzlich willkommen. Hurezeanu wurde in Hermannstadt, der rumänischen Partnerstadt Klagenfurts, geboren und freut sich über den freundschaftlichen Kontakt. Foto: SK/Wedenig



Firmenjubiläum.

Seit 40 Jahren gibt es das Unternehmen GESA Transporttechnik in Klagenfurt. Zu diesem stolzen Anlass überreichte Klagenfurts Wirtschaftsreferent und WK-Bezirksobmann Max Habenicht die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer an die Unternehmerfamilie Sandhofer.

Foto: Arneitz



Rotes Kreuz.

Nach drei Jahren Bauzeit wurde kürzlich das neue Gebäude des Roten Kreuzes in Klagenfurt eröffnet. Es entspricht den modernsten Ansprüchen und man ist gut für die Zukunft gerüstet, präsentierten RK-Präsident Peter Ambrozy, Bezirksstellenleiter Philip Kucher und Landesgeschäftsführer Klaus Pubauz den Klagenfurter Stadtpolitikern Franz Petritz, Sandra Wassermann und Corinna Smrecnik. Foto: Wajand



Schutzweg.

In der Auer-von-Welsbach-Straße nahe dem Pfarrkindergarten St. Theresia wurde ein neuer Zebra-Streifen markiert. Darüber freuen sich die Anwohner sowie StRin Wassermann und Vertreter des Gemeinderates.

Foto: SK/Krainz



Novi Sad.

Klagenfurt pflegt zahlreiche internationale Kontakte, u.a. zur befreundeten Stadt Novi Sad in Serbien. Kürzlich hat Vzbgm. Mag. Alois Dolinar Aleksandar Petrović, Referent für internationale Zusammenarbeit aus Novi Sad, empfangen. Novi Sad ist 2022 die europäische Kulturhauptstadt.

Foto: SK/Unterkircher



Europahaus.

Seit 1965 begleitet das Europahaus Klagenfurt, ein überparteilicher, gemeinnütziger Verein, durch seine europäische Bildungs-, Informations- und Kulturarbeit das Werden und Zusammenwachsen Europas. Die Stadt Klagenfurt pflegt eine starke Partnerschaft mit dem Europahaus und dem dazugehörigen Informationszentrum für Europa-Angelegenheiten EUROPE DIRECT. Das Zentrum wurde kürzlich mit einer Hinweistafel gewürdigt.

Foto: LPD/Wajand



Generationen.

Der 1. Oktober ist der „Internationale Tag der älteren Generation“. An diesem Tag hat die Stadt Klagenfurt zu einem umfangreichen Informationstag auf den Neuen Platz eingeladen. Sämtliche Angebote für die ältere Generation aus den Bereichen Gesundheit, Freizeit, Sport und Soziales wurden vorgestellt und es gab ein schwingvolles, musikalisches Rahmenprogramm. Bürgermeister Christian Scheider, Karin Ertl vom Seniorenbüro, Zivilschutzexperte Erich Stocker und die Stadträte Mag. Franz Petritz, Mag. Corinna Smrečnik und Sandra Wassermann standen den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Foto: StadtKommunikation/Glinik



Musikhaus.

Die Brüder Rafael und Daniel Niederer sind leidenschaftliche Musiker und initiieren mit ihrem Unternehmen MIPPA innovative Projekte. Derzeit betreiben die beiden eine Musikschule und ein Tonstudio und wollen demnächst auch Wohnungen für Musiker errichten. Bürgermeister Christian Scheider gratulierte zu dieser großartigen Initiative. Foto: KK



Wildwarner.

Bald wird es morgens und abends wieder länger dunkel und es kommt vermehrt zu Wildunfällen. Jagdreferentin StRin Sandra Wassermann und Bezirksjäger-Obmann Markus Schmiedmaier haben daher an den Hotspots im Stadtgebiet einige neue Wildwarner aufgestellt.

Foto: StadtKommunikation/Hude



Sicherer Schulweg.

Gerade in den Morgenstunden herrscht auf den Straßen viel Verkehr. Damit die Kinder am Schulweg sicher sind und von den Verkehrsteilnehmern schon von Weitem gesehen werden, erhielten die Erstklassler von Bgm. Christian Scheider und StR. Mag. Franz Petritz Warnwesten. „Es ist uns ein großes Anliegen, dass die Kleinsten im Straßenverkehr sicher unterwegs und gut sichtbar sind“, so der Bürgermeister und StR. Petritz. Ihr Dank gilt Karl-Heinz Mörtl von der „Koban Südvers GmbH“, der die Warnwesten gesponsert hat.

Foto: StadtKommunikation/Krainz

AVISO

Die Lesung „Herr im Garten“ von Verena Dürr findet in der Bibliothek in Viktring statt.

Foto: Stefan Schweiger (KK)



Theater Waltzwerk: Herr im Garten

Die Öffentliche Bibliothek Viktring lädt am 20. Oktober, 19 Uhr, zu einer szenischen Lesung mit Maximilian Achatz und Sarah R. Kühl ein. „Herr im Garten“ von Verena Dürr zeigt die Geschichte eines österreichischen Waffenherstellers, dessen Verschwiegenheit viel Anlass für Spekulationen gibt. Karten sind telefonisch unter 0463 / 29 81 35 oder per Mail unter bibliothek.viktring@chello.at erhältlich.

Lesung über Christine Lavant

Der Verein Impulse lädt zu einer interessanten Lesung über Christine Lavant ein. Biografisches, Gedichte und Musik – ORF-Moderatorin Gudrun Maria Leeb präsentiert einen Querschnitt durch die aussagekräftige Prosa und Lyrik von Christine Lavant. Musikalisch begleitet wird sie dabei von Karen Asatrian. Einleitende Worte spricht Christine Lavant-Preisträgerin Schriftstellerin Maja Haderlap. Termin ist am 6. November, 18.30 Uhr im Gemeindezentrum Annabichl. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Platzreservierung unter 0664 / 19 29 758 oder per E-Mail unter kulturradpfade2018@gmail.com dringend erforderlich. Es gelten die aktuellen Covid19-Regeln.

Fit für einen Sozialberuf

Ausbildung. Die Caritas freut sich über neue Schülerinnen und Schüler, die einen sozialen Beruf in einer praxisnahen Ausbildung erlernen möchten.

Interessierte, die die achte Schulstufe absolviert haben und später einmal für Menschen da sein möchten, die auf pflegerische und gesundheitliche Hilfe angewiesen sind, liegen mit einer Ausbildung an der Caritas-HLW in Klagenfurt genau richtig. Ein

paar Plätze sind noch frei, Anmeldungen und weitere Informationen (Montag bis Freitag, 8 bis 12.30, HLW des Kärntner Caritasverbandes, Viktringer Ring 40) direkt unter Telefon 0463 / 56 7 29 oder per Mail an hlw-caritas@bildung-ktn.gv.at



Gerade die Pandemie zeigt, wie wichtig und unverzichtbar ein Sozialberuf ist. Jetzt die Ausbildung dafür machen bei der Caritas! Foto: Caritas (KK)

Theatergruppe Kärnten

Nach vielen Jahren der Komödien und Krimi & Dinner-Shows präsentiert die Theatergruppe Kärnten erstmals ein Drama:

„Synchronisation in Birkenwald – ja zum Leben sagen“ von Viktor E. Frankl.

Termin: Premiere am 16. Oktober (20 Uhr), weitere Termine: 21, 29. Oktober (jeweils 20 Uhr), 17. und 24. Oktober (jeweils 11 Uhr), 30. Oktober (17 Uhr), 12. November (20 Uhr), 13. und 27. November (17 Uhr) und 28. November (11 Uhr). Infos und Tickets unter www.tickets-kaernten.at
Spielort: Volkshaus Klagenfurt

Kunsthau Kollitsch

Das Kunsthaus Kollitsch lädt zur „SCHAU7“ ein. Gezeigt werden 84 Werke von 33 Künstlerinnen und Künstler.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr und nach Vereinbarung. Infos: kunsthaus.kollitsch.eu, Kunsthaus Kol-

litsch, Deutenhofenstraße 3, der Eintritt ist frei! Bis 8. Juli 2022.

Kasperl im Gespensterschloss

Im Rahmen der bundesweiten Aktion der öffentlichen Bibliotheken „Österreich liest“ lädt die Bibliothek Viktring zum Stück „Kasperl und das Gespensterschloss“ ein, für Kinder ab 4 Jahren.

Termin: 18. Oktober, 16 Uhr, Eintritt pro Person: 3 Euro, Abstimmungsstraße 33, Infos unter 0463 / 29 81 35.

Konzerte im kwadr:at

Drei Konzerte werden demnächst im Jugendkulturzentrum kwadr:at veranstaltet: Generation Gap (23. 10.), BBPB, The Soul Gastation, Flavor Amp und Cryptal Echos spielen live am 31. 10.

Infos: Tickets und Infos direkt unter jugend@kwadrat.cc oder auf der Facebookseite des Jugendkulturzentrums.

Engagierte Eltern

Was will der Nachwuchs später einmal werden? Ist eine Lehre das Richtige, welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es überhaupt? Fragen, die sich Eltern mit Kindern in der 3. und 4. Klasse Unterstufe garantiert stellen. Um hier Abhilfe zu schaffen und den weiteren, richtigen Bildungsweg zu ebnen, sind Familien herzlich eingeladen bei der Veranstaltung „Engagierte Eltern: Wie Sie Ihr Kind bei der Berufs- und Bildungswahl aktiv unterstützen können!“ teilzunehmen. Termin ist am 18. Oktober, 18 Uhr, via ZOOM-Meeting, die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung per Mail unter melanie.buchacher@bbo-kaernten.at oder telefonisch unter 0676 / 67 44 909. Der Zugangslink wird per Mail / SMS zugeschickt.

TERMINE

Donnerstag, 14.10.

[denken]erlaubt – Bücher am Puls der Zeit und darüber hinaus. Dr. Helen M. Socher stellt das Buch von Elif Shafak „Unerhörte Stimmen“ vor, Musilhaus, Bahnhofstraße 50, 18.30 Uhr.

Treffen der SHG „Kopfweg Kärnten“ mit Buchvorstellung von Mag. Ulli Grabmaier „Migräne verstehen – vorbeugen – behandeln“, GH Krall, Ehrentaler Straße 57, 19 Uhr.

Musikalischer Abend mit Geschichte – Michael Kristof-Kranzelbinder und Katarina Hartmann lesen Briefauszüge aus der NS-Zeit, weiters werden slowenische Kärntner Lieder von Tonc Feinig u. Katarina Hartmann neu interpretiert, Hermagorashaus, Tischlersaal, 19 Uhr.

Freitag, 15.10.

Babyschlafworkshop mit Antonia Tschuschnig, Praxis Leitgeb, Villacher Ring 21A, 18 Uhr (Anmeldung/Infos 0650 / 58 25 119).

Konzert „Voodoo Strat“, A tribute to Jimi Hendrix, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Club Night im HAFEN CLUB, Villacher Straße 16-18, 20 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Johannes Mutz, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 16.10.

Führung „Parallelwelten auf der Mondoberfläche“, Sternwarte, 19 Uhr.

Theater „Am Ball – Wider erbliche Schwachsinnigkeit“, Veranstalter: 82:Wolkenflug, im Theater Hafenstadt, Villacher Straße 16, 20 Uhr.

Familienkonzert „Oh, du lieber Augustin“, Jeunesse Klagenfurt, Konzerthaus, Mießtaler Straße 8, Mozartsaal, 16 Uhr.

Konzert von Die Strottern „A Weana mocht des ned“, Jeunesse Klagenfurt, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Sonntag, 17.10.

Theater „Am Ball – Wider erbliche Schwachsinnigkeit“, Veranstalter: 82:Wolkenflug, im Theater Hafenstadt, Villacher Straße 16, 20 Uhr.

Montag, 18.10.

Die Märchenbühne (4+) mit „Schneewittchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Vernissage von Evelyn Genser im Kneipp Aktiv Klub, Kolpinggasse 6, 18 Uhr.

Vorführung im Rahmen der Aktion „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ mit Andreas Ulbricht. Er zeigt das Stück „Kasperl im Gespensterschloss“, für Kinder ab 4 Jahren, Öffentliche Bibliothek Viktring, 16 Uhr.

MiniMedStudium mit Vortrag „Geht Covid auf die Gelenke? Wie eine Pandemie die Orthopädie beeinflusst“, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 19 Uhr.

Familien- & Brauch- tumsmesse mit Gesund Leben Messe

12.-14. November

9-18 Uhr

Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

Dienstag, 19.10.

Theater „Am Ball – Wider erbliche Schwachsinnigkeit“, Veranstalter: 82:Wolkenflug, im Theater Hafenstadt, Villacher Straße 16, 20 Uhr.

Mittwoch, 20.10.

Führung „Schlaflose Nächte – Im Glanze des Vollmondlichtes“, Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Theater im Rahmen der Aktion „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ mit dem Theater Waltzwerk. Präsentation des Stücks „Herr im Garten – Eine Spekulation“ von Verena Dürr. Eine szenische Lesung mit Sarah R. Kühl und Maximilian Achatz, Öffentliche Bibliothek Viktring, 19 Uhr.

Theater „Am Ball – Wider erbliche Schwachsinnigkeit“, Veranstalter: 82:Wolkenflug, im Theater Hafenstadt, Villacher Straße 16, 20 Uhr.

Konzert des Ensemble Amarcord, Mozartgemeinde Klagenfurt, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Donnerstag, 21.10.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Das Hirtenbüblein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Konzert – Peter Karpf & Band „Wo's hingeh't“, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 20 Uhr.

Freitag, 22. 10.

Workshop „Korbflechten, ein altes Handwerk neu entdecken“ mit Eva und Helmut Krenn, Kneipp Aktiv Club, Kolpinggasse 6, 14 Uhr.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Martin Mutz, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Konzert mit der Band over Troubled Water, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 23.10.

Führung „Mondaufgang – optische Täuschung enttarnt“, Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

„Hoch hinaus, kreuz & quer“ – spannende Abenteuer für Kinder in Begleitung, diesmal zum Thema „So sehe ich meine Stadt – mit offenen Augen die Schönheit der Landeshauptstadt wahrnehmen und mit dem Smartphone einen Kurzfilm drehen“, mit Michael Taveraro, Social Media Manager, Treffpunkt auf dem Domplatz, 10 Uhr (Anmeldung erforderlich, Telefon 0463/ 537 4681).

Mittwoch, 27.10.

Führung „Vom Chaos zur Ordnung – Sternbilder und Planeten“, Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Donnerstag, 28.10.

Die Märchenbühne (4+) mit „Schneewittchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 29.10.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Ulrich Nemeč, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Konzert „Funk You“, Soul und Funk Greatest Hits, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Samstag, 30.10.

Saisonabschlussführung durch die Sternwarte Klagenfurt, 19 Uhr.

Sonntag, 31.10.

Konzert des Kärntner Barockorchesters, Konzerthaus, Mozart Saal, Mießtaler Straße 8, 17 Uhr.

Montag, 1.11.

Buch13 – „Literatur lebt – auch, oder erst recht zu Allerheiligen“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 19 Uhr.

Mittwoch, 3.11.

Kostenloser Notariatsprechtag mit Mag. Dieter Wallner, Rathaus, Bürgerservice, EG, Neuer Platz 1, 17-18 Uhr.

Demenzcafe – Gesprächsrunde für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen, Altenwohn- und Pflegeheim St. Peter, Harbacher Straße 7, 9-12 Uhr.

Donnerstag, 4.11.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Das Hirtenbüblein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Krämermarkt mit Geschirr- und Haushaltswaren, Textilien und Schuhen, Handwerk aus der Region u.v.m., Neuer Platz, 8-16 Uhr.

Freitag, 5.11.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Andreas Nowak, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.



Der praktische Nutzen eines PARTNERHOROSKOPS
www.astro-tip.at

Ursulamart 23.-26. Oktober

**KÄRNTENS ÄLTESTER KRÄMERMARKT
MIT KINDERPARK UND KLEINTIERSCHAU.
MESSEGELÄNDE KLAGENFURT
ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH VON 6-20 UHR**

Konzert von Johan Deer „Best of Country & Western“, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

Trageworkshop „Tragen und getragen werden“ mit Antonia Tschuschnig, Praxis Leitgeb, St. Veiter Ring 21 A, 18 Uhr (Anmeldung /Infos 0650 / 58 25 119)

Montag, 8.11.

Treffen des Obst- und Gartenbauvereins Klagenfurt mit Vortrag „Gesund durch den Winter – vorbeugen und heilen“ mit Mag. Evelin Kramer-Fröschl, Jugendgästehaus, Neckheimgasse 6, 18 Uhr.

Konzert der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach, Musikverein Kärnten, Konzerthaus, Großer Saal, Mießtaler Straße 8, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 10.11.

Vortrag „Wichtige Informationen zur PflegegeldEinstufung“ mit Peter J. Gundhold (allgemeiner und gerichtlich beeideter Sachverständiger), SenaCura Pflegezentrum Kreuzberg, Henselstraße 1A

Die Märchenbühne (4+) mit „Schneewittchen“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 12.11.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Margarita Obergantschnig, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Montag, 15.11.

Die Märchenbühne (2,5+) mit „Das Hirtenbüblein“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Mittwoch 17.11.

Zoom-Gesprächsrunde für Angehörige von Demenzkranken mit Christine Leyrouz, 18 Uhr, Anmeldung unter hp15501@gmx.at.

Donnerstag, 18.11.

Die Märchenbühne (4+) mit „Frau Holle“, Europahaus, Reitschulgasse 4, 15.30 und 16.30 Uhr.

Freitag, 19.11.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Oswald Obergantschnig, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Show von Gernot Kulis „Hold the line – Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“, Messe-Arena Klagenfurt, 20 Uhr.

Konzert von Claude Bourbon, Eboardmuseum, Florian-Gröger-Straße 20, 20 Uhr.

MUSICALFACTORY

Die Musicalfactory Kärnten präsentiert im Konzerthaus Klagenfurt noch an zwei Abenden das **Musical „Hochzeit mit Hindernissen – The Drowsy Chaperone“**. Das Musical ist eine Parodie der amerikanischen Musical-Komödien der 1920er Jahre. Es geht um einen alternen Musicalliebhaber, der eines Tages eines seiner Lieblingsmusical auf einer Doppel-LP anhört und das Musical auf einmal in seiner kleinen Einzimmerwohnung zum Leben erwacht. Musik und Gesangtexte von Lisa Lambert und Greg Morrison. Termine: 22. und 23. Oktober. Beginn: jeweils 19.30 Uhr. Ort: Konzerthaus Klagenfurt, Großer Saal, Mießtaler Straße 8.. Ticket-Hotline: 0678 129 06 65.

KAMMERLICHTSPIELE

15.10., 20 Uhr – Konzert Andy Middleton & Piotr Wylezol

16.10., 20 Uhr – Kabarett „Kolar & Kuchinka“ „Treffen sich zwei ...“, Doppelkonferenzen und sonstige Blödeleien

21.10., 20 Uhr – Eddie Luis and his Jazz-Passengers „Master of Clarinet“

22.10., 20 Uhr – Hearts Hearts (Gewinner des FM4 Awards beim Amadeus 2021) „Love will tear us apart“

23.10., 20 Uhr – Cafe Drechsler

28.10., 20 Uhr – Kabarett Clemens Haipl „Unterhaltung mit Haltung“

29.10., 20 Uhr – Konzert von Karen Asatrian & Band „A tribute to Stevie Wonder & Michael Jackson“

4. 11., 20 Uhr – FEM JAM mit dem Trio La Onda „Vergessenes Kuba“

5.11., 20 Uhr – Peter Polzer „When I'm Sixty-five“

6.11., 20 Uhr – BBSC Blues Band Supercharged

Theater

„LEERE HERZEN“ (Österreichische Erstaufführung) von Juli Zeh, Koproduktion Theater KuKUKK & Theater WalTzwerk. Premiere: 16.11., 20 Uhr. Weitere Termine: 18., 19., 20., 21., 23., 25., 26., 27. und 28. November. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlegasse 1

www.kammerlichtspiele.at

LUSTGARTEN

14.10., 20 Uhr – Theater „GLETARN .. oder wie die Welt umarmen“. Ein-Frau-Stück von und mit Julia Höfler.

15.10., 20 Uhr – Klassik „Francisco Valentino mit der klassischen Gitarre durch die ganze Welt“.

17.10., 11 Uhr – Kabarett Matinee „Ausgezeichnet!“ mit Rolf Holub und Herbert Brandstätter.

28.10., 20 Uhr – Klassik „Francisco Valentino & Edwin Caceres“

29.10. 20 Uhr: „WIESO?“ – Ein Kabarettprogramm von und mit Stefan Ofner.

2.11., 20 Uhr – Kabarett Heckmec „Wir sind wieder da“

www.lustgarten.at

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Pepo Pichler „a glimpse“ (bis 9. Jänner 2022). Treffpunkt Burgkapelle: Heliane Wiesauer-Reiterer „was bleibt“. (bis 9. Jänner 2022). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-19 Uhr. www.mmk.at

Pfarrplatz Klagenfurt: Kulturinterventionen in Kärnten | Koroska „Ins Freie | Na Prosto 2021“ präsentiert von FLUX3, KD Barba und dem Baukulturjahr 2021 / Architektur Haus Kärnten mit Katharina Cibulka „SOLANGE“ (bis 31. Oktober).

Cafe Helga, Lodeng.43: Sonja Traar „SCHAFF und mehr ...“. Geöffnet: Mo-Sa 10-22 Uhr, So u. feiertags 15-22 Uhr.

Universität Klagenfurt, Große Galerie: Jubiläumsausstellung „ARTEFICIA, Ehrendokorate im Zeichen der Kunst“. Geöffnet: täglich von 9-19 Uhr (bis 28. November).

Bei Störungen
der öffentl. Beleuchtung:
LICHT-HOTLINE
T +43 463 537-3450
und kostenlos unter
0800 20 16 65



K.E.-THEATER

„KATZENNACHT“ – Stückentwicklung von Josef Maria Krasanovsky. Uraufführung Eigenproduktion des klagenfurter ensembles. Termine: 27., 29. und 30. Oktober sowie 2., 3., 4., 5., 6., 11., 12. und 13. November. Beginn: 20 Uhr.

„Gastspiel: HERZ“ – Eine Musik- und Tanzperformance von freitanz im Rahmen von Jeunesse, Gastspiel am klagenfurter ensemble. Tanz: Carina Herbst. Choreografie: Leonie Mumitsch. Termin: 19. November, 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1
www.klagenfurterensemble.at

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: Geöffnet: „Die Sammlung Miessi“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 30. Jänner 2022, von 24. bis 27. Dezember geschlossen).
www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theatergasse 4: Karen Irmer „dauerhaft flüchtig“ (bis 4. November), Martin Egger (17. November bis 16. Jänner 2022). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (von 24. bis 27. Dezember geschlossen).
www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: Paul Kulnig „Retrospektive mit Werken aus seinem Nachlass sowie aus privaten und öffentlichen Sammlungen“ anlässlich seines 90. Geburtstages (bis 31. Oktober). Karl Brandstätter (30. November bis 16. Jänner 2022). Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (von 24. bis 27. Dez. geschlossen) www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25/2: „INS FREIE / NA PROSTO 2021“ Kulturinterventionen in Kärnten, Katharina Cibulka: SOLANGE/DOKLER am Turm der Stadtpfarrkirche Klagenfurt, Pfarrplatz (bis 31. Oktober). Margot Pilz „Sassy Sequences“ (bis 13. November). Geöffnet: Mi-Fr 10.30-12.30 Uhr und 15-18 Uhr und Sa 10.30-12.30 Uhr.
www.galerie3.com

Galerie de La Tour, Innenhof, Lidmanskýgasse 8: „insecta sunt“ mit Arnold Kreuter & Simon Gailer, Harald Rath, Jürgen Ceplak, Ingrid Kowatschitsch und Roland Groinigg. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 16. November).

VOLXHAUS

„**SYNCHRONISATION IN BIRKENWALD**“ – Drama von Viktor E. Frankl. Termine: 16., 21. und 29. Oktober jeweils 20 Uhr; 17. und 24. Oktober jeweils 11 Uhr und 30. Oktober um 17 Uhr.

„**THE LAST CELL**“ – mit dabei die Post-rock-Legenden Mountain sowie die Schwermetaller von Calverhine. Termin: 22. Oktober, 20.15 Uhr.

Ort: VolXhaus, Rudolfsbahngürtel 24

STADTTHEATER

„**DIE WALKÜRE**“ – Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“. Text und Musik von Richard Wagner. Termine: 13., 16., 21., Oktober. Beginn: 18 Uhr.

„**REIGEN**“ – Zehn Dialoge von Arthur Schnitzler. Termine: 14., 15. u. 23. Oktober und 3., 5. und 17. November. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**LE NOZZE DI FIGARO**“ – Opera buffa in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto von Lorenzo da Ponte nach der Komödie „La Folle Journée ou Le Mariage de Figaro“ von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (in italischer Sprache mit deutschen Übertiteln). Matinee: 24. Oktober, 11 Uhr. Premiere: 4. November, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 6., 9., 12., 19., 20., 24. und 27. November. Beginn: jeweils 19.30 Uhr.

„**DER VOGELHÄNDLER**“ – Operette in drei Akten von Carl Zeller, Libretto von Moritz West und Ludwig Held nach der Comedie-Vaudeville „Ce que deviennent les soses“ von Victor Varin und Edmond de Bieville, Dialogfassung für das Stadttheater Klagenfurt von Aron Stiehl, reduzierte Orchesterfassung von Stefan Potzmann. Matinee: 28. November, 11 Uhr. Premiere: 9. Dezember, 19.30 Uhr. Weitere Termine: 16., 18., 19. (15 und 19.30 Uhr), 22., 29. und 31. Dezember. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 19.30 Uhr.

KINDER & JUGEND

„**DAS DSCHUNGBUCH**“ – Musical von Robert Persche. Frei nach den Erzählungen von Rudyard Kipling. Premiere: 13. November, 14.30 Uhr. Weitere Termine: 20. (10.30 Uhr), 26. und 30. November und 4., 7. (10.30 Uhr), 9. (10.30 Uhr), 10., 15. (10.30 Uhr) und 17. Dezember. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 10.30 und 14.30 Uhr.

KSO-KONZERT „MONUMENTAL“ – Konzert des Kärntner Sinfonieorchesters unter Dirigent Nicholas Milton, Anastasia Kobekina (Violoncello). Termin: 14. November, 18 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

APOTHEKEN

Donnerstag, 14.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Freitag, 15.10.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Samstag, 16.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Sonntag, 17.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Montag, 18.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Dienstag, 19.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Mittwoch, 20.10.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Donnerstag, 21.10.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Freitag, 22.10.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Samstag, 23.10.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Sonntag, 24.10.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Montag, 25.10.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Dienstag, 26.10.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Mittwoch, 27.10.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Donnerstag, 28.10.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Freitag, 29.10.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Samstag, 30.10.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Sonntag, 31.10.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Montag, 1.11.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Dienstag, 2.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Mittwoch, 3.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Donnerstag, 4.11.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 5.11.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 6.11.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Sonntag, 7.11.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 8.11.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Dienstag, 9.11.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Mittwoch, 10.11.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Donnerstag, 11.11.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Freitag, 12.11.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag, 13.11.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 14.11.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Montag, 15.11.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

GEBURTEN

Vom 10. August
bis 19. September 2021

Alina (10.8.), Tochter von Nico Kostantynovics und Corinna Frankl.

Rosi (25.8.), Tochter von Lena Sima und Simon Prünster.

Emina (6.9.), Tochter von Sabina und Mirza Cokaja.



Louis (6.9.), Sohn von Marie-Therese und Christoph Egger.

Tobias (9.9.), Sohn von Miriam Buxbauer, MA und Ing. Stefan Laßnig, MSc.

Dean (9.9.), Sohn von Angelika Dworak und Roland Aufischer.

Helene Grace (10.9.), Tochter von Selina Oberrainer und Samuel Neidhardt.

Emilia Marie (12.9.), Tochter von Silvia und Mario Obermayer.

Simon (12.9.), Sohn von Mag. phil. Andrea Ortner und Mag. rer. nat. Martin Ortner.

Noah Andreas Rutter (14.9.), Sohn von Melanie Duar und Andreas Peter Rutter.

Mayla (16.9.), Tochter von Antigonina und Sinan Bytyqi.

Helena (18.9.), Tochter von Mag. jur. Kathrin Stocker und Christoph Holzbauer

Marie (19.9.), Tochter von Denise und Michael Moser.

Yara Mathea (21.9.), Tochter von Ing. Irene Weiß und Nadine Weiß.

Celine (22.9.), Tochter von Angelina Witzelnig und Stefan Gruber.

Rafael Metteo Weiß (23.9.), Sohn von Cornelia Habich und Thomas Weiß.

Lavinia Marlen (23.9.), Tochter von Mag. Monika Bergner, BA und Wolfgang Regenfelder.

Anna (25.9.), Tochter von Anna Maria Astner, BA und Andreas Astner, MSc.

Imran Bajrami (27.9.), Sohn von Besfor-ta Bajrami-Bilali und Besmir Bajrami

Nachtrag: **Katharina Anna** (27.7.), Tochter von Bernadette Sandra und Gerald Ferner.

TRAUUNGEN

Vom 20. August
bis 18. September 2021

Christoph Brussmann, MA MSc und **Philipp Hablich** (20.8.)

Kathrin Haimburger und **Herbert Käfer** (2.9.)

Katharina Spendel und **Martin Lam-bauer** (4.9.)

Tanja Nicole Helga Nedoma und **Gerald Andreas Isopp** (10.9.)

Viola Steiner-Hajdany und **Anton August Sebastian Sodja** (11.9.)

Alexandra Muster und **Alfred Hofbauer** (18.9.)

Gerda Piuk-Schager und **Dr. phil. Imree Bogyo** (18.9.)

Dietlinde Gabriele Jörg und **Hans-Jörg Pacher** (24.9.)

TODESFÄLLE

Vom 7. September
bis 5. Oktober 2021

Ingeborg Ambrusch (81), Koschat-straße 27

Gertraud Sablatnig (80), Griesgasse 21

Elfriede Petauer (67), Anzengruber-straße 44/3

Stefanie Maschnig (100), Klagenfurt

Erwin Tiefenbacher (74), Seegasse 96

Mag. Franziska Rest-Mautendorfer (35), Strugabachgasse 7

Erika Riepan (89), Fischlstraße 15

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Frau

Evelin Gebeneter

nach langer schwerer Krankheit allzu früh im 57. Lebensjahr verstorben ist.

Mit dem frühen Tod von Frau Evelin Gebeneter verlieren wir eine äußerst geschätzte, lebenslustige und stets freundliche und zuverlässige Mitarbeiterin, die wir immer in liebevoller Erinnerung behalten werden.

Unsere Anteilnahme richtet sich an ihre Familie, insbesondere an ihren Gatten Johann und ihre Kinder Yvonne mit Familie und Christopher.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch

Gudrun Rabinig (79), Schachterlweg 27

Ludwig Gaube (78), Schönhofstraße 11

Gerhard Prazsky-Eichinger (78), Anzengruberstraße 22 A

Helene Malle (105), Wurzelgasse 142

Robert Gabelier (87), Trautenberg-straße 5

Veronika Gröning (80), Feldkirchner Straße 51

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Josef Puaschitz (89), Jobstgasse 17

Josef Mayer (83), Tessedorfer Straße 24/1

Manfred Gritzner (87), Kanaltaler Straße 50

Sieglinde Hiess (81), Richard-Wagner-Straße 5

Margareth Klaming (91), Steingasse 180

Karl Heinrich Klein (72), Fischergasse 19

Anneliese Mayer (84), Maximilian-straße 2/54

Juliane Napetschnig (90), Harbacher Straße 68

Helmut Huber (81), Henselstraße 1a

Margaretha Tscharre (85), Kueßstraße 12

Margarete Brauneis (76), Griesgasse 21

Johann Moser (91), Steingasse 180

Wolfgang Michael Schlinderer (44), Finstraße 23

Christine Walker (75), Karl-Landsteiner-Straße 8/5/34

Peter Strigl (59), Randgasse 19

Ditlinde Liesbeth Nather (80), Robert-Musil-Straße 10

Maria Susanna Aigner (76), Frodlgasse 6

Dr. Arnulf Beran (80), Khevenhüller-straße 38

Hermann Posarnig (64), August-Jaksch-Strasse 38

Christine Häupl-Azzola (93), Richard-Wagner-Straße 17

Evelin Gebeneter (56), Finkstraße 88

Annamarie Kottek (94), Reichenberger Straße 21

Arnulf Raunig (73), Dr.-Robert-Koch-Gasse 11

Alexander Sucic (25), Waidmannsdorfer Straße 104/1

Siegfried Koch (83), Pressien-straße 12

Dipl.-Ing. Heinrich Oberressl (84), Zahlbrucknerweg 10

Anna Loibner (96), Steingasse 180

Wolfgang Maier (66), 1.-Mai-Gasse 39

Erna Wilplinger (80), Semmelweis-gasse 3

Eva Fürich (96), Kirchengasse 28

 **GRABSTEINE HÖHER**
Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

BESUCHEN SIE UNS AUF
WWW.KLAGENFURT.AT

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine B-Planstelle für eine/einen

Standesbeamtin bzw. Standesbeamten

in der Abteilung Bevölkerungswesen mit 40 Wochenstunden aus:

Aufgabenbereich:

Die Tätigkeit einer Standesbeamtin/eines Standesbeamten bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee ist abwechslungsreich, spannend und fordernd. Sie umfasst die Beurkundung aller Personenstandsfälle und setzt das Interesse am Arbeiten mit den einschlägigen Rechtsmaterien voraus. Stetige Fort- und Weiterbildungen sind unverzichtbar und der Umgang mit Menschen und deren Anliegen bereitet Ihnen Freude.

Anforderungsprofil:

- abgelegte Reifeprüfung
- abgelegte Dienstprüfung von Vorteil
- abgelegte Standesbeamtenprüfung von Vorteil
- sehr gute EDV-Kenntnisse
- hohe Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- sehr gute Umgangsformen
- gepflegtes Aussehen
- kommunikative Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe
- hohe Belastbarkeit auch in Stresssituationen
- Bereitschaft zur Leistung von Wochenenddiensten
- sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Diskretion

Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen (bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst), an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 29. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind. Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

KUNDMACHUNG



KUNDMACHUNG

über die getroffenen Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde für die

Landwirtschaftskammerwahl am 7. November 2021

1. Die Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer findet am **Sonntag, dem 07. November 2021** statt.
2. Die **Wahlzeit** wird für alle Wahlsprengel von 7- 12 Uhr festgelegt.
3. Das Stadtgebiet von Klagenfurt wird in **5 Wahlsprengel** eingeteilt, und zwar Wahlsprengel 1 – I. bis XII. Stadtbezirk (altes Stadtgebiet), Wahlberechtigte mit den Anfangsbuchstaben A bis L des Familiennamens und wahlberechtigte juristische Personen (**Wahllokal: Amtsgebäude Kumpfgasse 20, Erdgeschoss Großer Saal**)
Wahlsprengel 2 – I. bis XII. Stadtbezirk (altes Stadtgebiet), Wahlberechtigte mit den Anfangsbuchstaben M bis Z des Familiennamens (**Wahllokal: Amtsgebäude Kumpfgasse 20, Erdgeschoss. Großer Saal**)
Wahlsprengel 3 – XIII. Stadtbezirk (Gebiet der ehemaligen Gemeinde Viktring); (**Wahllokal: Gemeindezentrum Viktring, Viktringer Platz 1**)
Wahlsprengel 4 – XIV. Stadtbezirk (Gebiete der ehemaligen Gemeinden Wölfnitz und St. Peter am Bichl); (**Wahllokal: VS Wölfnitz, Römerweg 36**)
Wahlsprengel 5 – XV. Stadtbezirk (Gebiet der ehemaligen Gemeinde Hörten-dorf, einschließlich der an der West- bzw. Nordseite der ehemaligen Stadtgrenze liegenden Objekte der Orte Blasendorf, Judendorf und Nessendorf); (**Wahllokal: Volksschule Hörten-dorf, Gutendorfer Straße 36**)

4. Wahlkartenwähler werden in allen 5 Wahllokalen zur Wahl zugelassen.
5. Um den Wählern die Ausübung ihres Wahlrechtes vor dem Wahltag zu ermöglichen, wird am **neunten Tag vor dem Wahltag, das ist der 29.10.2021, ein Wahllokal im Amtsgebäude Kumpfgasse, Erdgeschoss, Großer Saal, Kumpfgasse 20 eingerichtet**. Die Wahlzeit ist gem. § 46 K-LWKWO idgF von **10 bis 12 Uhr** festgelegt. Die **Gemeindegewahlbehörde** ist am Wahltag (7. November 2021) auch **gleichzeitig Sprengelwahlbehörde im Wahlsprengel 2**. Die Auszählung der am Vorwahltag entgegengenommenen Stimmen erfolgt gemeinsam mit den am 7. November 2021 abgegebenen Stimmen nach Wahlschluss durch den Wahlsprengel 2.

6. Im Gebäude des Wahllokales und im Umkreis **von 20 Metern** ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilung von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art – hievon sind die diensthabenden Sicherheitsorgane ausgenommen – verboten. Übertretungen dieser Verbote werden gemäß § 42 der Landwirtschaftskammerwahlordnung von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 120,- bestraft.

Soweit sich die in dieser Kundmachung verwendeten Bezeichnungen auf natürliche Personen beziehen, gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Gesetzliche Grundlage: Kärntner Landwirtschaftskammerwahlordnung 1991 Klagenfurt am Wörthersee, 8. September 2021

Die Gemeindegewahlleiterin:
Dr. Gabriele Herpe

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- Medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbesuchen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- Absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatursprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Dezember 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister:
Christian Scheider

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



KLAGENFURT WOHNEN schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Fischlstraße 23 / 6. OG, mit Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,88 m²
Miete: 515,98 Euro (+ Heizung)
Kautions: 1.060 Euro

Fischlstraße 23 / 5. OG, mit Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,62 m²
Miete: 514,13 Euro (+ Heizung)
Kautions: 1.060 Euro

Fischlstraße 31 / 2. OG, ohne Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Loggia, Wohnraum mit Küche und Esszimmer, Kellerabteil.

Nutzfläche: 90,24 m²
Miete: 689,88 Euro (+ Heizung)
Kautions: 1.400 Euro

Fischlstraße 43 / 4. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 66,49 m²
Miete: 484,47 Euro (+ Heizung)
Kautions: 980 Euro

Hugo-Wolf-Gasse 5 / 2. OG, ohne Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speis, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,83 m²
Miete: 517,75 Euro (+ Heizung)
Kautions: 1.060 Euro

Reichenberger Straße 21 / 2. OG, ohne Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Vorraum Kellerabteil.

Nutzfläche: 80,51 m²
Miete: 575,65 Euro (+ Heizung)
Kautions: 1.180 Euro

Völkermarkter Straße 16 / 1. OG, ohne Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Küche, Vorraum, Dusche mit WC, Holzlage.

Nutzfläche: 63,39 m²
Miete: 400,94 Euro (+ Heizung)
Kautions: 820 Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234.



Stadtzeitung



video.klagenfurt.at



www.twitter.com/klagenfurtstadt



www.facebook.com/klagenfurt

MIT UNS HABEN SIE KLAGENFURT IMMER IM BLICK

Die StadtKommunikation Klagenfurt informiert Sie auf vielen Kanälen!



www.klagenfurt.at



www.instagram.com/klagenfurt

STELLENAUSSCHREIBUNG



Ausschreibung für Epidemierztinnen und Epidemierzte auf Honorarbasis

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemierztinnen und Epidemierzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemierztin/Epidemierzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesezt 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

Beginn: ab sofort

Ausmaß: 8 bis 12 Stunden täglich

Entlohnung: € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen

€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

Aufgaben der zu bestellenden Epidemierztinnen und Epidemierzte:

- Telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachtes
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- Mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an gesundheit@klagenfurt.at oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

VERSCHIEDENES

Schon eine Kärnten/Österreich-Fahne für den 10. und 26. Oktober? Bei uns erhältlich! Bellutti Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, E-Mail: klagenfurt@bellutti.at, www.bellutti.at

Kroatisch-Kurs seit März in **Klagenfurt!** Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic office@premium-services.at Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind. Teilnehmer 10 Personen.

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger MEISTER Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter office@premium-services.at

DOKTOR BOILER - Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Fa. Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Johann Moser

im 92. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Josef Drobesch

im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch

Minibagger und Hebebühnen

zu vermieten
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „Gas – Wasser – Heizung“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. LEITNER, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

Private Schülernachhilfe!
Info unter 0664 / 15 62 560 oder office@premium-services.at
Frau Prof. Zana Markic

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG. Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucsem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucsem.at

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450

LICHT-HOTLINE
TELEFON: 537 / 3450

Sie suchen eine Geschäftsimmoblie in der City oder haben eine solche anzubieten?

Ihre kostenfreie Serviceplattform der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee für Handels- und Dienstleistungsflächen:

www.freiflaechenservice.at



Der Immobilienprofi in Kärnten



Herbert
Löcker



Bernhard
Gelbmann



Renate
Kodym



Petra
Peretta-Löcker



Christian
Fülöp



Carmen
Thornton



Nikolas
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

Immobilien- verkauf ohne Stress?

GEHT!

Ob Haus, Wohnung,
Grundstück: Schneller und
sicherer können Sie Ihre
Immobilie nicht verkaufen.
Lassen Sie den IGEL ran!

WIR FINDEN Ihren Käufer! Wie?

- 1 MARKETING
- 2 BESICHTIGUNGEN
- 3 KAUFVERTRAG
- 4 ÜBERGABE
- 5 ZAHLUNG

Und was muss ICH tun?

NICHTS!

Nach der Beauftragung
lehnen Sie sich
gemütlich zurück.
Der IGEL kümmert
sich darum, dass Ihre
Immobilie schnellst- und
bestmöglich verkauft
wird.

Ich möchte, dass der IGEL meine Immobilie verkauft!

SEHR GERNE!
Rufen Sie uns an
T. 0463 508 700
oder schreiben
Sie uns:
**klagenfurt@
igel-immobilien.at**



3,5 ZI-WOHNUNG IN ZENTRUMSNÄHE

Geräumig & sehr gepflegter Zustand,
94 m² Wfl., Wintergarten, 1. OG, TG,
HWB 46, KP € 285.000,-
Renate Kodym T. 0650 41 11 811



WIR BIETEN AN

BEI MOOSBURG: BETRIEBSLIEGENSCHAFT

Büro + 3 ZI-WHG., 2 Lagerhallen, 1 Wirt-
schaftsgebäude; 5.331 m² Gewerbe-
grundstück, HWB: i.A., KP € 1.480.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



INNENSTADT: DACHERASSEN-WHG.

68 m² Wfl. + 66 m² S/W Terrasse, neu-
wertig, modern eingerichtet, 5. OG, Lift,
Kellerabteil, TG, HWB: i.A., KP € 549.000,-
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870



KAUFEN & EINZIEHEN: 3-ZI-WHG.

Top renoviert, voll möbliert, Nähe Alter
Platz, ca. 111 m²+Balkon, Kellerabteil,
Garage! HWB: i.A., KP € 280.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



WOCHENENDHAUS IM BODENTAL

Massivhaus mit ca. 80 m² Wfl., 1.060 m²
Grund, Ruhe- und Sonnenlage, 500 m
zur Skipiste, HWB: i.A., KP € 250.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520



BÜRO GEGENÜBER CITY ARKADEN

Hell, ca. 60 m², EG, Fernwärme,
top Zustand, Miete € 750,- inkl.
2 Parklätze
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT